

# Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

A1

Mit Audio-CDs

## Kursbuch A1

Stefanie Dengler  
Paul Rusch  
Helen Schmitz  
Tanja Sieber

Klett-Langenscheidt  
München

Von

Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Projektleitung: Angela Kilimann

Redaktion: Angela Kilimann

Gestaltungskonzept, Layout und Cover: Andrea Pfeifer, München

Illustrationen: Florence Dailleux

Bildrecherche: Sabine Reiter

Satz und Repro: kaltner verlagsmedien GmbH, Bobingen

#### Audio-CDs

Musikproduktion, Aufnahme und Postproduktion: Heinz Graf, Puchheim

Regie: Sabine Wenkums

Verlag und Autoren danken Christoph Ehlers, Beate Lex, Anna Pilaski, Margret Rodi, Dr. Annegret Schmidjell, Dr. Iris Steckemetz, Matthias Vogel und allen Kolleginnen und Kollegen, die **Netzwerk** begutachtet sowie mit Kritik und wertvollen Anregungen zur Entwicklung des Lehrwerks beigetragen haben. Wir danken außerdem Marlies Kirchner, Theatiner Filmkunst München, der Conditorei Maelu, dem Kaisergarten, OSAs Alpenraum, Dr. Clara Schreyer (alle in München), dem MTP Autoservice in Hohenbrunn und Teresa Dunst und Alexander Schuster für ihre freundliche Unterstützung bei den Fotoaufnahmen.

#### Netzwerk A1 – Materialien

##### Teilbände

Kurs- und Arbeitsbuch A1.1 mit DVD und 2 Audio-CDs	606131
Kurs- und Arbeitsbuch A1.2 mit DVD und 2 Audio-CDs	606132

##### Gesamtausgaben

Kursbuch A1 mit 2 Audio-CDs	606128
Kursbuch A1 mit DVD und 2 Audio-CDs	606129
Arbeitsbuch A1 mit 2 Audio-CDs	606130

##### Zusatzkomponenten

Lehrerhandbuch A1	606133
Digitales Unterrichtspaket A1 (DVD-ROM)	606134
Interaktive Tafelbilder A1 (CD-ROM)	606136
Intensivtrainer A1	606138
Testheft A1	606141

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.klett-sprachen.de/netzwerk](http://www.klett-sprachen.de/netzwerk)

Audio-Dateien zum Download unter [www.klett-sprachen.de/netzwerk/medienA1](http://www.klett-sprachen.de/netzwerk/medienA1)

Code:nW8y@X6

1. Auflage 1 6 5 4 3 | 2018 17 16 15

© Klett-Langenscheidt GmbH, München, 2013

Erstausgabe erschienen 2012 bei der Langenscheidt KG, München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Gesamtherstellung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-606128-5



9 783126 061285

# Netzwerk – das Kursbuch

Die erste Seite: Das lernen Sie in diesem Kapitel.



Lernziele auf dieser Seite



## Arbeitsbuch

Zu jeder Aufgabe im Kursbuch gibt es eine Übung im Arbeitsbuch.

## Symbole im Kursbuch



Zu dieser Aufgabe gibt es ein interaktives Tafelbild.



Mini-Projekt  
Hier passt eine Szene aus dem Film. Eine Aufgabe dazu gibt es auf der vorletzten Seite des Kapitels. Sie können die Filmszenen hier oder auch am Kapitelende ansehen.



Schreibaufgabe

Wortschatz  
All

Im Arbeitsbuch gibt es mehr wichtige Wörter zu diesem Thema.



Hörtext auf der CD mit Übung zur Aussprache



Hörtext auf der CD

CD 1 Tracknummer 8

blaue Seiten: Landeskunde, Fertigkeiten- und Strategietraining

**6** **Kinder & Eltern in DÖRFLER**  
15 **Verschiedene Lokale. Lassen Sie die Texte ergänzen Sie die Tabelle.**

**6** **IN RESTAURANT BETREIBEN. ÜBER ZUR FREIHEIT SPRECHEN**

**12** Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.

**13** Zählen, bitte! Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

**14** Benutzen Sie die Speisekarte zur Aufgabe 12.

**15** Anschlagtag für Sofas? Hören Sie. Welche Aussage passt zu wem?

**16** Präteritum

**17** Grammatik

Die letzte Seite in jedem Kapitel: Übersicht über Redemittel und Grammatik



## Plattformen immer nach 3 Kapiteln

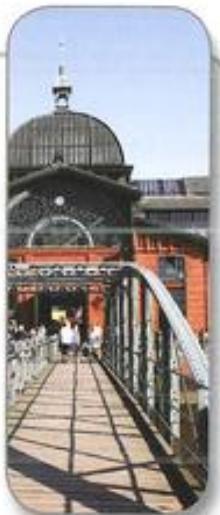
Kursbuch: spielerische Wiederholung, kreatives Arbeiten und landeskundliche Themen.

**Guten Tag!**

<b>Sprachhandlungen</b>	grüßen und verabschieden   sich und andere vorstellen   über sich und andere sprechen   Zahlen bis 20, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen   buchstabieren   über Länder und Sprachen sprechen
<b>Wortschatz</b>	Zahlen von 1-20   Länder und Sprachen
<b>Grammatik</b>	W-Frage   Aussagesatz   Verben und Personalpronomen I
<b>Aussprache</b>	Alphabet
<b>Landeskunde</b>	Länder und Sprachen
<b>Der Film</b>	Guten Tag!   Die Telefonnummer   Ich spreche ...

**Freunde, Kollegen und ich**

<b>Sprachhandlungen</b>	über Hobbys sprechen   sich verabreden   Wochentage benennen   über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen   Zahlen ab 20 nennen   über Jahreszeiten sprechen   ein Profil im Internet erstellen
<b>Wortschatz</b>	Hobbys   Wochentage   Zahlen ab 20   Berufe   Monate und Jahreszeiten
<b>Grammatik</b>	Artikel: <i>der, das, die</i>   Verben und Personalpronomen II   Ja-/Nein-Frage   Plural der Substantive   die Verben <i>haben</i> und <i>sein</i>
<b>Aussprache</b>	Satzmelodie: Fragen und Antworten
<b>Landeskunde</b>	Jahreszeiten in D-A-CH und typische Hobbys
<b>Der Film</b>	Die Verabredung   Ihr Familienname?

**In der Stadt**

<b>Sprachhandlungen</b>	Plätze und Gebäude benennen   Fragen zu Orten stellen   Texte einer Bildergeschichte zuordnen   Dinge erfragen   Verkehrsmittel benennen   nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben   Texte mit internationalen Wörtern verstehen   Artikel lernen
<b>Wortschatz</b>	Plätze und Gebäude   Verkehrsmittel   Richtungen
<b>Grammatik</b>	bestimmter Artikel <i>der, das, die</i>   unbestimmter Artikel <i>ein, eine</i>   Negationsartikel <i>kein, keine</i>   Imperativ mit <i>Sie</i>
<b>Aussprache</b>	Lange und kurze Vokale
<b>Landeskunde</b>	Sehenswürdigkeiten, Zahlen und Events in Hamburg
<b>Der Film</b>	Die Autofahrt   Claudia Berg in der Arbeit

Sprachhandlungen	über Essen sprechen   einen Einkauf planen   Gespräche beim Einkauf führen   Gespräche beim Essen führen   mit W-Fragen Texte verstehen   Wörter ordnen und lernen
Wortschatz	Mahlzeiten   Lebensmittel   Getränke   Geschäfte
Grammatik	Positionen im Satz   Akkusativ   Verben mit Akkusativ
Aussprache	Umlaute ä, ö, ü
Landeskunde	Essen in D-A-CH, Berufe rund ums Essen
Der Film	Frühstück bei den Bergs   Einkaufen



Sprachhandlungen	die Uhrzeit verstehen und nennen   Zeitangaben machen   über die Familie sprechen   sich verabreden   sich für eine Verspätung entschuldigen   einen Termin telefonisch vereinbaren
Wortschatz	Tagesablauf   Uhrzeiten   Familie
Grammatik	Zeitangaben mit <i>am</i> , <i>um</i> , <i>von ... bis</i>   Possessivartikel <i>mein</i> , <i>dein</i> , ...   Modalverben im Satz: Satzklammer   Modalverben <i>müssen</i> , <i>können</i> , <i>wollen</i>
Aussprache	„r“ hören und sprechen
Landeskunde	Pünktlichkeit in D-A-CH
Der Film	Nie hast du Zeit!   Termine!



Sprachhandlungen	etwas gemeinsam planen   über Geburtstage sprechen   eine Einladung verstehen und schreiben   im Restaurant bestellen und bezahlen   über ein Ereignis sprechen   bestimmte Informationen in Texten finden   Veranstaltungstipps im Radio verstehen
Wortschatz	Freizeitaktivitäten   Essen   Getränke   Eigenschaften   Veranstaltungen
Grammatik	Datumsangaben: <i>am ...</i>   trennbare Verben   Präposition <i>für</i> + Akkusativ   Personalpronomen im Akkusativ <i>mich</i> , <i>dich</i> ...   Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>
Aussprache	<i>ei</i> , <i>eu</i> , <i>au</i>
Landeskunde	Kneipen & Co in D-A-CH
Der Film	Hast du Zeit?   Im Restaurant   Überraschung!



## Lernziele

grüßen und verabschieden  
sich und andere vorstellen  
über sich und andere sprechen  
Zahlen bis 20, Telefonnummer und  
E-Mail-Adresse sagen  
buchstabieren  
über Länder und Sprachen sprechen

## Grammatik

W-Frage  
Aussagesatz  
Verben und Personalpronomen I



бутерброд (~ buterbrot)  
(Russisch)



le vasistas (Französisch)



クランケ (~ kuranke)  
(Japanisch)



otoban (Türkisch)

# Guten Tag!



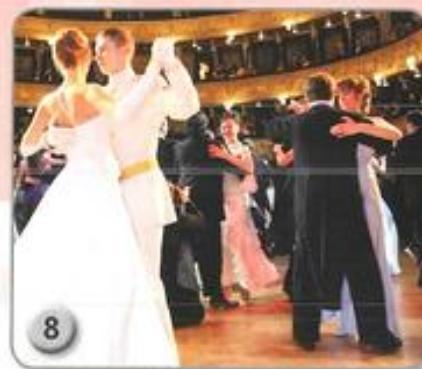
il wurstel (Italienisch)



früstück (Ungarisch)



the strudel (Englisch)



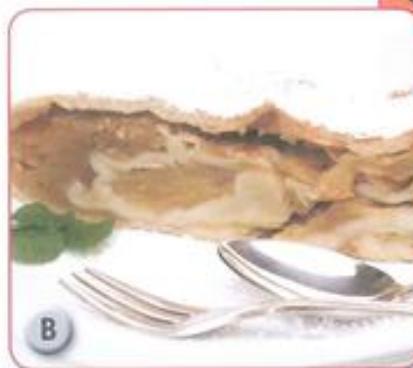
vals (Spanisch)



анzug (~ anzug)  
(Bulgarisch)



der Walzer



der Apfelstrudel

das Dachfenster  
("Was ist das?")

der Anzug



das Butterbrot



das Würstchen / das Wurstel



der Kranke



die Autobahn



das Frühstück

- 1**
- Deutsch international. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.
  - Wie heißen diese Wörter in Ihrer Sprache?
  - Kennen Sie andere deutsche Wörter? Sammeln Sie.

1 - F

## Hallo! Tschüs!

2

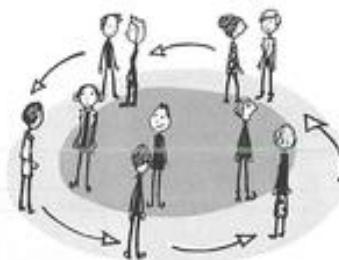
**a** Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

- ◆ Hallo Nina!
- ◆ Hallo Gregor! Wie geht's?
- ◆ Danke, sehr gut! Und dir?
- ◆ Es geht, danke.

- ◆ Hallo Nina!
  - ◆ Hallo Julia! Wie geht's?
  - ◆ Danke, gut. Und dir?
  - ◆ Es geht.
- 
- ◆ Hallo, ich bin Julia. Und du?  
Wer bist du?
  - ◆ Ich heiße Gregor.
  - ◆ Entschuldigung, wie heißt du?
  - ◆ Gregor.



- ◆ Tschüs!
- ◆ Tschüs Julia! Bis bald!
- ◆ Tschüs!

**b** Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.

Hallo!  
Wie heißt du?  
Wer bist du?

Ich heiße ...  
Ich bin ...

Wie geht's?  
Und dir?  
Tschüs!

Danke, gut! / Danke, sehr gut!  
Auch gut, danke. / Es geht.

**W-Frage**  
Wie heißt du?  
Wer bist du?

**Aussagesatz**  
Ich heiße Gregor.  
Ich bin Gregor.

**c** Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Katharina

Philipp Lahm

## Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3

a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1.5-7



◆ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.

◆ Guten Morgen, Frau Weber!

Ich heiße Hansen, Oliver Hansen.

- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
- ◆ Danke gut. Und Ihnen?
- ◆ Auch gut. Danke.

- ◆ Guten Tag, Frau Weber.
- ◆ Hallo, Herr Hansen.  
Das ist meine Kollegin, Natalia Kowalski.
- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Hansen.
- ◆ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Oliver Hansen.



◆ Auf Wiedersehen, Herr Hansen.

Tschüs, Frau Weber.

◆ Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.

◆ Auf Wiedersehen!



b Spielen Sie Dialoge.



Guten Tag!  
Mein Name ist ...  
Wie heißen Sie?



Das ist Frau ... / Herr ...



Auf Wiedersehen!

## Verben und Personalpronomen

	heißen	sein
ich	heiße	bin
du	heißt	bist
Sie	heißen	sind

## Du und Sie

informell: du + Vorname  
Wie heißt du?

formell: Sie + Nachname  
Wie heißen Sie?  
Wie ist Ihr Name?

Ich heiße Nina.  
Ich bin Nina.

Mein Name ist Weber.  
Ich heiße Nina Weber.

## Wie heißen Sie?

4

a Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu.

1.8

Wortschatz  
A8**Selina Lang**

Reiseführerin – guia de turismo – tourist guide  
 Deutsch – Spanisch – Englisch  
 Ludwigstr. 39 – 60327 Frankfurt  
 Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731  
 selina@langguide.de [www.langguide.de](http://www.langguide.de)



- 1 Woher kommen Sie, Frau Lang?
- 2 Welche Sprachen sprechen Sie?
- 3 Wo wohnen Sie?

- A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
- B Ich komme aus Deutschland.
- C Ich wohne in Frankfurt.

b Spielen Sie Dialoge.

- Wie heißt du?
- Ich heiße Jan.
- Woher kommst du?
- Aus Frankfurt.
- Und wo wohnst du?
- In Zürich.



**W-Frage**  
 Wie heißt du?  
 Wo wohnst du?  
 Woher kommen Sie?

Woher kommst du? / Woher kommen Sie?  
 Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?

– Ich komme aus Frankfurt. / Aus Frankfurt.  
 – Ich wohne in Zürich. / In Zürich.

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.



Das ist Frau Lang. Sie kommt aus Deutschland. Sie \_\_\_\_\_ in Frankfurt.



Jan \_\_\_\_\_ aus Frankfurt. Er \_\_\_\_\_ in Zürich.

## Verben und Personalpronomen

	wohnen	kommen	sein
ich	wohne	komme	bin
du	wohnst	kommst	bist
er/sie	wohnt	kommt	ist
Sie	wohnen	kommen	sind

5

a Und Sie? Machen Sie 3 Interviews in der Sie-Form. Notieren Sie.

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name?	<hr/>
Woher?	<hr/>
Wo?	<hr/>

b Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor. Die anderen raten den Namen.



Sie kommt aus Valencia. Sie wohnt ...



Das ist Ana Cristina Ramos.



## Zahlen und Buchstaben

6

- a Die Zahlen. Hören Sie den Zahlen-Rap und sprechen Sie dann laut mit.

1.9

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig	

1.10-11

- b Hören Sie. Notieren Sie die Telefonnummern.

Herr Klein:

Frau Groß:

**Zahlen lesen und sprechen**


1.12

7

- c Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Null acht ...

Wie ist Ihre Handynummer?

08

- a Das Alphabet. Hören Sie erst den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.

1.13

a A	b B	c C	d D	e E	f F	g G	h H	i I	j J	k K	l L	m M
n N	o O	p P	q Q	r R	s S	t T	u U	v V	w W	x X	y Y	z Z
ä Ä	ö Ö	ü Ü	ß SS									

1.13

- b Hören Sie das Telefongespräch. Schreiben Sie die E-Mail-Adressen.

ruben-gonzalez@ ...

**E-Mail-Adresse sagen**

Man schreibt: Man sagt:

- @ at
- .
- minus
- \_ Unterstrich

- c Variieren Sie den Dialog.

- Wie heißt du?  
Alexis.
- Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?  
A L E X I S .
- Und wie ist deine E-Mail-Adresse?  
alexis\_barbos@quinnnet.com

1.14

**Gut gesagt: Wie bitte?**

- Entschuldigung, noch einmal bitte.
- Bitte ein bisschen langsamer.
- Das verstehe ich nicht.

66

## Länder und Sprachen

8

- a Lesen Sie. Woher kommen die Personen?  
Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen sie?  
Ergänzen Sie die Tabelle.

**Rose Lewis**

kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.



**Boris Walder** kommt aus Österreich.  
Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch und Englisch. Er lernt Arabisch.

**Kaleb Brahim**

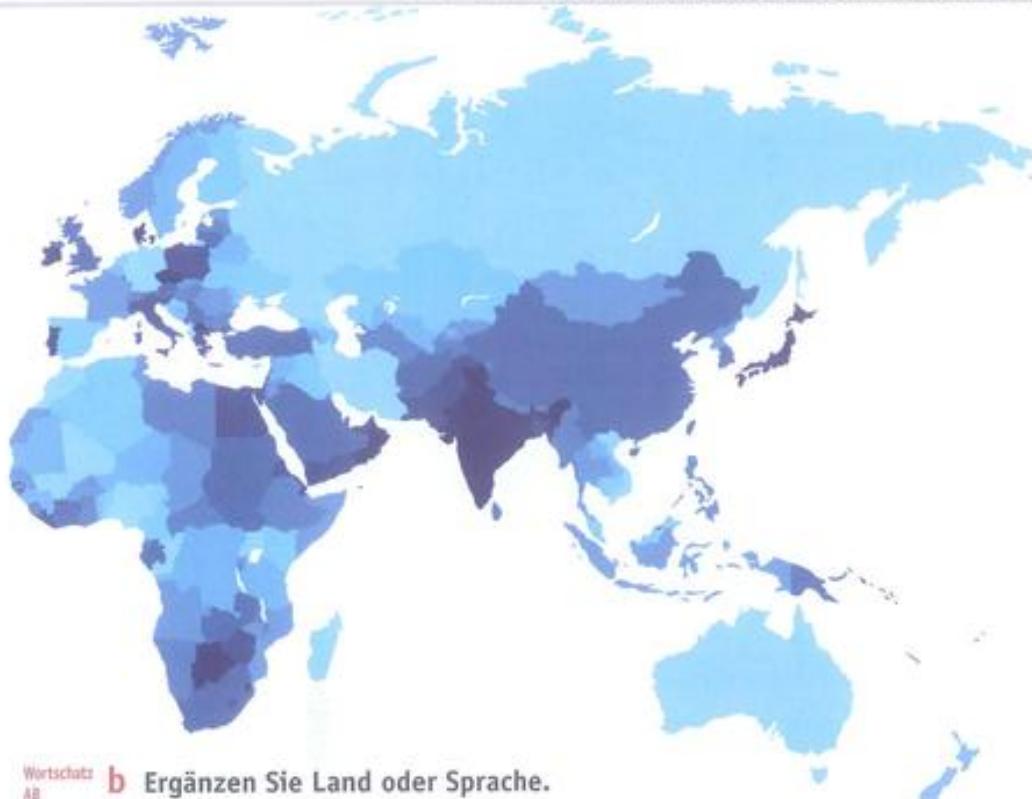
kommt aus Algerien. Er wohnt in Genf. Er spricht Arabisch, Französisch und lernt Deutsch.



**Hong Yang** kommt aus China.  
Sie wohnt in Shanghai. Frau Hong spricht Chinesisch und Deutsch.



	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Rose Lewis	den USA	San Francisco	Englisch, Deutsch	
Kaleb Brahim	Algerien			
Boris Walder				
Hong Yang				



**Wortschatz** **b** Ergänzen Sie Land oder Sprache.

AB Chinesisch • Deutsch • Deutsch • Deutschland • Englisch • Englisch •  
Frankreich • Italien • Japanisch • Polen • Russland • Spanisch • Türkisch • Arabisch

Land	Sprache	Land	Sprache
Deutschland	Deutsch		Polnisch
Österreich		die Türkei	
die Schweiz	Französisch, Italienisch, Rätoromanisch		Russisch
	Französisch	Ägypten	
Großbritannien		Japan	
	Italienisch	die USA	
Spanien		China	

**c** Ergänzen Sie Ihr Land und Ihre Sprache(n).

Mein Land: ...

Meine Sprache(n): ...

Woher kommst du? – Aus ...  
aus Spanien • aus Schweden  
Länder mit Artikel  
aus der Türkei • aus der Schweiz •  
aus der Ukraine • aus den USA



**d** Machen Sie eine Kursliste.

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche ...

Name	E-Mail	Telefon	Sprachen	Land

## Der Film

9

Guten Tag! Sehen Sie Szene 1. Wie heißen die Personen? Notieren Sie die Namen.

1.1

Ella

Felix

Bea



10

Die Telefonnummer. Sehen Sie Szene 2. Notieren Sie die Telefonnummer.

1.2



Claudia Berg

0

11

Ich spreche ... Sehen Sie Szene 3. Was wissen Sie über die Personen? Ergänzen Sie.

1.3



Bea kommt aus \_\_\_\_\_.

Ella Berg wohnt in \_\_\_\_\_.

Sie macht ein Praktikum  
in \_\_\_\_\_.

Sie lernt \_\_\_\_\_.

Sie spricht \_\_\_\_\_  
und Spanisch.

12

Sehen Sie noch einmal Kapitel 1 komplett. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1

- A Bea kommt aus Berlin. Sie macht ein Praktikum in München. Sie wohnt bei Familie Berg.
- B Bea kommt aus München. Sie macht ein Praktikum in Berlin. Sie wohnt bei Felix und Ella.



## Kurz und klar

### begrüßen

Hallo Nina! Hallo Gregor!  
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Kaiser!  
Guten Morgen! / Guten Abend!

### verabschieden

Tschüs!  
Auf Wiedersehen!  
Gute Nacht!

### sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du?  
Wie heißen Sie? / Wie ist Ihr Name?

- Ich bin Julia. Ich heiße Gregor.
- Mein Name ist Nina Weber.  
Das ist Herr/Frau ... / meine Kollegin, Natalia Kowalski.

### über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?  
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?  
Welche Sprachen sprechen Sie / ... sprichst du?  
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?  
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?  
Wer ist das?

- Ich wohne in Leipzig. / In Leipzig.
- Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
- Ich spreche Deutsch und Russisch.
- 0650-32 ...
- alexis\_barbos@quinnnet.com
- Das ist Selina Lang.

### nach dem Befinden fragen und darauf antworten

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| Wie geht es Ihnen?             | - Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.<br>Und Ihnen? |
| Wie geht es dir? / Wie geht's? | - Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.<br>Und dir?   |

## Grammatik

### W-Frage und Aussagesatz

#### W-Frage

Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Yang?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?
W-Wort	Verb	

#### Aussagesatz

Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Gregor.
Sie	kommt	aus China.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.
Subjekt	Verb	

### Verben und Personalpronomen

#### Personalpronomen

ich	bin
du	bist
er/es/sie	ist
Sie	sind

#### sein

heißt
heißt
heißt
heißt

#### heißen

komme
komst
kommt
kommen

#### kommen

spreche
sprichst
spricht
sprechen

#### sprechen

### Referenz in Texten

Das ist Frau Lang. Sie kommt aus Deutschland. Sie spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.  
Das ist Jan. Er kommt aus Frankfurt. Er wohnt in Zürich.

## Lernziele

über Hobbys sprechen  
sich verabreden, Wochentage benennen  
über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen  
Zahlen ab 20 nennen  
über Jahreszeiten sprechen  
ein Profil im Internet erstellen

## Grammatik

Artikel: *der, das, die*  
Verben und Personalpronomen II  
Ja-/Nein-Frage  
Plural der Substantive  
die Verben *haben* und *sein*



fotografieren

# Freunde, Kollegen und ich



singen



2

kochen



5

reisen



4

schwimmen



6

tanzen



joggen



Musik hören



ins Kino gehen



chatten

## 1

Was machen die Leute gern? Hören Sie und ordnen Sie zu.

1.15-17

schwimmen



1. Emily



2. Boris



3. Eva

## 2

a Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.

	😊	😊	😊
kochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chatten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
tanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	😊	😊	😊
reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
singen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
joggen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fotografieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Tanzen Sie gern?

Hören Sie gern Musik?

Gehen Sie gern ins Kino?

Nein, nicht so gern. Und Sie?

Ja, sehr gern. Und Sie?

Es geht.

## Meine Hobbys, meine Freunde

3

**a** Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen • liest • reisen • singt • kochte

Pinnwand

Info

Fotos

Ich kochte gern!

Tom und ich \_\_\_\_\_ gern. Paris! Wir lieben die Stadt!



Betty und die Bücher. Sie \_\_\_\_\_ gern! ☺

Informationen

Katja Petrow  
17.04.1990  
Berlin

Katjas Fotoalbum

5 Fotos alle anzeigen



Das Hobby von Ben – er \_\_\_\_\_ super!



Hannes, Markus und der Fußball ☺. Sie \_\_\_\_\_ super.

Artikel

maskulin	der Fußball
neutrum	das Hobby
feminin	die Stadt
Plural	die Bücher

Lernen Sie Substantive  
immer zusammen mit  
dem Artikel.**b** Ergänzen Sie die Endungen und ordnen Sie die Kommentare den Fotos zu.

Neue Fotos! Was meint ihr?

A 4 Anne Huber Lustig! Sing \_\_\_\_\_ du auch so gut?B    Agnes Ich reis \_\_\_\_\_ im August nach Paris! Komm \_\_\_\_\_ ihr auch?C    Betty Meier Spiel \_\_\_\_\_ sie Fußball oder tanze \_\_\_\_\_ sie? ☺☺D    Markus Hallo Katja! Koch \_\_\_\_\_ wir am Wochenende Spaghetti?E    Ben Biller Ich les \_\_\_\_\_ ein Buch von John Grisham! Und du?

Verben und Personalpronomen

ich	spiele	lese
du	spielst	liest
er/es/sie	spielt	liest
wir	spielen	lesen
ihr	spielt	lest
sie	spielen	lesen
Sie	spielen	lesen

4

Machen Sie eine Kursstatistik. Welche Hobbys sind in Ihrem Kurs sehr beliebt, welche sind nicht beliebt?

## Gehen wir ins Kino?

5

- a Hören Sie und lesen Sie den Dialog. Wann gehen Katja und ihre Freundin Betty ins Kino?

1.18

- ◆ Gehen wir ins Kino?
- ◆ Ja, gern. Wann?
- ◆ Am Samstag?
- ◆ Nee, das geht leider nicht.
- ◆ Am Mittwoch?
- ◆ Ja, super.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

- b Spielen Sie Dialoge wie in Aufgabe 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Schreiben Sie Ihre Termine in den Kalender.

1.19

## Gut gesagt: Nein!

Die Deutschen sagen für „nein“ oft „nee“ oder „nö“, in Bayern und Österreich „na“.



ins Theater



ins Schwimmbad



ins Restaurant



ins Museum



ins Café



ins Fußballstadion

## Gehen wir ins Restaurant?

Ja, gern.

## Ja-/Nein-Frage

1 Gehen wir ins Kino? – Ja. / Nein.

Montag Monday Lundi 18	Dienstag Tuesday Mardi 19	Mittwoch Wednesday Mercredi 20	Donnerstag Thursday Jeudi 21	Freitag Friday Vendredi 22	Samstag Saturday Samedi 23	Sonntag Sunday Dimanche 24
			Restaurant mit Gabi			

2.4

6

- a Satzmelodie: Fragen und Antworten. Hören Sie und sprechen Sie nach.

1.20

1. Gehen wir ins Kino? ↗ – Ja, gerne. ↗
2. Gehen wir ins Theater? ↗ – Nein, das geht nicht. ↗
3. Wann gehen wir? ↗ – Am Montag. ↗
4. Was machen wir am Montag? ↗ – Wir gehen ins Kino. ↗

1.21

- b Frage oder Aussage. Was hören Sie? Achten Sie auf die Melodie. Ergänzen Sie „.“ oder „?“.

1. Am Samstag \_\_\_\_\_
2. Am Sonntag \_\_\_\_\_
3. Ins Kino \_\_\_\_\_
4. Am Freitag \_\_\_\_\_

## Mein Beruf

7

**a** Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Bilder zu.

Harun Arslan



Silke Jonas



Magda Donat



Fabian Höflinger

**1** Ich bin Ärztin und arbeite in einer Klinik. Hier arbeiten 920 Ärzte und wir haben Platz für 1250 Patienten. Ich arbeite 40 Stunden pro Woche, oft auch nachts und am Wochenende.

Name \_\_\_\_\_

**3** Ich bin Taxifahrer bei „Taxi-Zentral“. Ich fahre pro Jahr 40 000 Kilometer – und lese 45 Bücher. Ich warte viel und lese! Ich arbeite sechs Tage pro Woche. Am Montag habe ich frei.

Name \_\_\_\_\_

**2** Ich bin Techniker bei VW – wir produzieren Autos. In Wolfsburg arbeiten 50 000 Menschen. Ich arbeite am Wochenende, aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

Name \_\_\_\_\_

**4** Ich bin Studentin. Ich bin von Montag bis Donnerstag an der Uni. Ich lerne am Freitag und am Sonntag, am Samstag habe ich frei. Ich studiere Architektur in Köln. Hier gibt es 670 Architekturstudenten – zu viele!

Name \_\_\_\_\_

**b** Unterstreichen Sie alle Zahlen im Text. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Hören Sie und sprechen Sie nach.

1.22

neunhundertzwanzig \_\_\_\_\_

sechshundertsiebzig \_\_\_\_\_

fünfzigtausend \_\_\_\_\_

fünfundvierzig \_\_\_\_\_

tausendzweihundertfünfzig \_\_\_\_\_

vierzigtausend \_\_\_\_\_



**c** Arbeiten Sie zu zweit. Partner A sammelt Informationen aus Text 1 und 2, Partner B sammelt Informationen aus Text 3 und 4.

Name	Harun Arslan	Silke Jonas	Magda Donat	Fabian Höflinger
Beruf	Techniker			
Arbeitsplatz				„Taxi-Zentral“
Arbeitszeit			40 Stunden ...	
Freizeit		am Samstag		

**d** Welche Informationen fehlen? Fragen Sie Ihren Partner und schreiben Sie in die Tabelle.

Was ist Herr Arslan von Beruf?

Techniker.

Wo arbeitet er?

V

Wann arbeitet er?

Wann hat er frei?

- 8** a Pluralformen. Lesen Sie die Texte in Aufgabe 7a noch einmal. Notieren Sie den Plural von diesen Wörtern.

Singular	Plural
der Arzt	die Ärzte
der Tag	
das Buch	
der Kilometer	

Singular	Plural
die Stunde	
der Mensch	
der Patient	
das Auto	

Lernen Sie Singular und Plural immer zusammen.

- b Welche Plural-Endungen gibt es? Markieren Sie.

### Was sind Sie von Beruf?

- 9** a Berufe raten. Wie heißen diese Berufe? Ordnen Sie zu.

die Professorin • der Ingenieur • die Journalistin • der Architekt • der Boxer



- Wortschatz AB b Kennen Sie noch andere „internationale“ Berufe? Sammeln Sie.

der DJ

die Fotografin

- c Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen.

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?  
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?

Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

- Ich bin Student/Studentin/...
- Ich arbeite am ...
- Ich arbeite am ... nicht.
- Ich habe am ... frei.

Marc: Ingenieur bei Firma ...

- d Berichten Sie im Kurs.

Marc ist Ingenieur. Er arbeitet ...

	sein	haben	arbeiten
ich	bin	habe	arbeitete
du	bist	hast	arbeitest
er/es/sie	ist	hat	arbeitet
wir	sind	haben	arbeiten
ihr	seid	habet	arbeitet
sie	sind	haben	arbeiten
Sie	sind	haben	arbeiten

- 10** Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 7a.



## Jahreszeiten in D-A-CH

## 11 a Die Monate. Wie heißen die Monate in anderen Sprachen? Sammeln Sie im Kurs.



A



C



B



D

Januar/Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
january, janvar, ...					
Dezember	Januar	Februar	September	Oktober	November
July	August				Dezember

## b Welches Foto passt zu welcher Jahreszeit? Ordnen Sie zu.

Foto A: \_\_\_\_\_

Foto C: \_\_\_\_\_

Foto B: \_\_\_\_\_

Foto D: \_\_\_\_\_



1.23-26

## c Hören Sie die Texte. Was machen die Leute wann?

Was?

Wann?

Text 1:

Text 2:

Text 3:

Text 4:



## d Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch: Was machen Sie im Frühling / im Sommer / im Herbst / im Winter? Machen Sie ein Plakat zu den Jahreszeiten. Schreiben Sie und malen Sie. Präsentieren Sie Ihr Plakat im Kurs.

## Willkommen bei ...

**12 a** Persönliche Angaben. Was passt zusammen? Notieren Sie.

Vorname • Name • Geburtsdatum •  
Geburtsort • Adresse •  
Telefonnummer • Handynummer

030-717123 • Miller • New York •  
01.04.1988 • 0171-12085614 •  
Goethestr. 7, 10711 Berlin • Jonathan

Vorname: Jonathan

- b Sie registrieren sich bei einer Internetseite. Ergänzen Sie das Formular mit Ihren Angaben.

Suche Home Profil Finde Freunde

Pinnwand
Info
Fotos +

**▼ Allgemein**

<b>Ein Formular ausfüllen</b> Sie verstehen nicht alles? Überlegen Sie: Was schreibt man in ein Profil (egal, in welcher Sprache)? Was schreibt man zuerst, was später? Kontrollieren Sie: Passt das auch zu diesem Formular? <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-top: 10px;"> </div>	<b>Vorname</b> <input type="text"/> <b>Nachname</b> <input type="text"/> <b>weiblich – männlich</b> <input type="text"/> <b>Geburtsdatum</b> <input type="text"/> <b>E-Mail</b> <input type="text"/> <b>Telefonnummer</b> <input type="text"/> <b>Wohnort</b> <input type="text"/> <b>Schule</b> <input type="text"/> <b>Arbeit bei</b> <input type="text"/> <b>Interessen</b> <input type="text"/> <b>Lieblingsmusik</b> <input type="text"/> <b>Lieblingsfilm</b> <input type="text"/>	
<b>Nachrichten</b> 0 Nachrichten <a href="#">alle anzeigen</a>	<b>Fotos</b> 0 Fotos <a href="#">alle anzeigen</a>	<b>Freunde</b> 0 Freunde <a href="#">alle anzeigen</a>
<b>Freunde online</b> 0 Freunde online		

- c** Hängen Sie Ihre Profile ohne Namen im Kursraum auf. Raten Sie: Wer ist das?



## Der Film

**13 a** Die Verabredung. Sehen Sie Szene 4. Wer sagt was? Verbinden Sie.

2.4



- Um sechs spiele ich Volleyball.  
 — Aber morgen habe ich Zeit.  
 1 Was machst du heute Abend?  
 — Morgen ist Donnerstag, ja das geht.  
 — Gehen wir ins Kino?  
 — Heute Abend, tut mir leid, das geht nicht.

**b** Ordnen Sie den Dialog und nummerieren Sie die Sätze.  
Sehen Sie Szene 4 noch einmal zur Kontrolle.**14 a** Ihr Familienname? Sehen Sie Szene 5. Ergänzen Sie die Angaben auf Beas Personalbogen.

2.5

## Personalbogen

Vorname:	Bea
Familienname/Nachname:	
Adresse:	
Telefonnummer:	
Handynummer:	
E-Mail:	

**b** Spielen Sie die Szene zu zweit.

## Kurz und klar

### über Hobbys sprechen

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?  
 Hören Sie gern Musik? / Hörst du gern Musik?  
 Gehen Sie gern ins Kino? / Gehst du gern ins Kino?  
 Lesen Sie gern? / Liest du gern?

- Ich reise gern.
- Ja, sehr gern. Und Sie? / Und du?
- Nicht so gern. Und Sie? / Und du?
- Es geht so.

### sich verabreden

Gehen wir ins Kino? – Ja, gern.  
 Wann gehen wir ins Kino? – Am Montag.

Am Montag? – Nein, das geht leider nicht.  
 Am Freitag? – Ja, super.

### über Arbeit und Berufe sprechen

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?  
 Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?  
 Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

- Ich bin Student/Studentin/...
- Ich arbeite am ...
- Ich habe am ... frei. / Ich arbeite am ... nicht.

### Zahlen ab 20

21 einundzwanzig	30 dreißig	1000 (ein)tausend
22 zweiundzwanzig	40 vierzig	3000 dreitausend
23 dreiundzwanzig	50 fünfzig	4520 viertausendfünfhundertzwanzig
24 vierundzwanzig	60 sechzig	10000 zehntausend
25 fünfundzwanzig	70 siebzig	74300 vierundsiebzigtausenddreihundert
26 sechsundzwanzig	80 achtzig	100000 (ein)hunderttausend
27 siebenundzwanzig	90 neunzig	200000 zweihunderttausend
28 achtundzwanzig	100 (ein)hundert	500000 fünfhunderttausend
29 neunundzwanzig	200 zweihundert	1000000 eine Million

### Grammatik

#### Verben und Personalpronomen

Personalpronomen	spielen	arbeiten	lesen	sein	haben
ich	spiele	arbeitete	lese	bin	habe
du	spielst	arbeitest	liest	bist	hast
er/es/sie	spielt	arbeitet	liest	ist	hat
wir	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben
ihr	spielt	arbeitet	lest	seid	habet
sie/Sie	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben

#### Ja-/Nein-Frage

Gehen wir ins Kino? – Ja. / Nein.

#### Artikel

maskulin	der Fußball
neutrum	das Hobby
feminin	die Stadt
Plural	die Bücher

#### Plural der Substantive

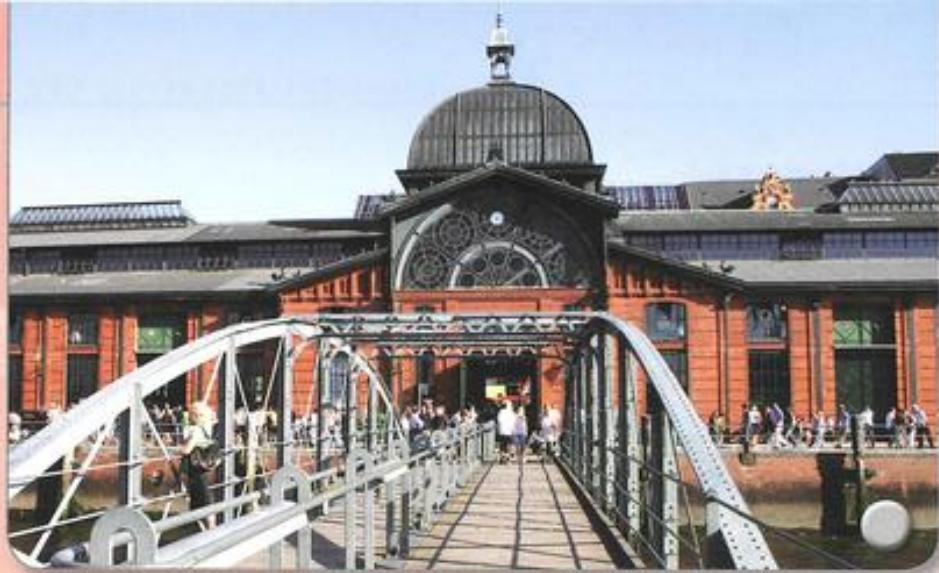
(‘) Ø	der Kilometer → die Kilometer
-{e}n	die Stunde → die Stunden / der Mensch → die Menschen
-{‘}e	der Tag → die Tage / der Arzt → die Ärzte
-{‘}er	das Buch → die Bücher
-s	das Auto → die Autos

## Lernziele

Plätze und Gebäude benennen  
Fragen zu Orten stellen  
Texte einer Bildgeschichte zuordnen  
Dinge erfragen  
Verkehrsmittel benennen  
nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben  
Texte mit internationalen Wörtern verstehen  
Artikel lernen

## Grammatik

bestimmter Artikel *der, das, die*  
unbestimmter Artikel *ein, ein, eine*  
Negationsartikel *kein, kein, keine*  
Imperativ mit *Sie*



Der Markt ist über 220 Jahre alt. Hier kann man fast alles kaufen, nicht nur Fisch. Pro Jahr kommen 5 Millionen Besucher.

# In der Stadt

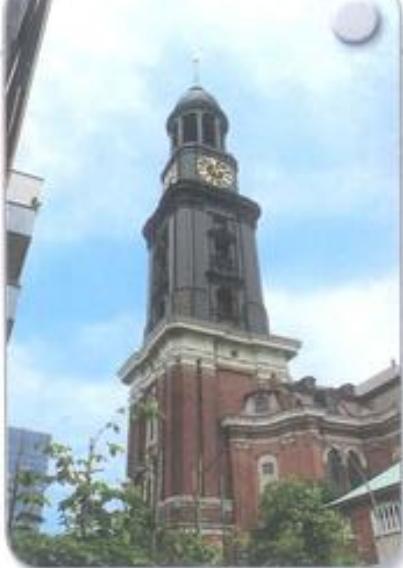


2 Terminals, 60 Airlines und 125 Ziele auf der ganzen Welt, das ist der Hamburger Flughafen. Hier gibt es mehr als 60 Geschäfte und Restaurants.



## der Hafen

12000 Schiffe pro Jahr – das ist der Hamburger Hafen. Die Schiffe fahren in 900 Städte, in 175 Länder. Der Hafen liegt an der Elbe. Die Elbe ist ein großer Fluss. Bis zum Meer sind es circa 100 km.



Der Michel – eine Kirche – ist das Symbol von Hamburg. Hier ist Platz für 2500 Menschen. Der Turm ist 132 m hoch. In 82 Metern Höhe (nach 453 Stufen) ist eine Plattform. Von hier kann man den Hafen sehen.

In 8 Stunden nach Warschau, in 6 Stunden nach München, in 4 Stunden nach Kopenhagen, in 2 Stunden nach Berlin. Jeden Tag fahren am Hamburger Bahnhof 720 Züge.

## 1

- a Hamburg. Hören Sie. Welches Foto passt? Nummerieren Sie die Fotos.

1.27

- b Was ist das? Schreiben Sie die passenden Wörter zu den Fotos.

der Bahnhof • der Flughafen • der Fischmarkt • die Kirche • das Rathaus • der Hafen

- c Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

## Hamburg

Rathaus: mehr als 100000 Menschen jährlich, über \_\_\_\_\_ Jahre alt,  
Turm \_\_\_\_\_ Meter hoch

Flughafen: \_\_\_\_\_ Terminals und \_\_\_\_\_ Ziele auf der ganzen Welt

Fischmarkt: seit über \_\_\_\_\_ Jahren, jedes Jahr über \_\_\_\_\_ Besucher

Hafen: \_\_\_\_\_ Schiffe pro Jahr, fahren in \_\_\_\_\_ Länder

Kirche Michel: Platz für \_\_\_\_\_ Menschen, Turm \_\_\_\_\_ Meter hoch,  
Plattform nach \_\_\_\_\_ Stufen

Bahnhof: \_\_\_\_\_ Züge pro Tag



- d Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort. Bringen Sie auch Fotos mit.

## Lissabon/Lisboa

## Flughafen:

2 Terminals, über 13000000 Passagiere

## Hafen:

über 10 km lang, Platz für 1100 Schiffe

## Ponte Vasco da Gama:

über 17 km lang



## Die Taxifahrt

2

- a Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.

1.28



	richtig	falsch
Bahnhof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flughafen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rathaus	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b Lesen Sie den Dialog. Kontrollieren Sie Ihre Antworten in 2a.

- Guten Tag. Fahren Sie mich zum Hotel Michel bitte.
- Moin. Hotel Michel, okay. Kennen Sie Hamburg?
- Nein.
- Aha. Na, das ist also der Bahnhof.  
Er ist über 100 Jahre alt.
- Ah ja.
- Und das hier ist die Kunsthalle.  
Das ist ein großes Museum.
- Interessant. Und wie heißt der See?
- Das? Das hier ist kein See, das ist ein Fluss:  
Der Fluss heißt Alster.
- Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
- Nein, das ist das Rathaus.
- Ah ja.
- Aber das ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche.  
Wir sagen „der Michel“.  
Da vorne ist die Winckler Straße. Da ist das Hotel.
- Ah, sehr schön.

1.29

## Gut gesagt: grüßen

So sagt man auch für  
„Guten Tag!“ in Deutschland,  
Österreich und der Schweiz:



- c der, das oder die? Suchen Sie in 2b und ergänzen Sie.

3.6

maskulin	<u>der</u>	Bahnhof, _____ Fluss
neutraum	<u>_____</u>	Rathaus, _____ Hotel
feminin	<u>_____</u>	Kirche, _____ Straße

3

Artikel. Sammeln Sie Substantive aus den Kapiteln 1 bis 3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Substantiv, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.



## 4

a *ein, ein, eine oder der, das, die?* Vergleichen Sie die Sätze und ergänzen Sie.

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
maskulin		
neutrum		
feminin		
Plural		
	Das ist <b>ein</b> Bahnhof. Das ist <b>ein</b> Hotel. Das ist <b>eine</b> Straße. Das sind <b>die</b> Schiffe. neu / nicht bekannt	Das ist <b>der</b> Bahnhof von Hamburg. <b>Das</b> Hotel heißt Wagner. <b>Die</b> Straße heißt Müllerstraße. <b>Die</b> Schiffe sind im Hafen. bekannt



b Was ist das?

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.          Ist das <b>ein</b> Hotel? | ◆ Ja, _____ Hotel heißt Wagner.<br> |
| 2.          Ist das _____ Fluss?      | ◆ Ja, _____<br>                     |
| 3.          Ist das _____ Kirche?     | ◆ Ja, _____<br>                     |
| 4.          Sind das _____ Fotos?     | ◆ Ja, _____<br>                     |

c Ergänzen Sie. Lesen Sie den Dialog zu zweit.

- Was ist das? Ist das **ein** Hotel? – Ja. Das ist \_\_\_\_\_ Hotel Hafenstraße.
- Und was ist das, ist das \_\_\_\_\_ See? – Nein, das ist \_\_\_\_\_ Fluss. \_\_\_\_\_ Fluss heißt Alster.

## 5

a Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie    für lang und    für kurz.

1.30

- |           |  |
|-----------|--|
| a oder ä: | Name – Hafen – hallo – danke – malen – Sprache   |
| é oder è: | lesen – lernen – sprechen – gern                 |
| í oder ï: | Sie – sind – singen – wie – bist – buchstabieren |
| ö oder ø: | wohnen – Morgen – kommen – Montag – Foto         |
| ü oder ü: | Fluss – gut – Fußball – Russland – Beruf         |

b Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: klopfen Sie auf den Tisch.

1.30

## Kein Glück?!

6

- a Eine Bildgeschichte.  
Sammeln Sie Wörter  
an der Tafel.

3



4



5



6

Wortschatz  
AB

- b Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.

Oh, nein!  
Keine Fahrkarte?!

Wo ist der Weg? Links,  
geradeaus oder rechts? Hilfe!

Heute kein Test!  
So ein Glück!

Ach nee, kein Bus.  
Also schnell zur U-Bahn!

O je, kein Fahrrad!  
Schnell, da ist ein Bus!

Ich gehe zu Fuß.  
Jetzt aber schnell!



- c Ist das ...? Antworten Sie.



Ist das ein Bus?

Nein, das ist kein Bus, das ist eine U-Bahn.



Ist das ein Auto?

Nein, das ist \_\_\_\_\_



Ist das ein Hafen?

Nein, \_\_\_\_\_



Ist das eine Kirche?

Nein, \_\_\_\_\_



Sind das Seen?

Nein, \_\_\_\_\_

Negationsartikel: **kein, kein, keine**

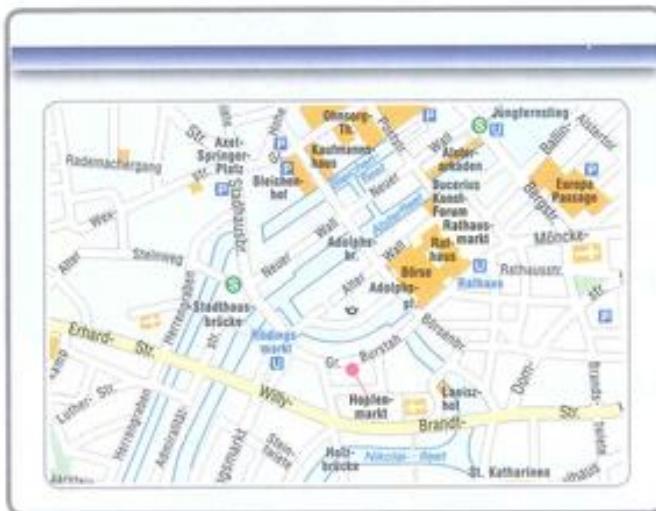
maskulin	der	ein/kein Bus
neutrum	das	ein/kein Hotel
feminin	die	eine/keine U-Bahn
Plural	die	/keine Autos

## Links, rechts, geradeaus

7

- a Die Wegbeschreibung. Hören Sie. Auf welchem Platz (●) sind die Personen? Was sucht der Mann? Markieren Sie im Plan.

1.31



Entschuldigung, ich habe eine Frage.  
Wo ist ...?

- Das ist ganz einfach. Gehen Sie  
rechts/links/geradeaus und dann ...  
Da ist ...

Also hier rechts und dann ...?

- Ja.

Vielen Dank.

- Bitte, gern.

← links  
↑ geradeaus  
→ rechts

- b Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie den Weg in den Plan.

1.31

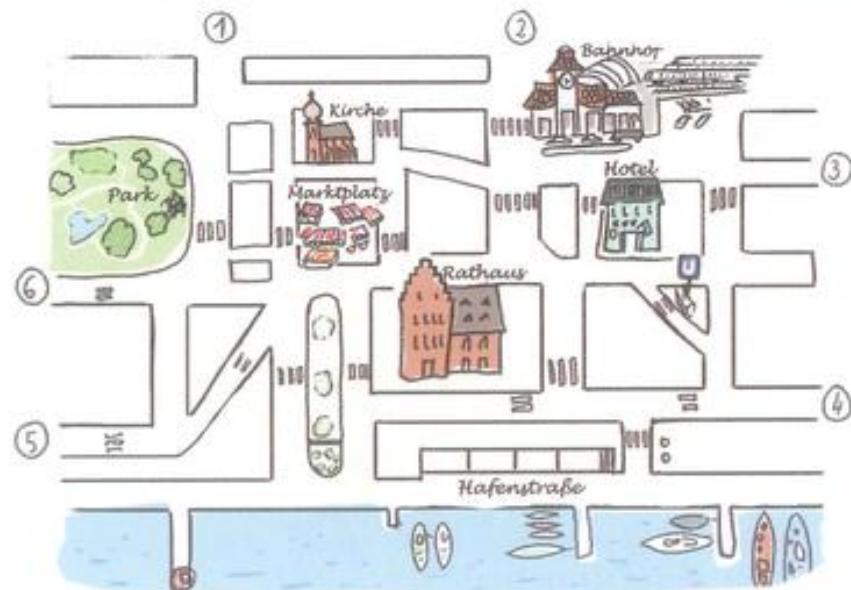
8

- Nach dem Weg fragen. Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für den Start, das zweite Mal für das Ziel.

	•	• •	• • •	• • • •	• • • • •	• • • • • •
Start	①	②	③	④	⑤	⑥
Ziel	Hotel	Bahnhof	Hafenstraße	Park	U-Bahn	Markt

Beispiel: • und • : Startpunkt ② → Park

Entschuldigung. Wo ist der Park?



Gehen Sie rechts und dann  
geradeaus. Da ist der Park.

Vielen Dank!

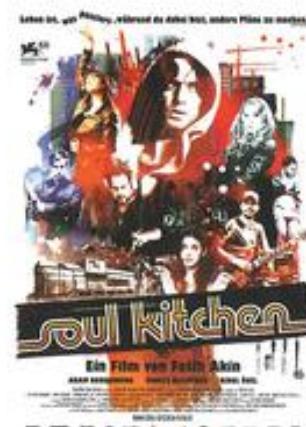
Imperativ mit Sie

gehen → Gehen Sie  
fahren → Fahren Sie

3.7

## Events in Hamburg

1



2

3

9

- a Theater – Musik – Film. Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Fotos zu.

Hamburger Theater-Festival 12.–18. Okt.

In Hamburg spielen das Wiener Burgtheater und drei große Berliner Bühnen zusammen: das Deutsche Theater, das Maxim Gorki Theater und das Berliner Ensemble. Fritzl Haberland und Klaus-Maria Brandauer sind die Stars. Tickets: Thalia-Theater und Hamburger Schauspielhaus, ab 12,50 Euro. [www.hamburgertheaterfestival.de](http://www.hamburgertheaterfestival.de)

Jeans-Konzert der Hamburger Symphoniker 27. Okt.

Klassik mal anders: Beim Jeans-Konzert kombiniert das Orchester Leoš Janáčeks Sinfonien mit klassischem Rock. Dresscode? Nein, danke. Alles ist okay – von der Jeans bis zum Cocktaillkleid. Laeiszhalle, 19.30 Uhr, ab 10 Euro. [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)

Filmfest Hamburg 24.9.–3.10.

Dieses Jahr heißt das Motto des Hamburger Filmfestes: „Metropolen“. Es gibt zwölf Filme über das Leben in modernen Großstädten. Eröffnung mit dem Film „Soul Kitchen“ von Fatih Akin. [www.filmfest-hamburg.de](http://www.filmfest-hamburg.de)

- b Welche Wörter sind in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen ähnlich? Markieren Sie.

1.32

- c Notieren Sie das deutsche Wort. Schreiben Sie das Wort auch in Ihrer Sprache. Hören Sie die deutschen Wörter.

Englisch	Französisch	Deutsch	Ihre Sprache
the festival	le festival		
the star	la star		
the concert	le concert		
the orchestra	l'orchestre		
the film	le film		
the motto	la devise		
metropolis	la métropole		

- d Welche anderen internationalen Wörter finden Sie im Text?

## Artikel lernen

## 10 a Wörterbücher. Sehen Sie die Beispiele an. Wo steht der Artikel? Markieren Sie.

**Schiff** *das; -(e)s, -e*; ein großes Fahrzeug für das Wasser, auf dem Menschen od. Waren transportiert werden

**Bus** *der; -ses, -se*; ein langes u. großes Fahrzeug mit vielen Sitzplätzen, in dem Fahrgäste befördert werden ≈ Omnibus, Autobus

*r Arzt ; -e*

**Stadt** *f <~; ~"e>* ciudad

**Schule** *['ju:lə] f* school

**Meer** *n mare m*

## b Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.

der (maskulin)

das (neutrum)

die (feminin)

## 11 Das Artikel-Bild. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel in die Zeichnung.



Merken Sie sich die Artikel mit Hilfe von Farben:  
der = blau, das = grün, die = rot

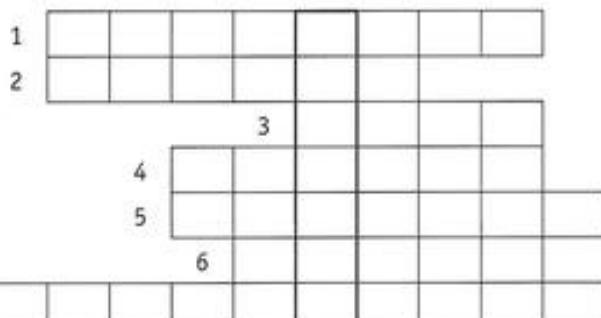


## Der Film

## 12

a Die Autofahrt. Sehen Sie die Bilder in 12b an. Kennen Sie die Stadt? Welche Stadt ist das? Das Rätsel gibt die Antwort.

- 1 September, Oktober, ...
- 2 „Auf Wiedersehen!“ – Wie sagen Sie noch?
- 3 Wie heißen Sie? – Mein ... ist Martin.
- 4 Ich lese gern ... (Plural)
- 5 Hier fahren Züge.
- 6 Architekt ist ein ...
- 7 Samstag und Sonntag



b Sehen Sie Szene 6. Welche Überschrift passt zu welchem Bild? Notieren Sie die Nummer. Zwei Überschriften passen nicht.



- die Theatinerkirche \_\_\_\_\_ der Hauptbahnhof \_\_\_\_\_ der Viktualienmarkt \_\_\_\_\_  
 das Museum: Haus der Kunst \_\_\_\_\_ der Marienplatz \_\_\_\_\_ der Karlsplatz/Stachus \_\_\_\_\_

## 13

a Claudia Berg in der Arbeit. Sehen Sie Szene 7 ohne Ton. Wo arbeitet Frau Berg? Kreuzen Sie an.



- Im Hotel.
- Im Restaurant.
- Im Theater.
- Im Büro.



b Sehen Sie jetzt Szene 7 mit Ton. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| 1. Der Mann ...  | 2. Was sucht der Mann?                                   | 3. Wie fährt der Mann zur Muffathalle?        | 4. Welcher Weg ist richtig?<br>Haltestelle Am Gasteig,<br>dann 200 Meter ... |
| <input type="checkbox"/> ist neu im Hotel.               | <input type="checkbox"/> Ein Taxi.                       | <input type="checkbox"/> Mit dem Taxi.        | <input type="checkbox"/> rechts, dann geradeaus.                             |
| <input type="checkbox"/> wohnt schon drei Tage im Hotel. | <input type="checkbox"/> Ein Restaurant.                 | <input type="checkbox"/> Mit der Straßenbahn. | <input type="checkbox"/> geradeaus, dann rechts.                             |
| <input type="checkbox"/> kennt München gut.              | <input type="checkbox"/> Ein Konzert, Kino oder Theater. | <input type="checkbox"/> Mit dem Bus.         | <input type="checkbox"/> links, dann rechts.                                 |



c Recherchieren Sie: Was ist die Muffathalle? Welche Termine gibt es? Was finden Sie interessant? Notieren Sie drei Termine.

## Kurz und klar

### Fragen zu Orten stellen und antworten

- Was ist das? – Das ist der Hafen / ...  
 Ist das ein Markt? – Ja. / Ja, das ist der Fischmarkt / ...  
 Ist das ein Hotel? – Nein, das ist das Rathaus / ...  
 Ist das eine Kirche? – Ja. / Ja, das ist die Michaelskirche / ...

### Dinge erfragen

- Ist das ein Bus / ein Auto / eine U-Bahn? – Ja, das ist ein ... / eine ...  
 – Nein, das ist kein ... / keine ...

### nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

- Entschuldigung, ich habe eine Frage. – Ja gern.  
 (Entschuldigung). Wo ist ...? – Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ... Da ist ...  
 Also hier rechts und dann ...? – Ja.  
 Vielen Dank. – Bitte, gern.

## Grammatik

### Unbestimmter Artikel und bestimmter Artikel

	ein, ein, eine	der, das, die
maskulin	Das ist <b>ein</b> Bahnhof.	Das ist <b>der</b> Bahnhof von Hamburg.
neutraum	Das ist <b>ein</b> Hotel.	Das Hotel heißt „Wagner“.
feminin	Das ist <b>eine</b> Straße.	Die Straße heißt „Müllerstraße“.
Plural	Das sind <b>■</b> Schiffe. neu / nicht bekannt	Die Schiffe sind im Hafen. bekannt

### Negationsartikel

kein, kein, keine
Das ist <b>kein</b> Bahnhof.
Das ist <b>kein</b> Hotel.
Das ist <b>keine</b> Straße.
Das sind <b>keine</b> Schiffe.

### Imperativ mit Sie

gehen fahren	Gehen Fahren	Sie Sie	links. rechts.
-----------------	-----------------	------------	-------------------

### Unregelmäßige Verben

	fahren	geben	lesen	sprechen
ich	fahre	gebe	lese	spreche
du	fährst	gibst	liest	sprichst
er/es/sie	fährt	gibt	liest	spricht
wir	fahren	geben	lesen	sprechen
ihr	fahrt	gebt	lest	sprecht
sie	fahren	geben	lesen	sprechen
Sie	fahren	geben	lesen	sprechen

## Wiederholungsspiel

**1** Spielen Sie zu dritt oder zu viert.



Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der nächste Spieler würfelt.

Falsch? → Gehen Sie ein Feld zurück.



Würfeln Sie noch einmal.



Sagen Sie „Am Montag“ als Frage (?) und als Aussagesatz (.). **14**

a A	b B	c C
n N	o O	n P
ä Ä	ö Ö	i I

Buchstabieren Sie Ihren Familiennamen. **15**

Das ist Fiona Forlan.  
Sie kommt aus Berlin.



Stellen Sie einen Mitspieler vor. **2**



Was sagen die Personen? **3**



Sagen Sie Ihre E-Mail-Adresse. **12**

Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.  
25, 26, ..., 28, 29, ..., 31, 32, ..., 34, 35, ... **13**



Was macht Eva gern? **17**



Was nicht?  
Musik hören  
schwimmen

Eva ...

### Felix Giehse

Berlin-Führungen  
auf Deutsch, Französisch und  
Russisch

Eschenstraße 13a – 12161 Berlin

Stellen Sie die Person vor.  
Wie heißt sie?  
Wo wohnt sie? Welche Sprache spricht sie? **28**



Was macht Boris? **27**



Ergänzen Sie:  
Ben ... super. **26**



Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:  
... Sie/du gern? **29**

Lang oder kurz?  
Sprechen Sie:  
Hafen – Hallo!  
wohnen – kommen  
bist – sind **30**

Montag	Dienstag	Mittwoch
Monday	Tuesday	Wednesday
Lundi	Mardi	Mardi
<b>Montag, Di..., ...</b>		

Wie heißen die Wochentage? **31**



Ergänzen Sie lesen: 4  
Betty ... gern.  
Hannes ... nicht gern.  
Und Sie? ... Sie gern?



Ergänzen Sie: Herr Höfinger ist ... Er ... pro Jahr 40000 Kilometer. 5

Sprechen Sie 6  
3-mal schnell:  
Am Montag kommt Olaf nach Oslo.

Nennen Sie den Plural:  
der Arzt, 3 ...  
der Tag, 4 ...  
das Buch, 45 ... 7

MAI	JUNI
1 So Maifesttag	1 Mi
2 Mo	2 Do Chl Himmelfahrt
3 Di	3 Fr
4 Mi	4 Sa

Ergänzen Sie die Monate. 11  
Januar, ..., März, ..., Mai, Juni, ..., August, ..., Oktober, ..., ...



Lesen Sie und ergänzen Sie: 10  
Die Elbe ist ... in Hamburg. Im Hamburger Hafen gibt es viele ...



Das ist der ... von Hamburg. Jeden Tag fahren 700 ... 9

Antworten Sie.

- ◆ Entschuldigung, wo ist das Hotel Alster?
- ◇ ↪ ↪ ...

Ergänzen Sie die Artikel: 18  
... See, ... Stadt,  
... Rathaus



Antworten Sie. 19

- ◆ Was ist das?
- ◇ Das sind ...



Antworten Sie. 20

- ◆ Ist das ein Theater?
- ◇ Nein, das ist ... Theater, das ist ...



Welche Sprachen spricht man in ... Polen? Spanien? China? USA? 25

Ergänzen Sie ich, du, ...: 24  
... sprichst, ... heiße,  
... ist, ... kommen

Nennen Sie vier Berufe. 23

Welche Sprachen sprechen Sie? 22



Wie heißen die Verkehrsmittel? 32  
Nennen Sie auch die Artikel.



Antworten Sie. 33

- ◆ Ist das ein Museum?
- ◇ Nein, das ...
- ◆ Sind das E-Mails?
- ◇ ...

Mittwoch Wednesday	Donnerstag Thursday
9.00 Arzt - 11.00 Deutschunterricht 13.00 Fußball	Zeitung

- ◆ Haben Sie am Mittwoch Zeit?
- ◇ ...

Ziel 35

## Mit Buchstaben spielen

2

**Mein Buchstabe.** Ein Spieler notiert auf einem Zettel einen Buchstaben. Die anderen nennen Wörter. Der Lehrer schreibt die Wörter an die Tafel.

Ist der Buchstabe im Wort? Der Spieler ruft „Ja!“. Ist der Buchstabe nicht im Wort? Der Spieler ruft „Nein!“. Wer findet den Buchstaben?



3

**a Spiel mit Vokalen.** Welche Vokale fehlen? Schreiben Sie die Wörter.

N ... M ...

der Name

H ... R ... N

 hören

L ... N D

W ... C H ...

L ... S ... N

K ... N ...

G ... H ... N

H ... T ... L

T ... X ...

C H ... TT ... N

M ... N T ... G

F ... T ...

M ... . . .

K ... C H ... N

H ... F ... N

**b Der Vokal ist falsch. Wie heißt das Wort richtig?**

1. der Wog

der Weg

5. der Bas

2. das Jühr

6. das Boch

3. das Lund

7. das Hatil

4. der Bohnhef

8. die A-Behn

**c Schreiben Sie Wörter wie in 3b. Die anderen raten.**

der Pirk
der Nimu

*der Park*

## Personen-Memory

4

- a Welche Personen haben den gleichen Beruf?  
Finden Sie die Paare.

Christoph Waltz ist aus Österreich und in Hollywood populär – er hat auch schon einen Oscar. Er ist Theater- und Filmschauspieler und lebt in Berlin und London.



Anke Engelke hat viele Talente: Sie singt, ist Schauspielerin und Komikerin – und spricht Marge Simpson auf Deutsch. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



Caroline Link hat einen Oscar – für den Film „Nirgendwo in Afrika“. Ihr Mann Dominik Graf ist auch Regisseur. Sie leben in München.



Er spielt rechts – und das perfekt. Roger Federer ist Tennisspieler und gewinnt viele Turniere. Er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.



Marcus H. Rosenmüller kommt aus Bayern und macht (bayerische) Filme für Kino und Fernsehen. Populär ist er aber in ganz Deutschland. Seine Filme sind meistens lustig.



Magdalena Neuner hat zu Hause über 20 Goldmedaillen. Sie ist Biathletin und liebt Sport, Musik und – stricken.



Mario Barth ist Berliner und Komiker. Er hat eine TV-Show und macht Tourneen in Deutschland. Er ist sehr bekannt.



Birgit Minichmayr ist ein neuer Star aus Österreich. Sie spielt im Film und am Burgtheater in Wien. Sie lebt in Wien und in Berlin.



- b Welche bekannten Deutschen, Österreicher oder Schweizer kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.



- c Wählen Sie eine Person aus b. Recherchieren Sie und schreiben Sie einen kurzen Text. Bringen Sie auch ein Foto mit.  
Machen Sie im Kursraum eine Galerie.

Sebastian Vettel ist Formel-1-Fahrer. Er ist Weltmeister und sehr berühmt. Er lebt ...

# Frühstück

## Lernziele

Über Essen sprechen  
einen Einkauf planen  
Gespräche beim Einkauf führen  
Gespräche beim Essen führen  
mit W-Fragen Texte verstehen  
Wörter ordnen und lernen

## Grammatik

Positionen im Satz  
Akkusativ  
Verben mit Akkusativ

die Banane

der Tee

das Müsli

der/das Joghurt

die Butter

das Salz

das Brötchen

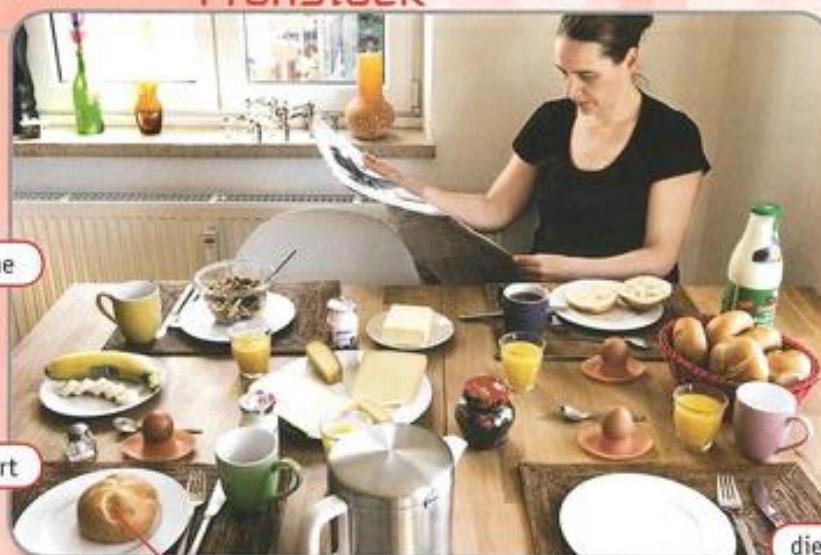
die Milch

das Ei

der Käse

die Marmelade

der Orangensaft



# Guten Appetit!

## Mittagessen

das Wasser

die/das Cola

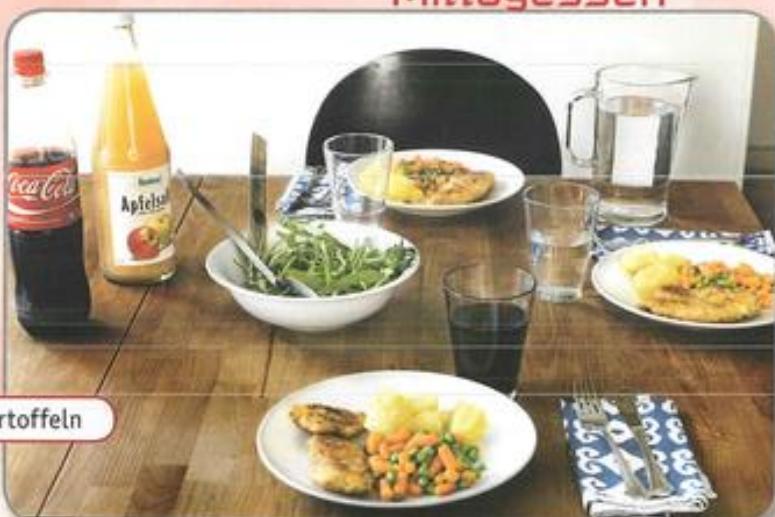
der Apfelsaft

das Fleisch

der Salat

die Kartoffeln

das Gemüse



1

- a Lebensmittel. Welche Wörter kennen Sie auf Deutsch?  
Verbinden Sie.



Wortschatz

A8

- b Welche Wörter sind in Ihrer Muttersprache ähnlich? Sammeln Sie im Kurs.

Deutsch	Russisch	Finnisch	Englisch	Spanisch	Türkisch	Ihre Sprache
die Banane	банан	banaani	the banana	el plátano el banano	muz	
die Tomate	помидор	tomaatti	the tomato	el tomate	domates	

## Kaffee und Kuchen



der/das Keks

der Zucker

der Kaffee

der Kuchen

die Sahne

die Schokolade

## Abendessen



die Tomate

das Brot

die Wurst

der Schinken

die Gurke

der Salat

die Suppe

das Wasser

## 2

a Beim Einkaufen. Hören Sie die Gespräche. Wo sind die Personen?

1.33

die Bäckerei  
Gespräch \_\_\_\_\_der Markt  
Gespräch \_\_\_\_\_die Metzgerei  
Gespräch \_\_\_\_\_der Supermarkt  
Gespräch \_\_\_\_\_

1.33

b Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.

- der Schinken    der Käse    die Orange    der Kuchen    der Fisch    die Banane  
 das Fleisch    das Brot    die Wurst    das Brötchen    der Apfel    die Kartoffel

c Wo kaufen Sie die Lebensmittel aus Aufgabe 2b?



## Frühstück, Mittagessen, Abendessen

3

Ein Apfel, zwei Äpfel. Was essen Tim und Tom? Erzählen Sie.



Tim



Tom

Eier • Brötchen • Kekse • Ei • Brötchen •  
Bananen • Apfel • Kiwi • Äpfel •  
Kiwis • Keks • Banane

*Tim isst ein Ei, Tom isst drei Eier.*

4

a Eine Umfrage: „Was essen Sie?“. Arbeiten Sie zu dritt. Jeder liest einen Text und macht Notizen.

WAS ESSEN SIE?



Familie Hepp

Wir frühstücken zusammen. Mein Mann und ich essen Brot mit Käse oder Wurst, Anna isst Müsli mit Milch. Mittags essen Anna und ich warm. Oft essen wir Nudeln oder eine Suppe. Nikolaj isst in der Arbeit nur ein Brötchen. Abends um sieben essen wir dann alle zusammen: Fisch oder Fleisch mit Gemüse und Reis oder Kartoffeln. Wir trinken gern Saft und Wasser.



Lars Baumeister



Sabine Olt

Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Am Wochenende frühstücke ich nicht – ich schlafe lang. Am Mittag kaufe ich einen Döner oder eine Pizza, ich habe nur wenig Zeit. Am Abend kuche ich oft Fisch, manchmal mache ich auch Sushi. Ich finde asiatisches Essen toll!

	morgens	mittags	abends
Familie Hepp	Brot mit Käse oder ...	Nudeln, ...	...

## Positionen im Satz

Anna	isst	morgens Müsli.
Morgens	isst	Anna Müsli.

b Was essen und trinken die Personen? Erzählen Sie.

*Morgens isst Anna ...**Anna und Maria essen mittags ...*

c

Was essen Sie zum Frühstück, Mittagessen und Abendessen?

Machen Sie ein Partnerinterview. Schreiben Sie dann einen Text über Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie kontrolliert den Text.

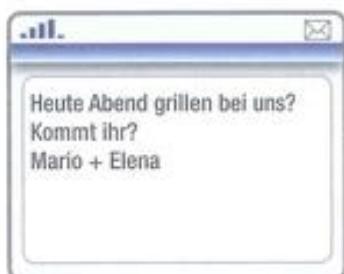
5

Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe macht ein Poster zu einer Mahlzeit.



**Die Grillparty****6**

- a Die Einladung. Lesen Sie die SMS. Welche Antwort passt?



- A Danke für die Einladung. Morgen haben wir keine Zeit.  
Aber vielleicht am Wochenende?  
B Gern. Wir kommen und bringen das Fleisch mit. Bis später!  
C Wo seid ihr? Wir warten schon – das Essen ist gleich fertig.



1.34



- b Mario und Elena planen das Abendessen. Hören Sie und lesen Sie das Telefongespräch. Ergänzen Sie die Einkaufszettel.

- ◆ Wir machen den Salat und kaufen die Getränke und Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
- ◆ Okay. Was brauchen wir denn noch für den Salat? Haben wir alles?
- ◆ Moment ... Karotten, Salz und Essig haben wir. Wir brauchen Tomaten, Oliven, Öl, eine Gurke und Getränke. Ach, und ein Stück Käse! Wir haben keinen Käse mehr.
- ◆ Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe das Öl, die Tomaten, die Gurke und die Oliven. Und ein Brot nehme ich auch mit.
- ◆ Prima. Ich kaufe den Käse und die Getränke im Supermarkt.
- ◆ ...



Käse

Öl



4.8

- c Was machen Mario und Elena nach dem Einkauf?

- d Akkusativ. Unterstreichen Sie die Artikel in Aufgabe b. Ergänzen Sie die Tabelle.

**Nominativ**

- |                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Der Käse ist gut.     | Ich kaufe <u>den</u> Käse.    |
| Das Brot ist teuer.   | Sie kauft <u>das</u> Brot.    |
| Die Gurke ist billig. | Ich kaufe <u>die</u> Gurke.   |
| Die Tomaten sind gut. | Ich kaufe <u>die</u> Tomaten. |

**Akkusativ**

- |            |              |               |         |
|------------|--------------|---------------|---------|
| <u>den</u> | <u>einen</u> | <u>keinen</u> | Käse    |
| <u>das</u> | <u>ein</u>   | <u>kein</u>   | Brot    |
| <u>die</u> | <u>eine</u>  | <u>keine</u>  | Gurke   |
| <u>die</u> | <u>ein</u>   | <u>keine</u>  | Tomaten |

**7**

- Zusammen kochen. Arbeiten Sie zu viert. Was kochen Sie? Planen Sie den Einkauf.



- Was brauchen Sie für das Essen? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.
- Wer kauft was? Wer kocht?

**Verben mit Akkusativ**

Wir	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
	kochen	keine Suppe.
	essen	das Fleisch.
	kaufen	die Getränke.

## Einkaufen im Supermarkt

8

- a Entschuldigung, was kostet das? Hören Sie und lesen Sie. Welches Bild passt zu welchem Dialog?

1.35

Wortschatz  
AB

1. ♦ Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen. Können Sie wechseln, bitte?  
◆ Ja, Moment – hier bitte.  
◆ Danke.

Bild \_\_\_\_\_



## Preise sprechen

0,99 Euro → 99 Cent  
1,09 Euro → ein Euro neun  
2,20 Euro → zwei Euro zwanzig



2. ♦ Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?  
◆ 99 Cent.  
◆ Und wie viel kostet der Orangensaft?  
◆ 1,09 Euro.

Bild \_\_\_\_\_



3. ◆ Wer kommt dran?  
◆ Ich, bitte.  
◆ Was möchten Sie?  
◆ Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.  
◆ Sonst noch etwas?  
◆ Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.  
◆ Ist das alles?  
◆ Ja, danke.

Bild \_\_\_\_\_



4. ♦ Entschuldigung, wo finde ich Reis?  
◆ Dort rechts.  
◆ Danke.

Bild \_\_\_\_\_

5. ♦ Ich brauche noch eine Tüte, bitte.  
◆ Hier bitte. Die kostet 15 Cent.  
Das macht dann 18,65 Euro.  
Brauchen Sie den Kassenzettel?  
◆ Ja, bitte.

Bild \_\_\_\_\_

B  
4.9

- b Variieren Sie die Dialoge aus 8a.

Entschuldigung, was kostet die Limonade?

88 Cent.

9

- a Umlaute ä – ö – ü. Hören Sie und sprechen Sie nach.

1.36

Apfel – Äpfel, Saft – Säfte, Brot – Brötchen

Ich esse viel Gemüse. – Wir frühstücken zusammen. – Wir brauchen Öl. – Ich kaufe Käse.

1.37

- b Hören Sie ein Wort mit Umlaut? Stehen Sie schnell auf. Sprechen Sie dann die Wörter nach.

## Schmeckt's?

**10**



1.38

- 1 Guten Appetit!  
Danke, gleichfalls!  
... Mmh, das Fleisch ist gut!  
Ja, das Fleisch schmeckt sehr gut.



- 2 Möchtest du Salat?  
Nein, danke. Ich esse keine Tomaten.



- 3 Möchtet ihr noch ein Würstchen?  
Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.  
Und du, Mario?  
Nein, danke, ich bin satt.

1.39

**b** Spielen Sie Dialoge.

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Guten Appetit!          | - Danke, gleichfalls!                         |
| Möchtest du (noch) ...? | - Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut. |
| Möchtet ihr (noch) ...? | - Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.        |
|                         | - Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine ... |
|                         | - Nein, danke. Ich bin satt.                  |

### Gut gesagt: Prost!



Prost!  
Zum Wohl!



Guten Appetit!



Mahlzeit!

**11**

**a** Ich mag keinen Fisch. Hören Sie und ergänzen Sie.

1.40-42

1. Der Mann mag keinen \_\_\_\_\_.
2. Die Frau trinkt gern \_\_\_\_\_.
3. Die Frau isst gern \_\_\_\_\_.

**mögen**  
ich **mag**  
du **magst**  
er/es/sie **mag**  
Sie **mögen**

**b** Was essen und trinken Sie gern? Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und berichten Sie.

?

Essen/Trinken Sie gern ...?  
Isst/Trinkst du gern ...?  
Mögen Sie / Magst du ...?

☺

- Ja, sehr gern.

⊗

- Nein, nicht so gern.

Was essen Sie / isst du gern?  
Was trinken Sie / trinkst du gern?

- Ich esse/trinke gern ...  
- Ich mag ... (sehr) gern.

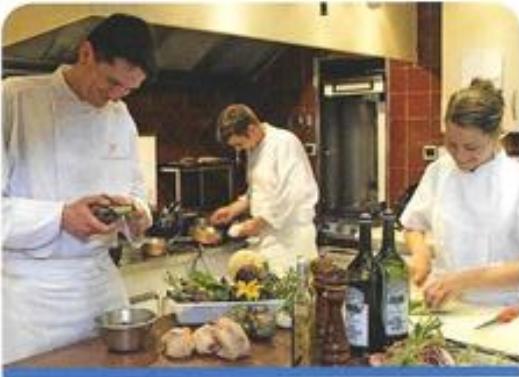
- Ich esse/trinke nicht gern ...  
- Ich mag keinen/kein/keine ...

## Berufe rund ums Essen

12

**Koch am Bodensee.** Lesen Sie den Text und die Fragen. Markieren Sie die Informationen im Text und beantworten Sie dann die Fragen.

Wichtige Informationen in Texten verstehen  
W-Fragen helfen:  
Wer? Was? Wann? Wo? Wie?



Max Schmidt und sein Chef planen zusammen das Essen für die Woche. Dann geht er auf den Markt. Er kauft Tomaten, Champignons und Salat. Kartoffeln und Zwiebeln braucht er auch. Dann kauft er noch frischen Fisch. Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch in dem kleinen Restaurant „Esszimmer“ in der Altstadt von Konstanz. Da gibt es jeden Tag ein anderes Fischgericht: Fische frisch aus dem Bodensee.

Ich arbeite gern in einem kleinen Team und die Kollegen sind sehr nett. Kochen ist auch sehr kreativ – das macht viel Spaß. Ich probiere gerne neue Gerichte aus. Oft haben wir viele Gäste. Das ist dann echt stressig! Und die Arbeitszeiten sind nicht toll. Ich arbeite normalerweise von 6 bis 15 Uhr oder von 13 bis 22 Uhr. Am Wochenende muss ich am Abend oft noch länger arbeiten. Das ist natürlich nicht so schön. Ich habe nicht viel Freizeit und wenig Zeit für meine Freunde.“



Zurück im Restaurant wäscht, schält und schneidet er das Gemüse. Der Chef bereitet den Fisch zu. Paula, eine Kollegin, macht das Dessert. Max mag seine Arbeit. Er sagt: „Kochen ist mein Beruf, aber auch mein Hobby.“

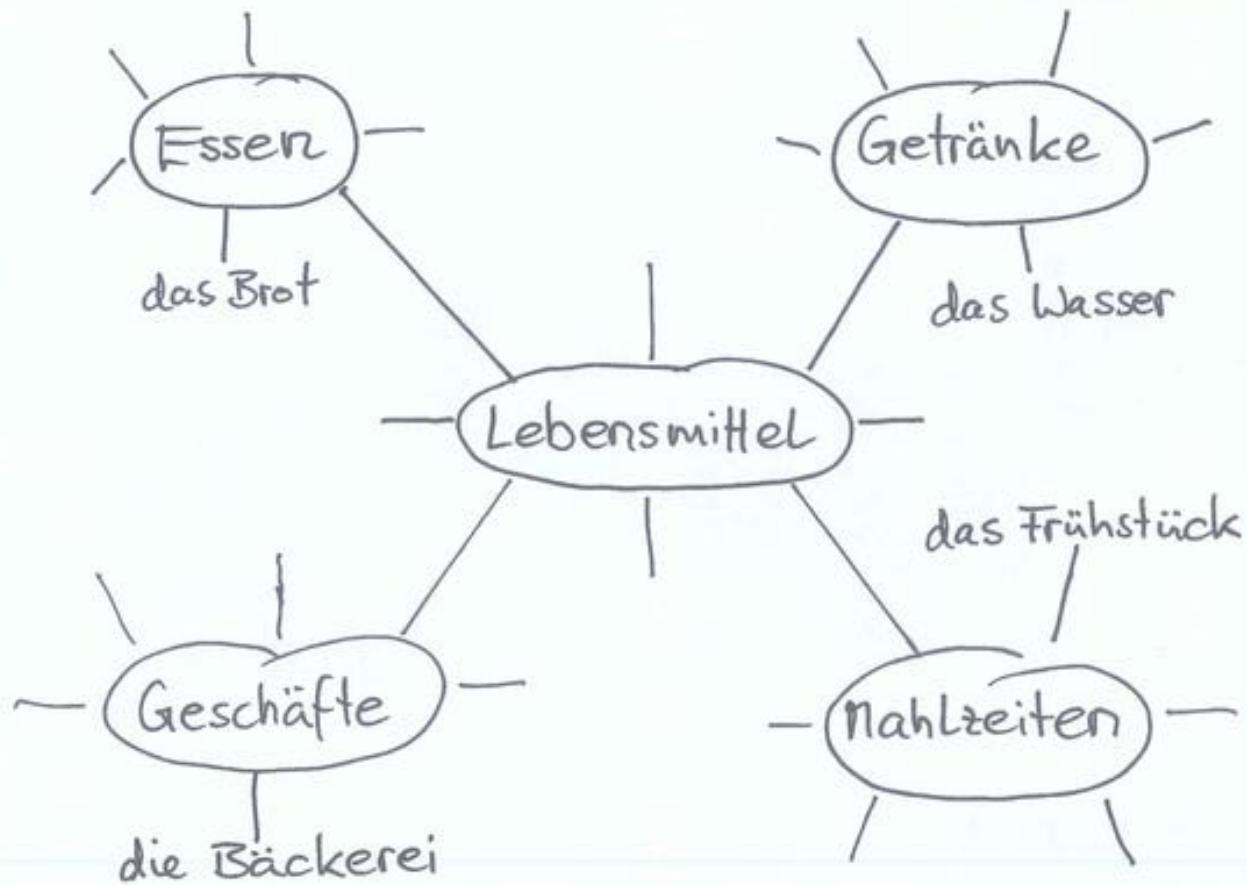
Wo arbeitet Max Schmidt?  
Was macht er auf dem Markt?  
Was macht er im Restaurant?  
Wie findet er seinen Beruf?  
Wann arbeitet er?

1. Wo? Restaurant „Esszimmer“ in ...

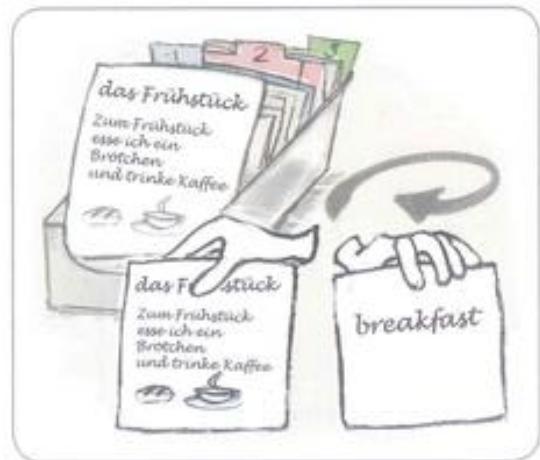
## Wörter lernen

**13 a** Eine Mindmap machen. Arbeiten Sie in Gruppen und machen Sie Plakate.

Mindmap  
Lernen Sie Wörter in thematischen Gruppen.



**b** Wörter wiederholen. Sehen Sie sich das Beispiel an und machen Sie Karteikarten für die neuen Wörter aus Kapitel 4.



## Lernen mit Karteikarten

1. Schreiben Sie die Wörter auf Karten.
2. Legen Sie die Karten in Fach 1.
3. Nehmen Sie eine Karte und übersetzen Sie das Wort.
4. Das Wort ist richtig und einfach → Karte in Fach 3.  
Das Wort ist richtig, aber schwer → Karte in Fach 2.
5. Das Wort ist nicht richtig → Karte bleibt in Fach 1.
6. Die Wörter in Fach 1 wiederholen Sie sehr oft, in Fach 2 oft, in Fach 3 manchmal.

## Der Film

**14**

- a** Frühstück bei den Bergs. Sehen Sie Szene 8. Was essen und trinken Claudia, Martin und Ella? Notieren Sie.

4.8

Tee, ...



- b** Worüber sprechen die Bergs? Kreuzen Sie an.

Abend  Arbeit  Wochenende  einkaufen  Sport  Essen  Grillparty

- c** Sehen Sie Szene 8 noch einmal und verbinden Sie. Wer macht das?

4.8

**15**

- a** Einkaufen. Sehen Sie den Anfang von Szene 9. Welches Gemüse sehen Sie?

4.9



1. die \_\_\_\_\_
2. die \_\_\_\_\_
3. die \_\_\_\_\_
4. die \_\_\_\_\_
5. der L A U C H

- b** Sehen Sie Szene 9 ganz. Welcher Einkaufszettel von Bea und Ella ist richtig?

4.9

Gurke  
Paprika  
Tomate  
Salat  
Wein

1

Oliven  
Wein  
Gurke  
Tomate  
Salat

2

Tomate  
Gurke  
Salat  
Wein  
Käse

3

- c** Welche Zutaten kaufen Sie für einen Salat? Planen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

**Kurz und klar****über Essen sprechen**

Zum Frühstück / Morgens esse ich ...  
 Zum Mittagessen / Mittags esse ich ...  
 Zum Abendessen / Abends esse ich ...

**Gespräche beim Einkauf führen**

Bitte? Was möchten Sie? – Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?  
 Sonst noch etwas? – Ja, ich brauche noch ... / Nein, danke.  
 Ist das alles? – Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

Wo finde ich ...? Wo gibt es ...? – Dort rechts/links.  
 Was kostet/kosten ...? Wie viel kostet/kosten ...? – Das kostet ... / Sie kosten ...  
 Können Sie wechseln?

**über Vorlieben beim Essen sprechen**

Essen/Trinken Sie gern ...? Isst/Trinkst du gern ...? – Ja, sehr gern. / Nein, nicht so gern.  
 Was essen Sie / isst du (nicht) gern? – Ich esse (nicht) gern ...  
 Ich mag ... (sehr/nicht) gern.  
 Ich mag keinen/kein/keine ...

**Gespräche beim Essen führen**

Guten Appetit! – Danke, gleichfalls!  
 Möchtest du noch ...? – Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.  
 – Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.  
 – Nein, danke. Ich bin satt.  
 – Nein, danke. Ich mag keinen/kein/keine ...

**Grammatik****Verbformen**

	essen	mögen	möchten
ich	esse	mag	möchte
du	isst	magst	möchtest
er/es/sie	isst	mag	möchte
wir	essen	mögen	möchten
ihr	esst	mögt	möchtet
sie	essen	mögen	möchten
Sie	essen	mögen	möchten

**Positionen im Satz**

Anna **isst** morgens Müsli.  
 Morgens **isst** Anna Müsli.

Das **Verb** steht auf Position 2. Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

**Akkusativ**

	Nominativ	Akkusativ
mask.	der/ein/kein Käse	den/einen/keinen Käse
neutr.	das/ein/kein Brot	das/ein/kein Brot
fem.	die/eine/keine Gurke	die/eine/keine Gurke
Plural	die/ /keine Tomaten	die/ /keine Tomaten

**Verben mit Akkusativ**

Wir	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
	kochen	keine Suppe.
	essen	das Fleisch.
	kaufen	ein Brot.
	nehmen	den Schinken.

## Lernziele

die Uhrzeit verstehen und nennen  
Zeitangaben machen  
Über die Familie sprechen  
sich verabreden  
sich für eine Verspätung entschuldigen  
und darauf reagieren  
einen Termin telefonisch vereinbaren

## Grammatik

Zeitangaben mit *am*, *um*, *von ... bis*  
Possessivartikel *mein*, *dein*, ...  
Modalverben im Satz  
Modalverben *müssen*, *können*, *wollen*



# Tag für Tag



arbeiten

1

a Ein ganz normaler Tag? Ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu.

ins Café gehen • arbeiten • Nachrichten lesen und frühstücken •  
joggen • in die Kantine gehen • duschen • nach Hause gehen



1.43

- b Was macht Ben? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos.

1.43

- c Bens Tag. Berichten Sie.

*Am Morgen joggt Ben. Dann duscht er und ...*

2

- a Was macht Ben am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

1.44

Ben

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> frühstückt.     | <input type="checkbox"/> geht spazieren. | <input type="checkbox"/> arbeitet am Computer. |
| <input type="checkbox"/> trifft Freunde. | <input type="checkbox"/> spielt Fußball. | <input type="checkbox"/> liest Zeitung.        |
| <input type="checkbox"/> geht ins Café.  | <input type="checkbox"/> joggt im Park.  | <input type="checkbox"/> trifft Carina.        |
| <input type="checkbox"/> schläft lange.  |  |  |

- b Was ist am Sonntag anders? Berichten Sie.

*Am Sonntag schläft Ben lang. Dann ...*

3

- Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen im Kurs raten: Arbeitstag oder Wochenende?

*Morgens trinke ich einen Kaffee und esse ein Müsli.*

*Am Vormittag lerne ich und am Nachmittag ...*

*Wochenende!*

## Wie spät ist es?

4

a Die Uhrzeiten. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie die Bilder zu.

1.45-48

A



zwanzig vor acht

B



C



1

D



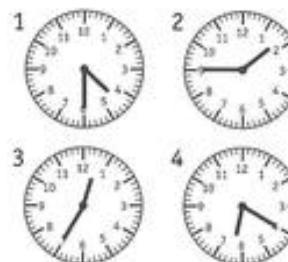
2

b Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.

fünf vor zehn • halb sieben • zwanzig vor acht • zehn nach neun

5

a Wie viel Uhr ist es? Fragen und antworten Sie.



Uhrzeit

14:45

inoffiziell

Es ist Viertel vor drei.

offiziell

Es ist vierzehn Uhr  
fünfundvierzig.

Wie viel Uhr ist es?

Es ist halb fünf.

Wie spät ist es?

1.49-53

b Uhrzeit offiziell. Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.

1. 14:00      2. \_\_\_\_\_      3. \_\_\_\_\_      4. \_\_\_\_\_      5. \_\_\_\_\_

6

Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Wann frühstückst du?

Um Viertel nach sieben.  
Wann fährst du ins Büro?

Um ...

## Familie und Termine

7

- a Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Wie heißen die Eltern, wie die Kinder? Ergänzen Sie dann die Sätze.

Name	Florian	Lena	Hannes	Mara
1 Do		Mathe-Test!	Hamburg	Arbeit 5-12
2 Fr	9.00 Dr. Schwarz		Hamburg	Arbeit 9-17
3 Sa	Spiel 11 Uhr	Geburtstag Schwab ab 14.00	Hamburg	Arbeit 9-17
4 So	Spiel 16.30			Arbeit 5-12
5 Mo	16.15 Training		Mutter!!!	
6 Di	Englisch-Test!	17.00 Saxophon		17.00 Annalisa
7 Mi	16.00 Trompete		17.00 Friseur	
8 Do				

1. Mara arbeitet ...
2. Hannes ist ... in Hamburg.
3. Florian hat ... ein Spiel.
4. Lena hat ... Musikstunde.
5. Mara trifft Annalisa ...

Mara arbeitet von  
Donnerstag bis Sonntag.

Wann?  
am Montag, am Dienstag, ...  
um drei (Uhr), um Viertel nach vier  
Wie lange?  
von Donnerstag bis Samstag  
von 9 bis 13 Uhr / von neun bis eins

- b Hören Sie. Was sagt Frau Dobart? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Ergänzen Sie.

1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.
2. Die Tochter Lena ist am Dienstag bis 19.00 Uhr in der Schule.
3. Der Sohn Florian kommt am Mittwoch nicht zur Musikstunde.
4. Florian ist krank.

r	f	die Eltern →
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	der Vater
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	die Mutter
		die Kinder →
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

- c Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.

Ich wohne in Frankfurt in der Mainstraße. Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. Meine Kinder gehen in die Schule. Mein Sohn Florian ist 12, er ist ein Computerfreak. Meine Tochter Lena ist 14. Und mein Mann heißt Hannes. Er ist Techniker.

Possessivartikel: mein, meine  
der mein Sohn  
das mein Kind  
die meine Tochter  
die meine Kinder

8

- a „r“ hören. Wo hören Sie „r“, wo hören Sie „-er“? Kreuzen Sie an.

hören	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Vater	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	treffen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	vier	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Trompete	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Tochter	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	krank	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Uhr	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Büro	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Computer	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

- b Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.

„-r“ oder „-er“ am Wortende spricht man

- c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

[www.dobart.de](http://www.dobart.de)

9

a Die Homepage von Familie Dobart. Was passt wo? Ordnen Sie Texte und Fotos zu.

Hannes und sein Motorrad. • Mara und ihr Sport. • Lena und ihr Saxophon. • Der Computer ist mein Hobby. • Unser Hund Otto und sein Ball. • Unsere Familie – komplett.

Home [Das sind wir](#) Kontakt Impressum

- ▶ Das sind wir
- ▶ Hannes @ work
- ▶ Maras Bilder
- ▶ Florian
- ▶ Lena
- ▶ Unser Urlaub
- ▶ Unser Otto
- ▶ Kontakt
- ▶ Gästebuch



Hannes und sein  
Motorrad: Das ist Foto ...



b Das Gästebuch. Ergänzen Sie die Nachrichten.

User 76 schreibt:

Hallo Florian, deine Homepage ist spitze.  
Und \_\_\_\_\_ Hund Otto ist total cool.

Helga Falke schreibt:

Liebe Mara. \_\_\_\_\_ Bilder sind schön, sie gefallen mir sehr gut. \_\_\_\_\_ Foto beim Walking ist auch sehr nett.

Angelo 11 schreibt:

Hallo Mara und Hannes. \_\_\_\_\_ Kinder sind schon sooo groß.  
Wisst ihr schon? \_\_\_\_\_ Tochter Nadine spielt jetzt auch Saxophon.

Possessivartikel: mein, dein, ...

ich	mein/-e	wir	unser/-e
du	dein/-e	ihr	euer/eure
er	sein/-e	sie	ihr/-e
es	sein/-e		
sie	ihr/-e	Sie	Ihr/-e

c Schreiben Sie eine Nachricht für das Gästebuch.

10

Und Ihre Familie oder Fantasiefamilie? Bringen Sie Fotos mit und berichten Sie.



## Die Verabredung

- 11** a Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können*, *müssen*, *wollen*. Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.

an: Jo\_Schmidt@gxm.de  
Betreff: Treffen!

Hallo Johanna,  
wir können uns leider diese Woche nicht treffen. Im Moment ist es total stressig. Ich muss fast jeden Tag arbeiten und Hannes ist in Hamburg! Ich muss also am Abend noch einkaufen und kochen. Die Kinder können auch nicht helfen, sie müssen gerade so viel für die Schule lernen. Am Samstag muss ich auch arbeiten! Am Sonnagnachmittag habe ich frei, da wollen wir in die Berge fahren. Können wir uns nächste Woche Mittwoch treffen? Oder musst du am Mittwoch arbeiten?  
Liebe Grüße  
Mara

### Modalverben im Satz

Die Kinder können auch nicht helfen.  
Am Samstag muss ich auch arbeiten.

- b Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen? Was will sie machen? Berichten Sie.

Mara kann Johanna nicht treffen. Sie muss ...

- c Johannas Antwort. Lesen Sie und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

an: Mara@Dobart.com  
Re: Treffen!

Liebe Mara,  
das klingt wirklich stressig. Wir (1) können uns gern am Mittwoch treffen. Ich (2) \_\_\_\_\_ bis 16 Uhr arbeiten. Aber dann (3) \_\_\_\_\_ wir uns sehen, so um 17 Uhr? (4) \_\_\_\_\_ du ins Kino gehen? Oder wir treffen uns in einem Café? Vielleicht im Café Elisa? Hannes ist nächste Woche wieder da, oder? Am Freitag macht Albert eine Party. (5) \_\_\_\_\_ ihr kommen? Wir (6) \_\_\_\_\_ ja morgen telefonieren, okay?  
Viele Grüße  
Johanna

### Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie	müssen	können	wollen
Sie	müssen	können	wollen

- 12** Hören Sie das Telefongespräch und variieren Sie den Dialog.

- Was machst du morgen? Hast du Zeit?  
Tut mir leid. Morgen kann ich nicht, da muss ich arbeiten.  
Schade. Und am Dienstag?  
Das geht.  
Wir können ins Kino gehen.  
Gute Idee! Wann? Um halb acht?  
Halb acht ist super.

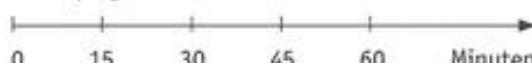
Ich muss ...  
zum Arzt gehen • lernen • zum Sprachkurs gehen • babysitten • meine Eltern besuchen • ...

Wir können ...  
ins Café gehen • spazieren gehen • tanzen gehen • Tennis spielen • eine Radtour machen • ...

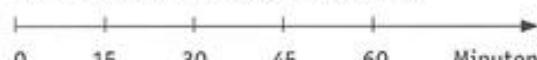
## Pünktlichkeit?

- 13 a** Sehen Sie die Bilder an. Kann man da zu spät kommen?  
Wie viele Minuten? Markieren Sie.

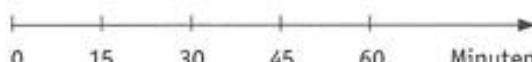
Herr Spiegel hat um 10.45 Uhr einen Termin beim Arzt.



Kollegen treffen sich am Abend in einer Kneipe.  
Pia ist noch nicht da. Termin: 20.00 Uhr



Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma.  
Termin: 9.00 Uhr



Lena und Stefan kochen, Pia kommt zum Essen.  
Termin: 20.00 Uhr



- b** Wie viel Minuten sind die Leute zu spät? Ist das ein Problem?  
Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

1.57-60

1. Arzt	2. Kneipe	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung: <u>10</u> min. Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Verspätung: _____ min. Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Verspätung: _____ min. Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Verspätung: _____ min. Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

- c** A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?

- B Es tut mir leid, ich bin zu spät.  
— Schon gut.  
— Oh, Entschuldigung.  
— Kein Problem.

- Das nächste Mal bitte pünktlich!  
— Bitte entschuldigen Sie.  
— Ich bitte um Entschuldigung.  
— Macht nichts.

- d** Bilden Sie Gruppen. Spielen Sie Verspätungssituationen: beim Arzt, in der Kneipe, bei der Arbeit, bei Freunden.

## Kann ich einen Termin haben?

**14****a** Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Antworten zu.

1.61

1.  C Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller.  
Was kann ich für Sie tun?
  2.  A Danke. Auf Wiederhören.
  3.  B Nein, ich muss am Freitag arbeiten.  
Geht es auch am Montag?
  4.  C Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart.  
Ich hätte gern einen Termin.
  5.  D Ja, das geht. Vielen Dank.
  6.  E Mara Dobart.
2.  D Kannen Sie am Freitag um 10.45 Uhr?
  3.  A Nein, leider, am Montag ist nichts frei.  
Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?
  4.  B Also Mittwoch um 11.30 Uhr.  
Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?
  5.  C Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch.  
Auf Wiederhören.

5.11

**b** Lesen Sie den Dialog in 14a mit einem Partner / einer Partnerin.

1.62

66

**Gut gesagt: gehen**

Wie geht's? – Es geht mir gut. ☺ / Es geht. ☺  
 Gehen wir am Samstag ins Kino? – Ja, das geht.  
 Geht's am Montag? – Nein, da geht's leider nicht.

**15**

Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.

**1 A**

Sie sind Friseurin.  
 Eine Kundin möchte heute einen  
 Termin. Es geht nur um 13 Uhr.  
 Morgen geht es um 10  
 oder 17 Uhr.

**1 B**

Sie brauchen einen Termin  
 beim Friseur, heute ab 16 Uhr.  
 Morgen arbeiten Sie nur  
 vormittags.

**Ein Telefongespräch auf Deutsch**

Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?



Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter  
 und Fragen.

**2 B**

Sie möchten einen  
 Sprachkurs machen. Sie wollen  
 nächste Woche in die Sprach-  
 schule kommen. Sie arbeiten  
 immer von 9–16 Uhr.

**2 A**

Sie arbeiten in einer  
 Sprachschule. Das Büro ist  
 von 9–12 Uhr offen, am  
 Donnerstag auch am Abend  
 von 17–20 Uhr.

• Haben Sie heute/morgen einen Termin? /  
 Haben Sie am ... einen Termin?

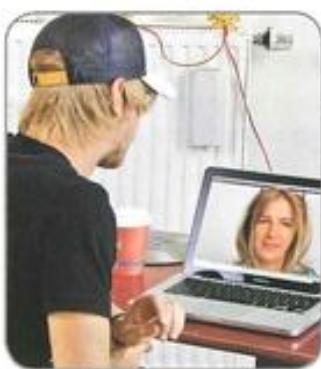
• Ja. Um ... / Nein, heute/morgen/am ...  
 nicht, aber am ...  
 Können Sie am ... um ...?

• Ja, das geht. / Nein, das geht nicht.  
 Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.  
 Geht es am ... um ... Uhr?

• Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht. /  
 Ja. / Nein, da kann ich nicht.

## Der Film

- 16 a** „Nie hast du Zeit!“ Wer sagt das: Felix oder seine Mutter?  
Notieren Sie F (Felix) oder M (Mutter).



- F    Guten Morgen, Mama! Wie geht's?  
 \_\_\_\_\_ Guten Morgen ist gut! Um diese Zeit!  
 \_\_\_\_\_ Besuchst du mich am Samstag?  
 \_\_\_\_\_ Samstag muss ich arbeiten.  
 \_\_\_\_\_ Dann komm doch am Sonntag zum Frühstück.  
 \_\_\_\_\_ 9 Uhr ist echt zu früh.  
 \_\_\_\_\_ Dann komm doch am Nachmittag zum Kaffee.  
 \_\_\_\_\_ Sonntag ist gut.

5.10

- b** Sehen Sie Szene 10. Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.

- c** Sehen Sie Szene 10 noch einmal. Welche Termine kommen im Film vor? Kreuzen Sie an.

- 1 Freitag, 9.00 Uhr – Frühstück  
 2 Samstag – Besuch bei Mutter  
 3 Samstag, 20.45 Uhr – Kino

- 4 Sonntag, 9.00 Uhr – Frühstück  
 5 Sonntag, Nachmittag – Kaffee bei Mutter  
 6 Sonntag, 19.00 Uhr – Grillparty

5.11

- 17 a** Termine! Sehen Sie Szene 11. Ordnen Sie die Dialogteile zu.



Mist! Zwei Termine!



- |             |  |   |  |
|-------------|--|---|--|
| 1. <u>B</u> | Praxis Dr. Steinig. Guten Tag.   | A | Ja, das geht auch. Danke!  |
| 2. _____    | Morgen? Nein, leider, morgen ist nichts frei. Aber am Donnerstag um 16.00 Uhr hätte ich noch einen Termin. Geht das? | B | Ja, hallo, Nowald hier. Ich hab um 10 Uhr einen Termin bei Ihnen. Aber ich hab leider keine Zeit.<br>Haben Sie noch einen anderen Termin für mich frei? Morgen vielleicht? |
| 3. _____    | Wie ist noch mal Ihr Name?   | C | Wiederhören.   |
| 4. _____    | Gut, Herr Nowald, dann bis Donnerstag.<br>Auf Wiederhören.   | D | Nowald, Felix Nowald.  |

- b** Sie haben einen Termin. Sie können nicht kommen. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.

## Kurz und klar

### die Uhrzeit nennen

Frage

Wie spät ist es?

Wie viel Uhr ist es?

inoffiziell



Es ist Viertel vor drei.

Es ist halb zwei.

Es ist zehn nach neun.

Es ist kurz vor eins.

offiziell

14:45

Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.

Es ist dreizehn Uhr dreißig.

Es ist neun Uhr zehn.

Es ist zwölf Uhr achtundfünfzig.

### einen Termin vereinbaren

Haben Sie am ... einen Termin?

Ich hätte gern einen Termin am ...

Können Sie am ... um ... Uhr?

Geht es am ... um ... Uhr?

– Ja. Da geht es um 14.15 Uhr.

– Nein, am ... geht es nicht, aber am ...

– Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.

– Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.

### sich für eine Verspätung entschuldigen

Entschuldigung, bitte. / Bitte entschuldigen Sie. /

Ich bitte um Entschuldigung. / Es tut mir leid,  
ich bin zu spät.

### auf eine Entschuldigung reagieren

Schon gut. / Kein Problem. / Macht nichts. /

Das nächste Mal bitte pünktlich!

## Grammatik

### Zeitangaben *am, um, von ... bis*

Wann? Wie lange?	Wochentage/Tageszeiten am Montag / am Vormittag von Montag bis Samstag	Uhrzeit um Viertel vor drei von neun bis halb zwei / von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr
---------------------	--	--

### Possessivartikel

der	ein/kein	ich	mein/meine
das	ein/kein	mein Vater	dein/deine
die	eine/keine	mein Kind	sein/seine
die	/keine	meine Mutter	sein/seine
		meine Eltern	ihr/ihre

ich	mein/meine
du	dein/deine
er	sein/seine
es	sein/seine
sie	ihr/ihre
wir	unser/unsere
ihr	euer/eure
sie	ihr/ihre
Sie	Ihr/Ihre

### Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

### Modalverben im Satz: Satzklammer

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.
	Modalverb		Satzende: Infinitiv

## Lernziele

etwas gemeinsam planen  
über Geburtstage sprechen  
eine Einladung verstehen und schreiben  
im Restaurant bestellen und bezahlen  
über ein Ereignis sprechen  
bestimmte Informationen in Texten finden  
Veranstaltungstipps im Radio verstehen

## Grammatik

Datumsangaben: *am ...*  
trennbare Verben  
Präposition *für* + Akkusativ  
Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich, ...*  
Präteritum von *haben* und *sein*



1

# Zeit mit Freunden



2

Fußball spielen



3



4

im Internet surfen



5

joggen

Snowboard fahren



6



7

einen Film sehen /  
ins Kino gehen

klettern

grillen

lesen

1

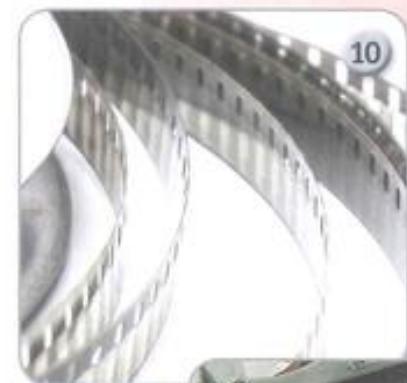
a Freizeit! Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.

Ich glaube, Bild 1 ist ...

Vielleicht ist Bild 5 ...



Fahrrad fahren



10



wandern



schwimmen



13

fotografieren

tanzen

- b Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Finden Sie zu jedem Bild fünf passende Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?

Snowboard fahren: der Schnee, kalt, der Winter ...  
Joggen: ...

- c Welche Wörter in a und b sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?

Ich kenne Snowboard. Das ist Englisch.

2

- a Hören Sie die Radiobeiträge. Um welche Freizeitaktivitäten geht es?

1.  3.   
1.63-66 2.  4.

- b Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.

3

- Was ist das? Bringen Sie Fotos mit. Machen Sie selbst Ratebilder zu Freizeitaktivitäten.



## Eine Überraschung für Sofia

4

- a Sofias Geburtstag. Lesen Sie das Chat-Gespräch. Was planen Marc und Anne?

- b Was ist an den Tagen? Notieren Sie.

am 09.07. Chat von Marc und Anne  
 am 16.07.  
 am 17.07.  
 am 18.07.  
 am 19.07.

Heute, Donnerstag 09.07.

Anne77: Hi Marc!

M@rc: Hallo Anne, alles klar?

Anne77: Ja. Sofia hat nächste Woche Geburtstag – sie wird dreißig!

M@rc: Echt? Wann denn?

Anne77: Am 16.7. – das ist ein Donnerstag.

M@rc: Und was möchtest du ihr schenken?

Anne77: Einen Tag mit ihren Freunden ☺. Hilfst du mir?

M@rc: Klar. Super Idee!!!

Anne77: Wann wollen wir feiern?

M@rc: Vielleicht am 19.07.?

Anne77: Am Sonntag? Nein, da ist Sofia bei ihren Eltern. Und Freitag arbeitet sie. Aber am Samstag geht es.

M@rc: Dann Samstag. Und wohin fahren wir?

Anne77: Nach Iphofen – da kann man super Fahrrad fahren.

M@rc: Klingt gut. Da können wir vielleicht auch ein Picknick machen. Aber bei Regen ...

5

- a Wann haben die Personen Geburtstag? Hören Sie und notieren Sie das Datum. Was ist besonders an den Geburtstagen?

1.67

Marc Reuter \_\_\_\_\_  
 Susanne Bohmer \_\_\_\_\_  
 Herr Daum \_\_\_\_\_  
 Frau Daum \_\_\_\_\_

b

- Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.

Wann haben Sie Geburtstag?

## Datumsangaben

Wann? Am ...

1. ersten	7. siebten
2. zweiten	8. achten
3. dritten	9. neunten
4. vierten	10. zehnten
5. fünften	20. zwanzigsten
6. sechsten	30. dreißigsten

Ich habe am 15.11. Geburtstag.  
= am fünfzehnten Elften / am fünfzehnten November

6.12

6

- a ei, eu, au. Welche Familiennamen hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.68

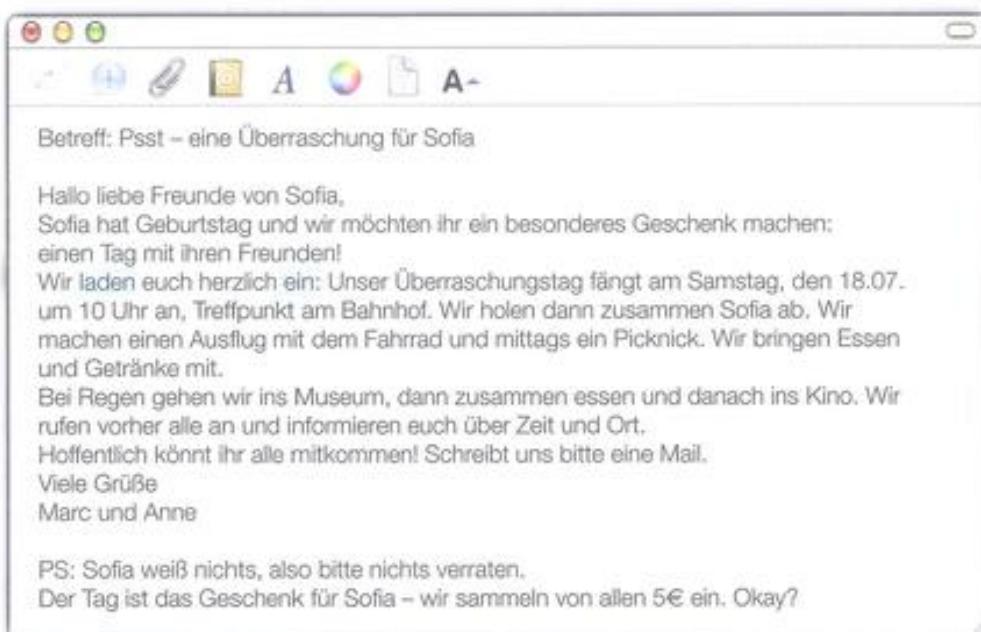
1. Deum	<input type="checkbox"/>	Deim	<input type="checkbox"/>	Daum	<input type="checkbox"/>	Dahm	<input type="checkbox"/>
2. Bohmer	<input type="checkbox"/>	Beumer	<input type="checkbox"/>	Baumer	<input type="checkbox"/>	Bahmer	<input type="checkbox"/>
3. Reiter	<input type="checkbox"/>	Rauter	<input type="checkbox"/>	Rater	<input type="checkbox"/>	Reuter	<input type="checkbox"/>
4. Neimer	<input type="checkbox"/>	Namer	<input type="checkbox"/>	Naumer	<input type="checkbox"/>	Nomer	<input type="checkbox"/>

1.69

- b Hören Sie und sprechen Sie nach.

## 7

- a Eine wichtige Mail. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?



- b Markieren Sie die Verben *einladen*, *anfangen*, *abholen*, *mitbringen*, *anrufen*, *mitkommen*, *einsammeln*. Was ist besonders?

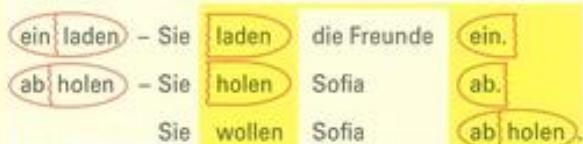


- c Bilden Sie Sätze mit diesen Wörtern.

1. Marc und Anne / alle Freunde / einladen
2. der Tag / um 10 Uhr / anfangen
3. sie / Sofia / zusammen / abholen
4. Marc und Anne / Essen / für das Picknick / mitbringen
5. sie / bei Regen / alle / anrufen
6. Marc und Anne / Geld / einsammeln
7. viele Freunde / am Samstag / mitkommen

1. Marc und Anne laden alle Freunde ein.

trennbare Verben



## 8

- a Wie feiern Sie? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.

1. Laden Sie Ihre Familie oder Freunde ein?
2. Wer ruft Sie am Geburtstag an?
3. Was kaufen Sie für das Fest ein?
4. Wann fängt das Fest an und wann hört es auf?
5. Bringen Ihre Gäste etwas mit? Was?

Partner: Anton

1. Familie

2. ...

- b Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.

Anton lädt seine Familie ein.

## 9

- Kursfest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail an Freunde. Die Stichpunkte helfen.



einladen: Freunde • Wann: am 11.6. um 17 Uhr •

mitbringen: Essen oder Getränke • Wo: im Park •

Was: tanzen, erzählen, essen ...

Liebe Freunde, wir möchten ...

## Im Restaurant

10

Ein Cartoon. Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Was notiert der Kellner auf Bild 2?



11

a Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch.

Was bestellen Sven und Anne? Kreuzen Sie an.

1.70

Sven      Anne

Salat mit Käse

Spaghetti Bolognese

Schnitzel mit Pommes

Apfelsaftschorle

Cola

Limonade



1.71

b Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus a. Ergänzen Sie.

- ◆ Für wen ist die Apfelsaftschorle?
- ◆ Für \_\_\_\_\_. Danke schön.
- ◆ Dann ist die Cola für \_\_\_\_\_. Bitte schön. Was möchten Sie essen?
- ◆ Für \_\_\_\_\_ bitte einen Salat mit Käse. Und für \_\_\_\_\_, Sven?
- ◆ Für \_\_\_\_\_ bitte Schnitzel mit Pommes.
- ...
- ◆ Entschuldigung. Könnten Sie auch Wasser für \_\_\_\_\_ Hund bringen?

für + Akkusativ

Für wen?

Das Wasser ist für ihn / den Hund.

c Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für das Getränk/Essen, das zweite Mal für die Person(en).

Apfelsaft	Wasser	Pizza	Salat	Schnitzel	Suppe
ich	du	er	sie	wir	ihr



Die Suppe ist für ihn.

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es	Sie	Sie
sie	sie		

## 12

Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.

Wortschatz  
AB

## Speisekarte

Tomatensuppe	3,90
Salat mit Käse	8,90
Schnitzel mit Pommes	9,80
Spaghetti Bolognese	6,80
Kleines Eis:	3,50

## Getränke

Wasser	0,2l	1,80
Cola, Limonade	0,3l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5l	3,80

Was möchten Sie trinken?

Und für Sie?

Möchten Sie auch etwas essen?

Vielen Dank,

Für mich bitte einen/ein/eine ...

Ich hätte gern einen/ein/eine ...

Ja. Ich nehme ...

Ja. Für mich bitte ...

Danke.

Hallo. Was möchten Sie trinken?

Für mich bitte eine Cola.

möchten

Ich möchte eine Cola.

Ich möchte nichts essen.



## 13

a Zahlen, bitte! Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1.72

Können wir bitte zahlen?

Kellnerin      Sven

1.73

Einen Moment bitte.

Zusammen oder getrennt?

Zusammen!

Das macht dann 25,30.

Stimmt so.

## Gut gesagt: Trinkgeld geben

Kellner: Das macht 18,90 Euro.

Gast: Stimmt so.



Kellner: Das macht 17,90 Euro.

Gast: 19 bitte. / Machen Sie 19 Euro bitte.

Kellner: Danke.

66

6.13

b Spielen Sie zu zweit. Benutzen Sie die Speisekarte aus Aufgabe 12.

- Kann ich bitte zahlen?  
 Ja, natürlich. Eine Apfelsaftschorle, eine Tomatensuppe und ein Salat.  
 Das macht dann 16,60.  
 Machen Sie 17,50 bitte.  
 Danke.

1.74

## 14

a Wie war der Überraschungstag für Sofia? Hören Sie. Welche Aussage passt zu wem? Notieren Sie.

Der Tag war langweilig. • Der Kaffee war nicht gut. • Das war super! • Und wir hatten Glück mit dem Wetter! • Das Picknick war klasse. • Alles war so lecker. • Wir hatten zu wenig Kuchen. • Der Tag war toll! • Ich hatte viel Spaß. • Aber wir hatten nicht genug Getränke.



Anne

Der Tag war toll!

Sven

...



## Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
Sie	hatten	waren

6.14

b Wie war Ihr letzter Geburtstag? Erzählen Sie.

Ich hatte am ... Geburtstag. Der Tag war ...

## Kneipen &amp; Co in D-A-CH

## 15 a Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.



dere Getränke. Man kann dort auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen Zeitung im Kaffeehaus oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.



mal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl“, in der Schweiz „Beiz“.



In vielen Städten in Deutschland gibt es heute Strandbars – mit Sand und Palmen. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen, manchmal vom Grill. Strandbars sind nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet, aber dann bis 23 Uhr oder länger.



Biergärten sind typisch für Bayern. Sie sind nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Man muss Getränke kaufen, aber das Essen kann man selbst mitbringen – oder dort kaufen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt also keine Kellner.



Kaffeehäuser sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch an-

Kneipen gibt es überall – sie sind die Klassiker! Sie haben ab Nachmittag bis spät in die Nacht geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Salate, manch-

	Wo gibt es das?	Wann geöffnet?	Essen?
Straußwirtschaft			
Kaffeehaus			
Strandbar			
Kneipe			
Biergarten			

## b Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Kleingruppen.

*Ich finde Biergärten interessant.  
Man kann selbst Essen mitbringen!*

*Ich möchte gern eine  
Straußwirtschaft besuchen.*

## c Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Heimatland / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

*Bei uns gibt es viele ...*

*Man kann dort ...*

*Typisch ist ...*

## Freizeitprogramm

**16 a** Lesen Sie die Anzeigen. Welche Angaben fehlen? Preis, Ort, Uhrzeit, Datum?

### Extra-Konzert Die Toten Hosen

Am \_\_\_\_\_ in Düsseldorf  
ISS-Dome  
Tickets ab \_\_\_\_\_  
Konzertbeginn 20 Uhr

### Lange Museumsnacht

am 28.8. in \_\_\_\_\_  
Die lange Kultur-Nacht  
beginnt um \_\_\_\_\_ und  
endet um \_\_\_\_\_ früh.  
Alle Museen in der Stadt sind geöffnet und haben ein Extra-Programm.  
Das Ticket kostet \_\_\_\_\_.



Stadtmarathon Hamburg  
am \_\_\_\_\_

Laufen Sie durch das Zentrum von Hamburg, vorbei am Michel und am Fischmarkt, an der Alster entlang! Anmeldung jetzt!  
Halbmarathon 40,- Euro  
Stadtmarathon \_\_\_\_\_

**Hören:** wichtige Informationen verstehen  
Sie müssen nicht alles verstehen! Achten Sie auf wichtige Wörter.  
Beispiel: Sie wollen den Preis wissen? – Wichtige Wörter sind *Preis, Ticket, Karte, kosten, Euro*.  
Sie hören das Wort? – Passen Sie auf!



Open-Air-Kino  
am Zürichsee

### Fußball Champions League



am \_\_\_\_\_  
Bayern München : FC Basel  
  
Allianz Arena München  
Beginn 20.30 Uhr  
  
Karten für \_\_\_\_\_ bei uns!  
Ticketbox München

Bei gutem Wetter an jedem Abend im August um \_\_\_\_\_ Uhr.

Am \_\_\_\_\_ und 22.08.  
Double-Feature mit zwei Kultfilmen  
Eintritt ab 20 Uhr.

Tickets für \_\_\_\_\_ Franken,  
Double Feature für 10,- Franken.



**b** Hören Sie und ergänzen Sie die Preise, Termine und Orte.

1.75

**c** Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie mit den anderen Kursteilnehmern und finden Sie für alle Aktivitäten Partner.

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon
			Sylvia	

*Kommst du mit ins Kino?*

*Möchten Sie zum Konzert?*

*Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte ...*

*Gute Idee!*

*Ja, warum nicht?*

*Ja, gern.*

**d** Was kann man in Ihrer Stadt machen? Berichten Sie.

## Der Film

17

- a Hast du Zeit? Sehen Sie Szene 12 und beantworten Sie die Fragen.



Was macht Bea am Nachmittag? Hat Felix morgen Zeit? Was ist am Mittwoch?

Am Nachmittag lernt  
Bea Englisch mit ...

- b Sehen Sie die Szene noch einmal. Bringen Sie Beas Äußerungen in die richtige Reihenfolge. Spielen Sie dann den Dialog.

Felix

- ◆ Hast du heute Nachmittag schon was vor?
- ◆ Morgen kann ich leider nicht. Aber dann ... viel Spaß beim Joggen.
- ◆ Keine Zeit.
- ◆ Ehrlich? Gibst du eine Party?
- ◆ Okay, ich komme gern.

Bea

- ◆ Das weiß ich noch nicht.  
Du bist der Erste, den ich frage.
- ◆ He, warte mal.  
Was machst du nächste Woche?
- ◆ Am Mittwoch habe ich nämlich Geburtstag.
- ◆ Okay, ich sag Bescheid.
- ◆ Ich muss mit Ella Englisch lernen.  
Sie schreibt nächste Woche einen Test.  
Aber morgen hätte ich Zeit.

- c Arbeiten Sie zu zweit. Was denken Bea und Felix? Ordnen Sie zu.

Oh nein – nicht wegfahren! • Schade! • Ich sage nicht sofort „ja“! • Die ist ja nett!



- d Wen ruft Felix an? Raten Sie.

18

- a Im Restaurant. Sehen Sie das Foto an und schreiben Sie einen Dialog. Sehen Sie dann Szene 13 und vergleichen Sie.



- b Sehen Sie die Szene noch einmal. Mit wem telefoniert Martin Berg? Für wen gibt es ein Geschenk? Was ist das Geschenk?



19

- Überraschung! Sehen Sie Szene 14 und ergänzen Sie den Liedtext.



Zum Geburtstag viel \_\_\_\_\_, zum \_\_\_\_\_ viel Glück,  
zum Geburtstag, \_\_\_\_\_ Bea, zum \_\_\_\_\_ viel \_\_\_\_\_!

## Kurz und klar

### eine Einladung schreiben

Hallo/Liebe/Lieber ..., wir machen ein Fest / ... Wir laden dich/euch herzlich ein. Der Treffpunkt ist am/in ...  
Wir fangen um ... an. Unser Programm: ... Kannst du / Könnt ihr ... mitbringen?  
Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!  
Liebe/Viele Grüße

### im Restaurant bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen?

- Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
- Ich hätte gern einen Apfelsaft.
- Ja. Ich nehme einen Salat.
- Ja. Für mich bitte eine Suppe.

Und für Sie?

Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Zahlen bitte. / Entschuldigung, kann ich / können wir bitte zahlen?

- Einen Moment, bitte. / Ja, gern.  
Das macht (zusammen) ... Euro.

Stimmt so.

### über ein Ereignis sprechen

#### Gefallen ausdrücken ☺

Das war super/klasse!

#### Missfallen ausdrücken ☹

... war nicht gut.

Wir hatten Glück!

Wir hatten zu wenig ...

Der Tag war toll!

Der Tag / Das war langweilig.

Ich hatte viel Spaß.

## Grammatik

### Datumsangaben: Wann? – Am ...

1. ersten	5. fünften	9. neunten	13. dreizehnten	21. einundzwanzigsten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten	14. vierzehnten	22. zweiundzwanzigsten
3. dritten	7. siebten	11. elften	15. fünfzehnten	30. dreißigsten
4. vierten	8. achtten	12. zwölften	20. zwanzigsten	31. einunddreißigsten

### Trennbare Verben

Sie laden	die Freunde	ein.
Sie holen	Sofia zusammen	ab.
Sie können	am Samstag	mit kommen.
ab holen, anfangen, an rufen, ein laden, ein sammeln, mit bringen, mit kommen, ...		

### Präteritum: haben und sein

ich	haben	sein
du	hattest	war
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
Sie	hatten	waren

### Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es	Sie	Sie
sie	sie		

### Präposition für + Akkusativ

Für **wen** ist das Wasser?  
Das Wasser ist für **ihn / den Hund**.

## Wiederholungsspiel

1

Spielen Sie zu fünft: 2 Spielerpaare und 1 Experte.  
Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?

Werfen Sie eine Münze:



→ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.



→ Lösen Sie die Aufgabe unten.

Der Experte entscheidet:

Wie war Ihr Dialog?

Sehr gut → 5 Punkte.

Gut → 3 Punkte.

Nicht so gut → 1 Punkt.

War Ihre Antwort richtig? → 3 Punkte.

Der Experte notiert die Punkte auf einem Zettel. Er bekommt aus dem Lehrerhandbuch Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.



1

Nennen Sie je ein passendes Substantiv für:

- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse

2

Wann haben Sie Geburtstag?



Ergänzen Sie den Dialog:

- ❖ Wer ist das?
- ❖ Das ist ... Mutter.
- ❖ Und das?
- ❖ Das ist ...



1

Was kauft man dort? Nennen Sie je ein Substantiv:

- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt

2

Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?



Ergänzen Sie den Dialog:

- ❖ Wer ist das?
- ❖ Das ist ... Tochter.
- ❖ Und das?
- ❖ Das ist ...



4

Wie heißen die Formen?  
ich kann, du ...,  
er/es/sie ...,  
wir ..., ihr ...,  
sie/Sie ...



5



Wie heißen die  
Wörter? Nennen  
Sie die Wörter mit  
Artikel und Plural.



6

Bilden Sie einen Satz  
mit dem Verb *einladen*.

Ziel



4

Wie heißen die Formen?  
ich will, du ...,  
er/es/sie ...,  
wir ..., ihr ...,  
sie/Sie ...



5



Wie heißen die  
Wörter? Nennen  
Sie die Wörter mit  
Artikel und Plural.



6

Bilden Sie einen Satz  
mit dem Verb *anrufen*.

Ziel

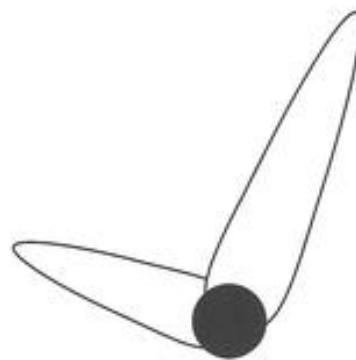
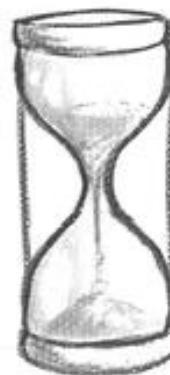
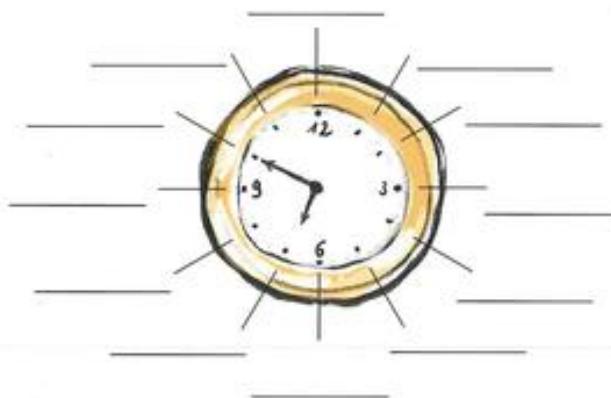
## Zeit

2

- a Sehen Sie das Bild an.  
Worum geht es?



- b Arbeiten Sie in Gruppen. Sammeln Sie Ideen für ein Zeit-Gedicht oder ein Zeit-Bild.  
Machen Sie nun selbst eines. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch. Vielleicht helfen die Bilder?



- c Machen Sie eine Ausstellung mit den Bildern und Gedichten im Kursraum.

3

- a Sehen Sie die Fotos an. Woran denken Sie: viel oder wenig Zeit? Schreiben Sie die Fotonummern in die Tabelle.

	viel Zeit	wenig Zeit
Foto		
1		
2		



b Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

4 a Ihre Zeit: Für welche Dinge brauchen Sie viel Zeit? Für welche möchten Sie mehr Zeit haben?

Ich brauche viel Zeit für ...

Ich möchte mehr Zeit für ...

b Sammeln Sie im Kurs Ihre Wünsche für mehr Zeit an der Tafel.

## Sätze

## Aussagesätze

K1, K4, K5, K6, K9

Ich	heiß <i>e</i>	Gregor.
Anna	isst	morgens Müsli.
Mittags	isst	Anna Nudeln.
Jan	muss	am Wochenende
Am Wochenende	steht	Jan um sechs Uhr
Daniel	ist	zur Uni
Position 1	Position 2	Satzende

Im Aussagesatz steht das Verb auf Position 2. Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

## W-Fragen

## Antworten

K1, K6

Wer	bist	du?	
Wie	heißen	Sie?	
Woher	kommen	Sie?	
Wann	fängt	das Fest	an?
Was	bringen	die Gäste	mit?
Welche Sprache	sprichst	du?	
Position 1	Position 2		Satzende

Ich	bin	Gregor.
Ich	heiße	Oliver Hansen.
Ich	komme	aus Deutschland.
Um acht.		
Sie	bringen	Essen mit.
Deutsch.		
Position 2		Satzende

In der W-Frage steht das Verb auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Wort: Wer? Wie? Wo? Woher? Was? Wann? Welche (Sprachen)?

## Ja-/Nein-Fragen

## Antworten

K2, K6, K9

Gehen	wir	ins Kino?	
Haben	Sie	am Dienstag Zeit?	
Kommst	du	am Samstag	mit?
Must	du	heute	arbeiten?
Hast	du	Tina	getroffen?
Position 1			Satzende

Ja.	
Nein,	leider nicht.
Ja.	
Nein.	
Ja.	

In der Ja-/Nein-Frage steht das Verb auf Position 1.

## Imperativsätze

K3, K11

Gehen	Sie	links!	
Sprechen	Sie	mit!	
Ruf		an!	
Atmet		ein!	
Position 1			Satzende

Im Imperativsatz steht das Verb auf Position 1.

## Verb

### Verbformen: Präsens

K1, K2

	sein	haben			
ich	bin	habe	Hallo, ich <b>bin</b> Georg.	Ich <b>habe</b> keine Zeit.	
du	bist	hast	Wer <b>bist</b> du?	Wann <b>hast</b> du Zeit?	
er/es/sie	ist	hat	Er <b>ist</b> Taxifahrer.	Sie <b>hat</b> keine Zeit.	
wir	sind	haben	Wir <b>sind</b> fertig.	Wir <b>haben</b> heute Zeit.	
ihr	seid	habt	<b>Seid</b> ihr fertig?	Habt ihr morgen Zeit?	
sie	sind	haben	Sie <b>sind</b> Studenten.	Sie <b>haben</b> keine Zeit.	
Sie	sind	haben	<b>Sind</b> Sie Frau Weber?	Haben Sie heute Zeit?	

K1, K2

	wohnen	arbeiten	sprechen *	fahren **	Endung
ich	wohne	arbeitete	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	sprecht	fahrt	-(e)t
sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
Sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en

### Unregelmäßige Verben

\* e>i    **sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht), **geben** (du gibst, er/es/sie gibt),  
**treffen** (du triffst, er/es/sie trifft), **essen** (du isst, er/es/sie isst),  
**sehen** (du siehst, er/es/sie sieht), **lesen** (du liest, er/es/sie liest)  
!! **nehmen** (du nimmst, er/es/sie nimmt)

\*\* a>ä    **fahren** (du fährst, er/es/sie fährt), **schlafen** (du schlafst, er/es/sie schläft),  
**anfangen** (du fängst an, er/es/sie fängt an), **einladen** (du lädst ein, er/es/sie lädt ein)  
**wissen**    ich weiß, du weißt, er/es/sie weiß, wir wissen, ihr wisst, sie/Sie wissen

### Verbformen: Modalverben

K5, K11

	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	Endung
ich	muss	kann	will	darf	soll	--
du	musst	kannst	willst	darfst	sollst	-(s)t
er/es/sie	muss	kann	will	darf	soll	--
wir	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	dürft	sollt	-t
sie	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en
Sie	müssen	können	wollen	dürfen	sollen	-en

### Weitere Modalverben:

**möchten:** ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten  
**mögen:** ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

**Verbformen: Präteritum von *sein* und *haben***

K6

	<b>sein</b>	<b>haben</b>		
ich	war	hatte	Ich war 7 Jahre alt.	Ich <b>hatte</b> Glück.
du	warst	hattest	Wie alt <b>warst</b> du?	Du <b>hattest</b> Glück.
er/es/sie	war	hatte	Der Tag <b>war</b> schön.	Er <b>hatte</b> Glück.
wir	waren	hatten	Wir <b>waren</b> Studenten.	Wir <b>hatten</b> Glück.
ihr	wart	hattet	Wart ihr Studenten?	Ihr <b>hattet</b> Glück.
sie	waren	hatten	Sie <b>waren</b> Schüler.	Sie <b>hatten</b> Glück.
Sie	waren	hatten	Wo <b>waren</b> Sie gestern?	Hatten Sie Glück?

**Verbformen: Perfekt**

K9, K10

**Perfekt: *haben/sein* + Partizip II**

<b>haben + Partizip II</b>	Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
<b>sein + Partizip II</b>	Daniel	ist	zur Uni	gefahren.

Perfekt mit dem Hilfsverb *sein*: Verben der Ortsveränderung A → → B: fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen, ... Ausnahme: bleiben – ist geblieben

**Bildung von Partizip II****Regelmäßige Verben: ge-...-(e)t**

machen	hat <b>ge-mach-t</b>
arbeiten	hat <b>ge-arbeit-et</b>

**Verben auf -ieren: ...-t**

studieren	hat <b>studier-t</b>
funktionieren	hat <b>funktionier-t</b>

**Unregelmäßige Verben: ge-...-en**

sehen	hat <b>ge-seh-en</b>
trinken	hat <b>ge-trunk-en</b>
finden	hat <b>ge-fund-en</b>
bleiben	ist <b>ge-blieb-en</b>
gehen	ist <b>ge-gang-en</b>

Weitere unregelmäßige Verben siehe Arbeitsbuch Seite 166.

**trennbare Verben**

(an-, auf-, aus-, mit-, um-, vor-, ...)  
Präfix + ge-...-(e)t/-en

**um{tauschen**

hat umgetauscht

**an{kommen**

ist angekommen

**auf{stehen**

ist aufgestanden

**an{ziehen**

hat angezogen

**nicht trennbare Verben**

(be-, emp-, ent-, er-, ge-, miss-, ver-, zer-)

Präfix + ...-(e)t/-en

bezahlen

hat bezahlt

bekommen

hat bekommen

empfehlen

hat empfohlen

gefallen

hat gefallen

**Verbformen: Imperativ**

K3, K11

	<b>Sie</b>	<b>du</b>	<b>ihr</b>
kommen	Kommen Sie!	Komm!	Kommt!
lesen	Lesen Sie!	Lies!	Lest!
anrufen	Rufen Sie an!	Ruf an!	Ruft an!
! sein	Seien Sie ganz ruhig!	Sei ganz ruhig!	Seid ganz ruhig!

Imperativ mit **du**:   du kommst   → Komm!  
                          du liest     → Lies!  
                          du schlafst → Schlaf!

## Verben im Satz: Satzklammer

### Modalverben

K5, K11

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	kann	ich zu Hause	bleiben.
Mit Fieber	dürfen	Sie nicht	arbeiten.

Position 2

Satzende

### Trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	<b>holt</b>	ihre Kinder	<b>ab</b> .	<b>ab</b> { <b>holen</b>
W-Frage	Wen	<b>lädt</b>	Ben	<b>ein</b> ?	<b>ein</b> { <b>laden</b>
		Position 2		Satzende	
Ja-/Nein-Frage	<b>Holt</b>	Mara	ihre Kinder	<b>ab</b> ?	<b>ab</b> { <b>holen</b>
	<b>Rufst</b>	du	mich morgen	<b>an</b> ?	<b>an</b> { <b>rufen</b>
Imperativ	<b>Ruf</b>	mich	morgen	<b>an</b> !	
	Position 1			Satzende	

Weitere trennbare Verben:  
an|fangen, an|rufen, auf|hören, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, ...

### Modalverben und trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	muss	ihre Kinder	<b>ab</b> { <b>holen</b> .
W-Frage	Wann	wollen	Sie	<b>an</b> { <b>fangen</b> ?
		Position 2		Satzende
Ja-/Nein-Frage	Möchten	Sie	Ihre Freunde	<b>mit</b> { <b>bringen</b> ?
	Kannst	Du	mich bitte	<b>an</b> { <b>rufen</b> ?
	Position 1			Satzende

### Perfekt

K9, K10

Aussagesatz	Daniel	ist	zur Uni	gefahren.
W-Frage	Wann	hat	die Uni	angefangen?
		Position 2		Satzende
Ja-/Nein-Frage	Hat	Daniel	seine Freunde	gesehen?
	Ist	er	mit dem Bus	gefahren?
	Position 1			Satzende

# G

# Grammatikübersicht

## Substantiv

### Artikel

maskulin	der Fußball
neutrum	das Hobby
feminin	die Stadt
Plural	die Fußbälle/Hobbys/Städte

### Plural: Formen

Endungen	Singular	Plural
--	der Mitarbeiter	die Mitarbeiter
mit Umlaut	der Apfel	die Äpfel
<b>-(e)n</b>	die Stunde	die Stunden
der Mensch	die Menschen	
<b>-e</b>	der Tag	die Tage
mit Umlaut	der Arzt	die Ärzte
<b>-er</b>	das Bild	die Bilder
mit Umlaut	das Buch	die Bücher
<b>-s</b>	das Auto	die Autos

K2

## Artikelwörter

### Unbestimmter und bestimmter Artikel

K3

	unbestimmter Artikel ein, ein, eine	bestimmter Artikel der, das, die
maskulin	Das ist <b>ein</b> Bahnhof.	Das ist <b>der</b> Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist <b>ein</b> Hotel.	Das Hotel heißt „Anna“.
feminin	Das ist <b>eine</b> Straße.	Die Straße heißt „Müllerstraße“.
Plural	Das sind <b>■</b> Schiffe.  neu / nicht bekannt	Die Schiffe sind im Hafen.  bekannt

### Bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

K2, K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Hier ist <b>der</b> Brief.	Ich suche <b>den</b> Brief.	Ich spreche mit <b>dem</b> Chef.
neutrum	Hier ist <b>das</b> Telefon.	Ich suche <b>das</b> Telefon.	Ich spreche mit <b>dem</b> Kind.
feminin	Hier ist <b>die</b> Tasche.	Ich suche <b>die</b> Tasche.	Ich spreche mit <b>der</b> Kollegin.
Plural	Hier sind <b>die</b> Briefe.	Ich suche <b>die</b> Briefe.	Ich spreche mit <b>den</b> Mitarbeitern.

## Verben mit Akkusativ

bestellen, brauchen, essen, haben, kaufen, kochen, machen, mögen, sehen, suchen, ...

## Verben mit Dativ

gefallen, helfen, passen, stehen, ...

### Bestimmter, unbestimmter Artikel, Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ K2, K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	der/ein/kein Brief	den/einen/keinen Brief	dem/einem/keinem Chef
neutrum	das/ein/kein Telefon	das/ein/kein Telefon	dem/einem/keinem Kind
feminin	die/eine/keine Tasche	die/eine/keine Tasche	der/einer/keiner Tasche
Plural	die/■/keine Briefe	die/■/keine Briefe	den/■/keinen Mitarbeitern

## Possessivartikel

K5

	<b>maskulin</b>	<b>neutrum</b>	<b>feminin</b>	<b>Plural</b>
ich	<b>mein</b> Sohn	<b>mein</b> Kind	<b>meine</b> Tochter	<b>meine</b> Eltern
du	<b>dein</b> Sohn	<b>dein</b> Kind	<b>deine</b> Tochter	<b>deine</b> Eltern
er	<b>sein</b> Onkel	<b>sein</b> Buch	<b>seine</b> Tante	<b>seine</b> Eltern
es	<b>sein</b> Hund	<b>sein</b> Haus	<b>seine</b> Katze	<b>seine</b> Eltern
sie	<b>ihr</b> Sohn	<b>ihr</b> Kind	<b>ihrer</b> Tochter	<b>ihrer</b> Eltern
wir	<b>unser</b> Sohn	<b>unser</b> Kind	<b>unsere</b> Tochter	<b>unsere</b> Eltern
ihre	<b>euer</b> Sohn	<b>euer</b> Kind	<b>eure</b> Tochter	<b>eure</b> Eltern
sie	<b>ihr</b> Sohn	<b>ihr</b> Kind	<b>ihrer</b> Tochter	<b>ihrer</b> Eltern
Sie	<b>Ihr</b> Sohn	<b>Ihr</b> Kind	<b>Ihre</b> Tochter	<b>Ihre</b> Eltern

## Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ

K7

	<b>Nominativ</b>		<b>Akkusativ</b>
maskulin	ein/kein <b>mein</b> Kurs		einen/keinen <b>meinen</b> Kurs
neutrum	ein/kein <b>mein</b> Profil		ein/kein <b>mein</b> Profil
feminin	eine/keine <b>meine</b> Sprache		eine/keine <b>meine</b> Sprache
Plural	■/keine <b>meine</b> Kollegen		■/keine <b>meine</b> Kollegen

## Interrogativartikel

### Welcher? Welches? Welche?

	<b>Nominativ</b>	<b>Akkusativ</b>
maskulin	Welcher Rock?	Welchen Rock?
neutrum	Welches Kleid?	Welches Kleid?
feminin	Welche Hose?	Welche Hose?
Plural	Welche Schuhe?	Welche Schuhe?

## Demonstrativartikel

K10

### dieser, dieses, diese

	<b>Nominativ</b>	<b>Akkusativ</b>
	dieser Rock	diesen Rock
	dieses Kleid	dieses Kleid
	diese Hose	diese Hose
	diese Schuhe	diese Schuhe

## Pronomen

### Personalpronomen

K1, K4, K6, K10

	<b>Singular</b>					<b>Plural</b>				
Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie	
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie	Sie	
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen	Ihnen	

Nominativ: Das ist er.

Akkusativ: Der Salat ist für ihn.

Dativ: Ich spreche mit ihm.



Das ist Frau Lang. Sie kommt aus Deutschland. Sie spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.  
Das ist Jan. Er kommt aus Frankfurt. Er wohnt in Zürich.

### Pronomen man

K12

man + Verb in der 3. Person Singular

Man kann hier sehr viel machen. In der Schweiz sagt man auch Tram.

**Adjektive****Adjektiv mit *sein***

Die Wohnung **ist** klein.  
Die Wohnung **ist** nicht groß.

**Adjektiv + *sehr/zu***

Die Wohnung **ist** (nicht) **sehr** teuer.  
Die Wohnung **ist** (nicht) **zu** teuer.

K8

**Präpositionen****für + Akkusativ**

Für wen ist das Wasser? – Das Wasser ist **für ihn / für den Hund.**

K6

**mit Dativ: *aus, bei, mit, nach, von, zu***

K7

der Termin	Sie hat	<b>nach dem</b> Termin Zeit.
das Zimmer	Sie kommt	<b>aus dem</b> Zimmer.
das Büro	Er fährt	vom Büro <b>nach Hause</b> .
die Firma	Er arbeitet	<b>bei einer</b> Firma.
die Freundin	Ich fahre heute	<b>zu einer</b> Freundin.
die Kollegen	Ich spreche	<b>mit den</b> Kollegen.

<b>Kurzformen</b>	
zu dem	→ zum
zu der	→ zur
bei dem	→ beim
von dem	→ vom

**mit Akkusativ und Dativ (Wechselpräpositionen):  
*an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen***

K8

**Wohin? *in* + Akkusativ Ⓛ**

Wohin stellen wir die Stühle?

der Flur → **In den** Flur.  
das Bad → in das → **Ins** Bad.  
die Küche → **In die** Küche.

Wohin kommen die Bücher?  
die Regale → **In die** Regale.

**Wo? *in* + Dativ Ⓛ**

Wo steht/ist der Schrank?

der Flur → in dem → **Im** Flur.  
das Bad → in dem → **Im** Bad.  
die Küche → **In der** Küche.

Wo sind die Gäste?  
die Zimmer → **In den** Zimmern.

**Kurzformen**

in das → ins  
in dem → im  
an dem → am

Auch nach: **an, auf, hinter, neben, über, unter, vor, zwischen**

**Zeitangaben mit *am, um, von ... bis***

K5

	<b>Wochentage/Tageszeiten</b>	<b>Uhrzeit</b>
Wann?	<b>am Montag / am Vormittag</b>	<b>um Viertel vor drei</b>
Wie lange?	<b>von Montag bis Samstag</b>	<b>von neun bis halb zwei /</b> <b>von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr</b>

**Datumsangabe**

K6

**Wann? – Am ...**

- |            |             |              |                 |                        |
|------------|-------------|--------------|-----------------|------------------------|
| 1. ersten  | 5. fünften  | 9. neunten   | 13. dreizehnten | 21. einundzwanzigsten  |
| 2. zweiten | 6. sechsten | 10. zehnten  | 14. vierzehnten | 22. zweiundzwanzigsten |
| 3. dritten | 7. siebten  | 11. elften   | 15. fünfzehnten | 30. dreißigsten        |
| 4. vierten | 8. achten   | 12. zwölften | 20. zwanzigsten | 31. einunddreißigsten  |

## Fragewörter

Wer? Was? Wen? Wem? Wo? Wohin? Woher? Wann? Wie?

K12

Frage nach ...	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Person	Wer?	Wen?	Wem?
Sache	Was?	Was?	

Frage nach	Wo? / Wohin? / Woher?
Ort	
Zeit	Wann?
Art und Weise	Wie?

## Sätze verbinden

und, oder, aber

K9

### Satz 1

Ich rufe die Freunde an.	+	Ich lade sie ein.
Ich rufe die Freunde an	und (ich)	lade sie ein.
Sie haben keine Zeit	oder (sie)	(haben) keine Lust.
Ich feiere mit der Familie,	aber das	ist nicht so lustig.

### Satz 2

Zeitadverbien: zuerst, dann, später, zum Schluss

K12

Zuerst	war	das noch ganz lustig.
Dann	haben	wir drei Stunden gesucht!
Später	haben	wir einen Stadtplan gekauft.
Zum Schluss	sind	wir nur noch müde ins Bett gefallen.

# Alphabetische Wortliste

## So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–12 von **Netzwerk** Kursbuch A1.

Die fett markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1“. Diese Wörter müssen Sie also gut lernen. allein, 11/1c

Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen. Badehose, die, -n 12/1b

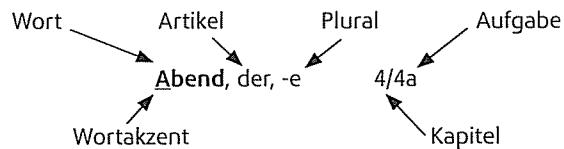
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz. abrechnen 9/7a

Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular. dürfen (er darf) 11/11

Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze. als (1) (Das ist anders als in Schweden) 7/1a

In der Liste stehen keine Personennamen, keine Zahlen, keine Städte und keine grammatischen Formen.

## So sieht's aus:



- ab (1) (ab 20 Euro) 3/9a
- ab (2) (ab 15 Uhr) 5/7a
- Abend**, der, -e 4/4a
- Abendessen, das, - 4/1b
- Abendkleidung 10/11a
- abends 4/4a
- aber 2/7a

- abholen** 6/7a
- abrechnen 9/7a
- Absender**, der, - 7/9a
- Abteilungsleiter, der, - 7/4b
- Ach so. 3/2b
- Ach! 10/1a
- Adresse, die, -n 2/12a
- Agentur, die, -en 7/3a
- ähnlich 3/9b
- Airlines 3/1a
- Aktivität, die, -en 6/16c
- alle, alles 3/9a
- allein** 11/1c
- Alltag, der (Singular) 9/2a

- Alphabet, das (Singular) 1/7a
- als** (1) (Mehr als 10 Menschen.) 3/1a
- als (2) (Felix verkleidet sich als Nikolaus.) 9/7a
- also (1) (Das ist also der Bahnhof.) 3/2b

also (2) (Also, schnell zur U-Bahn.)	asiatisch	4/4a	Bank, die, -en (Ich hole Geld bei der Bank.)	9/5a	Biergarten, der, -gärten	6/15a
3/6b	atmen	11/5b	Bar, die, -s	9/8b	bieten	7/10a
alt	Atmosphäre, die (Singular)	11/3b	bar (Kann ich bar bezahlen?)	AB 12/3b	Bikini, der, -s	12/1b
Altbau, der, -ten	attraktiv	10/14a	Basketball (1), der, -bälle (Wir brauchen neue Basketbälle.)	7/8a	Bild, das, -er	2/7a
Alter, das (Singular)	Aua!	11/8b	Basketball (2) (Ich spiele Basketball.)	7/8a	bilden	3/3
Altstadt, die, -städte	auch	1/2b	Batterie, die, -n	10/11a	Bildgeschichte, die, -n	3/6a
am (1) (Am Vormittag haben wir keine Zeit.)	auf (1) (auf Deutsch)	4/1a	Bauch, der, Bäuche	11/4a	billig	4/6d
am (2) (Ich wohne am Kölner Platz.)	auf (2) (auf dem Markt)	4/2c	Bauchscherzen, die (Plural)	11/11	binden	11/12b
9/7a	auf (3) (auf einem Tisch)	8/6b	Baustelle, die, -n	AB 9/1	Birne, die, -n	4/4a
Amt, das, Ämter	auf jeden Fall	10/14a	Bayern	2/5a	bis	2/7a
2/7b	Auf Wiederhören!	5/14a	beantworten	4/12	Bis bald!	1/2a
an (1), am (an der Uni)	Auf Wiedersehen!	1/3a	Becher, der, -	4/8c	Bis später!	4/6a
an (2) (an Johanna Schmidt)	Aufgabe, die, -n	2/5b	bedeuten	11/1c	bis zu	7/8a
an (3), am (am 16. August)	aufhängen	2/12c	Bedienungsanleitung, die, -en	7/5b	bis zum	3/1a
andere	aufhören	6/8a	beenden	7/5b	bitte (1) (Sprechen Sie bitte lang-	
anders	aufräumen	9/2a	Beginn, der (Singular)	6/16a	sam.)	1/7c
Anfang, der, Anfänge	aufschreiben	12/7	beginnen	6/16a	bitte (2) (Hier, bitte.)	4/8a
anfangen (er fängt an)	aufstehen	3/3	Begrüßung, die, -en	7/9b	Bitte schön! (Danke. – Bitte schön!)	
Anforderung, die, -en	Aufzug, der, Aufzüge	7/1a	bei (1) (Ich bin Techniker bei BMW.)	2/7a	6/11b	
Angebot, das, -e	August, der	2/3b	bei (2) (Bei Regen gehen wir ins		bitten	5/13c
Angestellte, der, -n	aus (1) (Er kommt aus Italien.)	1/4a	Kino.)	6/4a	blau	8/8a
ankommen	aus (2) (Sie geht aus dem Zimmer.)	7/3a	bei (3) (Ich habe einen Termin bei		bleiben	9/3a
ankreuzen	ausdrücken	8/7a	Herrn Mak.)	7/3a	Blick, der, -e	10/14b
Anleitung, die, -en	Ausflug, der, Ausflüge	6/7a	Bein, das, -e	11/4a	blöd	10/5a
anmalen	ausgehen	10/2a	Beisl, das, -n (Österreich)	6/15a	Blog, der, -s	9/8b
anmelden	ausgezeichnet	10/8b	Beispiel, das, -e	3/8	Blogbeitrag, der, -beiträge	11/1c
Anmeldung, die, -en	aushalten (er hält aus)	12/11a	Beiz, die, -en (Schweiz)	6/15a	Bluse, die, -n	10/1a
anprobieren	ausladen (er lädt aus)	9/7a	bekommen	6/15a	Boxer, der, -	2/9a
Anrede, die, -n	ausprobieren	4/12	beliebt	2/4	brauchen	4/6b
Anruf, der, -e	Aussage, die, -n	7/14c	bequem	10/14b	braun	10/8b
Anrufbeantworter, der, -	aussehen (er sieht aus)	10/5a	bereiten	9/11	breit	3/1a
anrufen	außerdem	7/12b	Berg, der, -e	5/11a	Brief, der, -e	7/3a
Anrufer, der, -	Aussicht, die, -en	8/10a	Bericht, der, -e	12/9b	bringen	6/11b
ansehen (er sieht an)	Aussprache, die (Singular)	8/9c	berichten	2/9d	Brot, das, -e	4/1b
anspannen	aussteigen	12/4a	Berliner, der, -	10/14b	Brötchen, das, -	4/1a
ansprechen (er spricht an)	Aussstellung, die, -en	10/14b	Beruf, der, -e	2/7d	Brüder, der, Brüder	AB 5/7b
anstrengend	ausstrecken	11/5a	beruflich	7/12b	Brüst, die, Brüste	11/4a
Antwort, die, -en	Australien	9/5a	beschreiben	5/7c	Buch, das, Bücher	2/3a
antworten	auswählen	7/11b	beschweren	12/11c	Buchhändler, der, -	AB 9/1
Anweisung, die, -en	Ausweis, der, -e	AB 12/3b	Besenwirtschaft, die, -en	6/15a	Buchhandlung, die, -en	AB 9/1
Anzeige, die, -n	auswendig lernen	7/11a	besichtigen	12/3a	Buchladen, der, -läden	10/13
anziehen	Auto, das, -s	2/7a	besondere, besonderes	6/7a	Buchstabe, der, -n	1/6
Anzug, der, Anzüge	Autobahn, die, -en	1/1a	besonders	7/12b	buchstabieren	1/7c
Apfel, der, Äpfel	Automat, der, -en	10/14b	Besprechung, die, -en	5/13a	Bühne, die, -n	3/9a
Apfelsaft, der, -säfte	Baby, das, -s	AB 5/7b	besser	10/4a	Büro, das, -s	5/6
Apfelsaftschorle, die, -n	babysitten	5/12	bestellen	6/11a	Bürste, die, -n	AB 11/6a
Apfelstrudel, der, -	Babysitter, der, -	9/7a	Bestellung, die, -en	6/11a	Bulgärisch	1/1a
Apotheke, die, -n	Bach, der, Bäche	12/5a	bestimmt	10/5a	byn	12/7
Apotheker, der, -	Bäcker, der, -	4/12	Besuch, der, -e	10/12	Bus, der, Busse	3/6b
April, der	Bäckerei, die, -en	4/2a	besuchen	3/1a	Buschenschank, die, -en	6/15a
arabisch	Bad, das, Bäder	7/1a	Besucher, der, -	3/1a	Butter, die (Singular)	4/1a
Arbeit, die, -en	Badeanzug, der, -anzüge	12/1b	betont	10/7a	Butterbrot, das, -e	1/1a
arbeiten	Badehose, die, -n	12/1b	Betreff, der (Singular)	5/11a	ca. (circa)	7/12b
Arbeitsbeginn, der (Singular)	Bademode, die, -n	10/11a	Bett, das, -en	8/1a	Café, das, -s	2/5b
Arbeitsplatz, der, -plätze	baden	11/10b	bewegen	11/8b	Cafeteria, die, -s	11/1c
Arbeitstag, der, -e	Badeschuh, der, -e	12/1b	bewerben (er bewirbt)	9/7a	Campingurlaub, der, -e	12/1a
Arbeitswelt, die, -en	Badeurlaub, der, -e	12/1a	Bewohner, der, -	8/10b	Cartoon, der/das, -s	6/10
Arbeitszeit, die, -en	Bahnhof, der, -höfe	3/1a	bezahlen	6/13	CD, die, -s	11/8b
Arbeitszimmer, das, -	bald	8/5c	Bezahlung, die, -en	9/7a	Cent, der, -	4/8a
Architekt, der, -en	Balkon, der, -e	8/1a	Bier, das, -e	AB 4/1c	Champignon, der, -s	4/12
Architektur, die (Singular)	Ball, der, Bälle	5/9a			Chat, der, -s	6/4b
Architekturbüro, das, -s	Banane, die, -n	4/1a			chatten	2/1
Ärger, der (Singular)	Bänke, die, Bänke (Man sitzt an				Chef, der, -s	4/12
Arm, der, -e	langen Tischen und Bänken.)	6/15a			China	1/8a
Arzt, der, Ärzte					chinesisch	1/8a
Arzthelferin, die, -nen					circa	3/1a
Ärztin, die, -nen					Club, der, -s	7/8b

Cocktailkleid, das, -er 3/9a  
 Cola, die/das, -/-s 4/1a  
 Comic, der, -s 10/1a  
 Computer, der, - 5/2a  
 Computerfreak, der, -s 5/7c  
 Computerproblem, das, -e 9/11  
 cool 5/9b  
 Creme, die, -s AB 11/6a  
 da (1) (Da ist das Hotel.) 3/2b  
 da (2) (Ich bin nächste Woche wieder da.) 5/11c  
 dabeihaben (er hat dabei) 7/1d  
 Damenmode, die, -n 10/11a  
 danach 6/7a  
 Dänemark 9/12a  
 Dank, der (Singular) 9/10a  
 dankte (1) (Wie geht's? – Danke, gut.) 1/2a  
 dankte (2) (Möchten Sie Tee? – Nein, danke.) 4/10a  
 Danke schön. 6/11b  
 dann 3/8  
 das (1) (das Frühstück) 1/1a  
 das (2) (Das ist Julia.) 1/3a  
 Datum, das, Daten 6/5a  
 dauern 12/7  
 dazugehören 11/14b  
 Decke, die, -n 8/10a  
 Deckel, der, - 10/14b  
 dein, deine 1/7c  
 denken 9/1a  
 denn 4/6b  
 der 1/1a  
 deshalb 9/7c  
 Design, das, -s 10/14a  
 Design-Atelier, das, -s 10/14a  
 Designer, der, - 10/14b  
 Designfan, der, -s 10/14a  
 Design-Objekt, das, -e 10/14b  
 Dessert, das, -s 4/12  
 Deutsch 1/4a  
 Deutsche, der/die, -n 2/5a  
 Deutschland 1/4a  
 Dezember, der 2/11a  
 Dialog, der, -e 1/3b  
 die 1/1a  
 Dienstag, der, -e 2/5a  
 diese 10/4a  
 Ding, das, -e 8/4b  
 dir 1/2a  
 direkt 8/3c  
 diskutieren 7/8a  
 DJ, der, -s 2/9b  
 doch 8/7a  
 Döner, der, - 4/4a  
 Donnerstag, der, -e 2/5a  
 Doppelzimmer, das, - AB 12/3b  
 dort 4/8a  
 Double-Feature, das, -s 6/16a  
 Dr./Doktor, der, Doktoren 5/14a  
 dränkommen 4/8a  
 draußen 6/15a  
 Dresscode, der, -s 3/9a  
 drücken 7/5b  
 du 1/2a  
 dürfen (er darf) 11/11  
 dunkel 8/11a

dunkelbraun 10/8a  
 durch 6/16a  
 duschen 5/1a  
 Duschgel, das, -s AB 11/6a  
 DVD, die, -s 10/11a  
 Ebbe, die (meist Singular) 9/12a  
 echt (1) (Das ist echt stressig.) 4/12  
 Echt? (2) (Sofia wird 30. – Echt?) 6/4a  
 Ehefrau, die, -en AB 5/7b  
 Ehemann, der, -männer AB 5/7b  
 Ehepartner, der, - AB 5/7b  
 ehrlich 9/7a  
 Ei, das, -er 4/1a  
 eigene, eigenes 6/15a  
 eigentlich 12/7  
 ein, eine 3/2b  
 ein bisschen 1/7c  
 ein paar 7/1a  
 einatmen 11/5b  
 einfach 3/7a  
 einfüllen 7/6a  
 einige 7/3a  
 einkaufen 4/8  
 Einkaufswagen, der, - 4/8a  
 Einkaufszettel, der, - 4/6b  
 einladen (er lädt ein) 6/7a  
 Einladung, die, -en 4/6a  
 einlegen 7/6a  
 einmal 7/10b  
 einpacken 12/2d  
 einsammeln 6/7a  
 einschlafen (er schläft ein) 11/12b  
 einsteigen 12/4a  
 Eintritt, der (Singular) 6/16a  
 Einweihungsparty, die, -s 8/6a  
 Einzelzimmer, das, - AB 12/3b  
 Eis, das (Singular) 6/12  
 elegant 8/3c  
 Elektriker, der, - AB 2/9c  
 Ellbogen, der, - 11/4a  
 Eltern, die (Plural) 5/7a  
 E-Mail, die, -s 1/8d  
 E-Mail-Adresse, die, -n 1/7c  
 Emmentaler, der (Singular) 4/8a  
 Empfang, der (Singular) 7/3a  
 Empfänger, der, - 7/9a  
 empfehlen (er empfiehlt) 9/8b  
 Ende, das (Singular) 7/9b  
 enden 6/16a  
 endlich 8/3a  
 Energie, die, -n 12/7  
 Englisch 1/4a  
 Ensemble, das, -s 3/9a  
 entlang 6/16a  
 Entscheidung, die, -en 10/4a  
 entschuldigen 5/13c  
 Entschuldigung, die, -en 1/2a  
 er 1/4c  
 Erdgeschoss, das, -e 8/11a  
 Erfahrung, die, -en 9/7a  
 Erfolg, der, -e 7/10a  
 ergänzen 1/4c  
 erkältet 11/12b  
 erklären 7/6b  
 Eröffnung, die, -en 3/9a

erst (1) (Hören Sie erst, sprechen Sie dann.) 1/7a  
 erst (2) (Das war doch erst gestern.) 10/5a  
 erste (das erste Mal, das zweite Mal) 3/8  
 erzählen 4/3  
 Erzieherin, die, -nen AB 9/1  
 es (1) (Wie geht's? – Es geht.) 1/2a  
 es (2) (Das ist das Rathaus. Es ist 110 Jahre alt.) 3/1a  
 essen (er isst) 4/3  
 Essen, das, - 4/4a  
 Essig, der (Singular) 4/6b  
 etwas 4/8a  
 euch 6/7a  
 euer, eure 5/9b  
 Euro, der, - 3/9a  
 Europa 7/12b  
 Event, das, -s 3/9  
 Experiment, das, -e 11/2a  
 extern 7/5b  
 Extra-Kleidung, die (Singular) 9/8b  
 Extra-Konzert, das, -e 6/16a  
 Extra-Programm, das, -e 6/16a  
 Facebook 7/12b  
 Facebook-Webseite, die, -n 7/12b  
 fahren (er fährt) 2/7a  
 Fahrkarte, die, -n 3/6b  
 Fahrrad, das, -räder 3/6b  
 Fahrradtour, die, -en 12/8b  
 falsch 3/2a  
 Familie, die, -n 4/4a  
 Familienfest, das, -e 10/2a  
 Familienname, der, -n 6/6a  
 Fantasie, die, -n 12/9a  
 Fantasie-Wohnung, die, -en 8/11c  
 Farbe, die, -n 8/8a  
 fast 3/1a  
 Favorit, der, -en 8/10d  
 Fazit, das, -s/-e 9/8b  
 Februar, der 2/11a  
 fehlen 8/5a  
 Feier, die, -n 8/5c  
 feiern 6/4a  
 Fenster, das, - AB 8/5c  
 fernsehen (er sieht fern) 12/7  
 Fernseher, der, - 8/1a  
 fertig (1) (Das Essen ist fertig.) 4/6a  
 fertig (2) (Ich bin ganz fertig.) 7/1a  
 Fest, das, -e 6/8a  
 Fieber, das (Singular) 11/11  
 Film, der, -e 1/9  
 Filmfest, das, -e 3/9a  
 Flirttüte, die, -n 7/6a  
 finden (1) (Ich finde asiatisches Essen toll!) 4/4a  
 finden (2) (Wir finden einen Lernpartner für Sie.) 7/10a  
 Finger, der, - 11/4a  
 finnisch 4/1b  
 Firma, die, Firmen 2/9c  
 Fisch, der, -e 3/1a  
 Fischgericht, das, -e 4/12

Fischmarkt, der, -märkte 3/1b  
 Fitnessgerät, das, -e 10/11a  
 Fitness-Studio, das, -s 7/1a  
 Fitness-Test, der, -s 11/3a  
 Flammkuchen, der, - 6/15a  
 Flasche, die, -n AB 4/8c  
 Fleisch, das (Singular) 4/1a  
 fleißig 9/3a  
 fliegen 12/7  
 Flughafen, der, -häfen 3/1a  
 Flugzeug, das, -e AB 3/6a  
 Flur, der, e 8/1a  
 Fluss, der, Flüsse 3/1a  
 Flut, die (meist Singular) 9/12a  
 Flyer, der, - 9/7a  
 Föhn, der, -e AB 11/6a  
 Form, die, -en 10/14b  
 formell 7/9b  
 Formular, das, -e 2/12b  
 Forumsbeitrag, der, -beiträge 11/12b  
 Foto, das, -s 2/3b  
 Fotoalbum, das, -alben 2/3a  
 Fotoapparat, der, -e 10/11a  
 Fotograf, der, -en 10/14a  
 fotografieren 2/1  
 Fotografin, die, -nen 2/9b  
 Fotozubehör, das (Singular) 10/11a  
 Frage, die, -n 3/7a  
 fragen 1/6c  
 Frankreich 1/8b  
 französisch 1/1a  
 Französischkenntnisse, die (Plural) 9/7a  
 Frau, die, -en 1/3a  
 frei 11/12b  
 freihaben (er hat frei) 2/7a  
 Freitag, der, -e 2/5a  
 freitags 9/8b  
 Freizeit, die (Singular) 6/1a  
 Freizeitkleidung, die (Singular) 10/11a  
 Freizeitprogramm, das, -e 6/16  
 fremd 12/3a  
 Fremdsprache, die, -en 7/8a  
 freuen 8/5a  
 Freund, der, -e 2  
 Freundin, die, -nen 2/5a  
 freundlich 9/7a  
 frisch 4/12  
 Friseur, der, -e 5/7a  
 Frösche, der, Frösche 9/8b  
 Frösch-Kostüm, das, -e 9/8b  
 früh 6/16a  
 Frühjahr, das, -e 7/12b  
 Frühling, der, -e (meist Singular) 2/11a  
 Frühstück, das, -e (meist Singular) 1/1a  
 frühstücken 4/4a  
 fühlen 11/1c  
 für 2/7a  
 Fundbüro, das, -s 10/11a  
 funktionieren 12/11c  
 Fuß, der, Füße 11/4a  
 Fußball, der, Fußball 2/3a

Fußballspiel, das, -e	6/16c	gewinnen	9/7a	Haus, das, Häuser	7/1a	insgesamt	7/12b
Fußballstadion, das, -stadien	2/5b	Glas, das, Gläser	AB 4/1c	Hausmeister, der, -	AB 2/9a	interessant	3/2b
Gabel, die, -n	AB 6/12c	glauben	6/1a	Hausmittel, das, -	11/12b	Interesse, das, -n	2/12b
ganz (1) (125 Ziele auf der ganzen Welt)	3/1a	gleich (1) (Das Essen ist gleich fertig.)	4/6a	Hausnummer, die, -n	AB 1/4f	interessieren	7/10b
ganz (2) (Das ist ganz einfach.)	3/7a	gleich (2) (Das ist in meiner Sprache gleich.)	10/2b	Heimatland, das, -länder	6/15c	intern	7/5b
ganz (3) (Der Chef ist ganz ok.)	7/14b	gleichfalls	4/10a	heiß	11/12b	international	1/1a
gar nicht	10/5a	Glück, das (Singular)	3/6b	heißen	1/2a	Internet, das (Singular)	6/1a
Garten, der, Gärten	9/1c	glücklich	11/1c	Heizung, die, -en	12/11a	Internetseite, die, -n	2/12b
Gast, der, Gäste	4/12	Grafik, die, -en	12/12a	helfen (er hilft)	5/11a	Interview, das, -s	1/5a
Gästebuch, das, -bücher	5/9a	Gramm, das, -	4/8a	Helfer, der, -	9/7a	Irland	AB 1/8b
geben (1) (Es gibt 670 Studenten.)	2/7a	grau	8/8a	hell	8/3a	Italien	1/8b
geben (2) (Trinkgeld geben)	6/12	Grenze, die, -n	9/12a	hellbraun	10/8b	italienisch	1/1a
geboren	7/1d	Griechenland	AB 1/8b	Helm, der, -e	12/1b	ja (1) (Ja, sehr gern.)	2/2b
Geburtsdatum, das, -daten	2/12a	griechisch	AB 1/8b	Hemd, das, -en	10/4b	ja (2) (Das Zimmer ist ja super.)	8/7a
Geburtsort, der, -e	2/12a	Grill, der, -s	6/15a	Herbst, der, -e (meist Singular)	2/11a	Ja klar	10/5a
Geburtstag, der, -e	5/7a	grillen	4/6a	Herd, der, -e	8/1a	Jacke, die, -n	10/4a
geehrte	7/9b	Grillparty, die, -s	4/6	Herr, der, -en	1/3a	Jahr, das, -e	2/7a
gefällen (es gefällt)	5/9b	Großbritannien	1/8b	Herrenmode, die, -n	10/11a	Jahreszeit, die, -en	2/11d
gegenseitig	9/4b	Größe, die, -n	10/8a	Herz, das, -en	11/4a	jährlich	3/1c
gehen (1) (Wie geht es Ihnen? – Es geht.)	1/2a	Großeltern, die (Plural)	AB 5/7b	herzlich	6/7a	Jänner, der (in Österreich)	2/11a
gehen (2) (Ich gehe ins Kino.)	2/1	Großmutter, die, -mütter	AB 5/7b	Herzliche Grüße	12/5b	Januar, der	2/11a
gehen (3) (Am Mittwoch geht es leider nicht.)	2/5a	Großstadt, die, -städte	3/9a	heute	3/6b	Japan	1/8b
gelb	8/8a	Großvater, der, -väter	AB 5/7b	hier	2/7a	japanisch	1/1a
Geld, das (Singular)	6/7c	grün	9/8b	Hilfe, die, -n	3/6b	Jeans, die, -	3/9a
gelegen	8/3c	Grüß Gott!	3/2b	hören	11/8b	jede, jedes	3/1a
gemein	11/1c	Gruppe, die, -n	3/3	hinter	8/6b	jemand	9/3a
Gemüse, das (Singular)	4/1a	Gruß, der, Grüße	5/11a	Hobby, das, -s	2/3a	jetzt	3/6b
gemütlich	8/10a	Grußformel, die, -n	7/9a	hoch	3/1a	Job, der, -s	9/6a
genau	7/4b	günstig	12/7	Hochhaus, das, -häuser	8/10a	jobben	9/8b
genießen	7/6a	Gürtel, der, -	AB 10/2b	hochladen (er lädt hoch)	7/13b	Job-Börse, die, -n	9/10a
genug	6/14a	Gürke, die, -n	4/1b	hochziehen	11/5a	joggen	2/1
geöffnet	6/15a	gut	1/2a	Hof, der, Höfe	10/14b	Joghurt, der/das, -s	4/1a
geöffnet	AB 10/13	gute Besserung	11/8b	hoffentlich	6/7a	Journalist, der, -en	9/1a
Gepäcktransport, der, -e	12/7	Gute Nacht!	1/3a	Höhe, die, -n	3/1a	Journalistin, die, -nen	2/9a
gerade (1) (Ich kann nicht, ich muss gerade lernen.)	5/11a	Guten Abend!	1/3a	holen	7/3a	Jugendherberge, die, -n	12/7
gerade (2) (den Rücken gerade halten)	11/5a	Guten Appetit!	4	holländisch	7/8a	Jugendliche, der/die, -n	10/11a
geradeaus	3/6b	Guten Morgen!	1/3a	Holz, das, Hölzer (meist Singular)	8/10a	Juli, der	2/11a
Gerät, das, -e	8/1a	Guten Tag!	1/3a	Homepage, die, -s	5/9a	jung	7/1a
Geräusch, das, -e	7/14a	Gymnasium	9/7a	Honig, der (Singular)	11/12a	Junge, der, -n	AB 5/7b
Gericht, das, -e	4/12	Haar, das, -e	AB 11/4b	hören	1/2a	Juni, der	2/11a
gern (= gerne)	2/2b	haben (er hat)	2/7a	Hose, die, -n	10/1a	Juristin, die, -nen	AB 2/9a
geschafft	7/1a	Häfen, der, Häfen	3/1a	Hotel, das, -s	3/2a	Kaffee / in Österreich) Kaffee, der, -	4/1b
Geschäft (1), das, -e (Es gibt mehr als 60 Geschäfte.)	3/1a	Hähnchen, das, -	AB 4/1a	Hotelfachfrau, die, -en	4/12	Kaffeehaus, das, -häuser	6/15a
Geschäft (2), das, -e (Das Geschäft geht gut.)	9/12d	halb	5/4b	Hühnersuppe, die, -n	11/12a	Kaffeemaschine, die, -n	7/3a
Geschenk, das, -e	6/7a	Halbmarathon, der, -s	6/16a	Hund, der, -e	5/9a	Kalender, der, -	2/5b
Geschichte, die, -n	9/7a	Halbpension, die (Singular)	12/7	hungrig	11/1c	kalt	6/1b
geschlossen	AB 10/13	Hälften, die, -n	11/1c	Husten, der (Singular)	11/10a	Kamel, das, -e	11/1c
Geschwister, die (Plural)	AB 5/7b	Hello!	1/2a	Hustensaft, der, -säfte	11/10b	Kamillentee, der, -s	11/10b
Gesicht, das, -er	AB 11/4b	Hals, der, Hälse	11/4a	ich	1/2a	Kamm, der, Kämme	AB 11/6a
Gespräch, das, -e	4/2a	Halsschmerzen, die (Plural)	11/11	ideal	8/3c	Kanada	AB 1/8b
gestern	10/5a	Halsweh, das (Singular)	11/12b	Idee, die, -n	5/12	Kanne, die, -n	7/6a
gesund	4/4a	halten (er hält)	11/5a	Ihnen	1/3a	Kantine, die, -n	5/1a
Gesundheit, die (Singular)	11/14	Haltestelle, die, -n	12/4a	ihr, ihre	2/3a	Kapitel, das, -	3/3
Getränk, das, -e	4/6b	Hand, die, Hände	11/4a	Ihr, Ihre	1/6c	kaputt	12/11a
getrennt	6/13a	Handtasche, die, -n	12/1b	immer	4/4a	Karotte, die, -n	4/6b
Gewicht, das (Singular)	11/3b	Handtuch, das, -tücher	11/6a	in (1) (in Frankfurt)	1/4a	Karte, die, -n	6/16a
		Handy, das, -s	12/7	in (2) (in 8 Stunden)	3/1a	Karteikarte, die, -n	4/13b
		Handynummer, die, -n	1/6c	in Ordnung	11/12b	Kartoffel, die, -n	4/1a
		hart	11/1c	Individualist, der, -en	10/14b	Karton, der, -s	12/7
		hässlich	8/7a	individuell	7/8a	Käse, der (Singular)	4/1a
		Hauptbahnhof, der, -bahnhöfe	10/14b	Informatiker, der, -	8/2a	Kassenzettel, der, -	4/8a
		Hauptstadt, die, -städte	10/14a	Information, die, -en	2/3a	Katalog, der, -e	10/3a
		Hauptstraße, die, -n	8/3c	informieren	6/7a	kaufen	3/1a
				ingenieur	2/9a	Kaufhaus, das, -häuser	10/3a
				inhalierten	11/12b	kein, keine	3/2b

Keks, der, -e	4/1b	kreativ	4/12	Lieblingsort, der, -e	8/2a	Milch, die (Singular)	4/1a
Kellner, der, -	4/12	Kreditkarte, die, -n	AB 12/3b	Lieblingsschokolade, die, -n	11/1c	Million, die, -en	7/12b
Kellnerin, die, -nen	6/13a	Kroatien	5/9a	liegen	3/1a	mindestens	11/1c
kennen	1/1c	Kuchen, der, -	4/1b	lila	8/8a	Mindmap, die, -s	4/13a
kennenlernen	7/8a	Küche, die, -n	7/4b	limo, die, -s	11/1c	Minute, die, -n	5/13a
Kilo, das, -s	11/3a	Küchenschrank, der, -schränke	11/1c	limonade, die, -n	4/8b	mjt	2/5b
Kilogramm, das, -	AB 4/8c	Kühlschrank, der, -schränke	8/6a	links	3/6b	Mitarbeiter, der, -	7/3a
Kilometer, der, -	2/7a	Künstler, der, -	10/14a	lippenstift; der, -e	10/11a	mitbringen	4/6a
Kind, das, -er	5/7a	Küste, die, -n	12/7	liter, der, -	AB 4/8c	Mitglied, das, -er	7/8a
Kinderbetreuung, die (Singular)	9/7a	Kugelschreiber, der, -	10/11a	literatur, die (Singular)	7/10b	mithaben (er hat mit)	7/1d
Kindergarten, der, -gärten	AB 9/1	Kultfilm, der, -e	6/16a	LKW, der, -s	9/7a	mitkommen	6/7a
Kinderlieb	9/7a	Kultur-Nacht, die, -Nächte	6/16a	löffel, der, -	AB 6/12c	mitmachen	11/5d
Kinderzimmer, das, -	8/1a	Kunde, der, -n	9/7a	loft, der, -s	8/10a	Mittag, der, -e	4/4a
Kino, das, -s	2/1	Kundin, die, -nen	5/15	lokal, das, -e	6/15b	Mittagessen, das, -(meist Singular)	4/1a
Kirche, die, -n	3/1a	Kunsthalle, die, -n	3/2b	los	10/5a	mittags	4/4a
Kiste, die, -n	AB 8/5c	Kunstmuseum, das, -museen	12/3b	lustgehen (Um 17 Uhr geht es los.)	9/8b	Mitte, die (Singular)	3/1a
Kiwi, die, -s	4/3	Kurs, der, -e	2/4	lust, die (Singular)	9/8b	Mittel, das, -	11/12b
klappen	12/7	Kursfest, das, -e	6/9	lust haben	6/16c	mitten	7/1a
klar (kurz und klar)	1/S. 17	kurz	3/5a	lustig	2/3b	Mittwoch, der	2/5a
klasse	6/14a	Kurztext, der, -e	7/12b	machen (1) (Was machen wir am		Möbel, die (Plural)	8/1a
Klasse, die, -en	9/7a	Label, das, -s	10/14a	Montag?)	2/6a	Möbelpacker, der, -	9/7a
Klassik, die (Singular)	3/9a	Lage, die, -n	8/11a	machen (2) (Machterichts.)	5/13c	mobil	9/1a
Klassiker, der, -	6/15a	Lampe, die, -n	8/1a	Mädchen, das, -	AB 5/7b	möchte (Ich möchte ein Stück	
klassisch	3/9a	Land, das, Länder	1/8b	Mahlzeit, die, -en	4/10a	Käse.)	4/8a
Kleid, das, -er	10/1a	Landkarte, die, -n	9/12a	Mail, die, -s	6/7a	Mode, die, -n	10
Kleidergeschäft, das, -e	10/3a	Landshaft, die, -en	12/7	Mal, das, -e	5/13c	Modedesigner, der, -	10/14a
Kleidung, die (Singular)	7/14b	Landwirt, der, -e	4/12	mal	9/3a	modern	3/9a
klein	4/12	lang (1) (10 km lang)	3/1d	malen	2/11d	mögen, mag	4/11a
Kleingruppe, die, -n	6/15b	lang (2) (= lange) (Er schläft lang.)	5/2a	man (Hier kann man alles kaufen.)	3/1a	Möglichkeit, die, -en	8/1a
klettern	6/1a	langsam	1/7c	manchmal	4/4a	Moin!	3/2b
klingen	5/11c	langweilig	6/14a	Mann, der, Männer	3/7a	Moment, der, -e	4/6b
Klinik, die, -en	2/7a	laufen (1) (Er läuft morgens eine		männlich	2/12b	Monat, der, -e	2/11a
km (Kilometer)	3/1a	Stunde.)	6/16a	Mantel, der, Mäntel	10/4a	monatlich	7/8a
Kneipe, die, -n	5/13a	laufen (2) (Das Projekt läuft gut.)	9/3a	Maori	AB 1/8b	Montag, der, -e	2/5a
Knie, das, -	11/4a	Laune, die, -n (meist Singular)	8/5a	Marathon, der, -s	6/16c	morgen (Ich habe morgen keine	
Koch, der, Köche	4/12	laut	1/6a	Marketing-Abteilung, die, -en	7/3a	Zeit.)	4/6a
kochen	2/1	Leben, das, -(meist Singular)	3/9a	markieren	2/8b	Morgen, der, -(Ben joggt am	
Koffer, der, -	12/7	leben	9/6a	Märkt, der, Märkte	3/1a	Morgen.)	5/1c
Kollege, der, -n	2	lebendig	10/14a	Märktplatz, der, -plätze	12/3b	morgens (Anna isst morgens Müsli.)	
Kollegin, die, -nen	1/3a	Lebensmittel, das, -(meist Plural)	4/1a	Marmelade, die, -n	4/1a	4/4a	
kombinieren	3/9a	lecker	4/10a	März, der	2/11a	Motorrad, das, -räder	5/9a
komisch	7/1a	ledig	AB 5/7b	Mathe-Test, der, -s	5/7a	Motto, das, -s	3/9a
kommen	1/4a	leer	9/3a	Maurer, der, -	AB 9/1	Mousepad, das, -s	10/14b
komunikativ	9/7a	Lehrer, der, -	8/2a	maximal	6/15a	müde	11/12b
König, der, -e	11/1c	Lehrerin, die, -nen	AB 2/9a	Mechaniker, der, -	7/14b	Müsli, das, -	4/1a
können (Kannst du das bitte		leicht	7/12b	Medikament, das, -e	11/14a	müssen (Ich muss am Sonntag	
buchstabieren?)	1/7c	leider	2/5a	Meer, das, -e	3/1a	arbeiten.)	5/12
Kontakt, der, -e	5/9a	leidtun (Es tut mir leid.)	5/12	Meeting, das, -s	7/3a	Mütze, die, -n	AB 10/2b
Kontrolle, die, -n	11/8b	Leiterin, die, -nen	7/3a	mehr (1) (Hier leben mehr als 100000		Münd, der, Münden	11/12b
kontrollieren	3/2b	lernen	1/8a	Menschen.)	3/1a	Museum, das, Museen	2/5b
Konzert, das, -e	6/16c	lesen (er liest)	2/3a	mehr (2) (Wir haben keinen Käse		Museumsbesuch, der, -e	7/8a
Konzertbeginn, der (Singular)	6/16a	letzte, letzter	6/14b	mehr.)	4/6b	Museumsnacht, die, -nächte	
Kopf, der, Köpfe	11/4a	Leute, die (Plural)	2/1	mein, meine	1/3a	6/16a	
Kopfschmerzen, die (Plural)	11/11	ließ	7/12c	meinen (Was meint ihr?)	2/3b	Musik, die (Singular)	2/1
Kopferraum, der, -räume	7/4b	Liebe Grüße	5/11a	meistens	6/15a	Musikschule, die, -n	5/7b
Körper, der, -	11/4a	lieben	2/3a	Melodie, die, -n	2/6b	Musikstunde, die, -n	5/7a
Körperteil, der, -e	11/4b	liebevoll	9/7a	Mensch, der, -en	2/7a	Mutter, die, Mütter	5/7b
Kosmetik, die (Singular)	10/11a	Lieblingsfilm, der, -e	2/12b	merken	12/7	Muttersprache, die, -n	4/1b
kosten	4/8a	Lieblingsmusik, die (Singular)	2/12b	Messer, das, -	AB 6/12c	na (= nein)	2/5a
kostenlos	7/12b			Meter, der, -	3/1a	Na ja (Na ja, es geht.)	9/3a
Kostüm, das, -e	9/7a			Metzgerei, die, -en	4/2a	nach (1) (Ich reise nach Paris.)	
krank	5/7b			Mexiko	AB 1/8b	2/3b	
Kranke, der/die, -n	1/1a			Miete, die, -n	8/3b	nach (2) (Nach 453 Stufen ist eine	
Krankenhaus, das, -häuser	11/14a					Plattform.)	3/1a
Krankenschwester, die, -n	11/14a					nach (3) (Es ist 10 nach 5.)	5/4b

Nachbar, der, -n	8/11a	okay	3/2b	Poster, das, -	4/5
Nachhilfelehrer, der, -	9/7a	Okt <u>ober</u> , der	2/11a	Postkarte, die, -n	10/14b
Nachmittag, der, -e	5/3	Okt <u>oberfest</u> , das, -e	9/12a	Postleitzahl, die, -en	AB 1/4f
Nachname, der, -n	2/12b	Öl, das, -e	4/6b	Postzimmer, das, -	7/3a
Nachricht, die, -en	2/12b	Olive, die, -n	4/6b	praktisch	7/12b
Nachrichten-Ticker, der, -	7/12b	Oma, die, -s	AB 5/7b	Präsentation, die, -en	7/3a
nachsprechen (er spricht nach)		online	2/12b	präsentieren	7/12b
	2/6a	Opa, der, -s	AB 5/7b	Prax <b>is</b> , die, Praxen	5/14a
nächst	11/8b	Orange, die, -n	4/2b	Preis, der, -e	6/16a
nächste, nächstes	5/11a	orange	8/8a	Premium-Mitglied, das, -er	7/12b
Nacht, die, Nächte	6/15a	Orangensaft, der, -säfte	4/1a	Presse, die (Singular)	10/14b
Nachteil, der, -e	8/10b	Orch <u>est</u> er, das, -	3/9a	prima	4/6b
nachts	2/7a	ordnen	7/9c	pro	2/7a
Nähe, die (Singular)	8/3c	organisieren	7/8a	probieren	10/5a
Name, der, -n	1/3a	Ort, der, -e	6/7a	Problem, das, -e	5/13b
Nase, die, -n	11/12b	Öster <u>reich</u>	1/8a	produzieren	2/7a
näss	12/11a	Ostsee, die (Singular)	12/12a	professionell	7/12b
natürlich	4/12	Ostseeküste, die (Singular)	12/7	Professor, der, -en	9/3b
Navi, das, -s	12/7	Paar, das, -e	7/2b	Professorin, die, -nen	2/9a
neben	8/6b	päck <u>en</u>	12/2d	Profil, das, -e	2/12b
nee (= nein)	2/5a	Packung, die, -en	AB 4/8c	profitieren	7/12b
negativ	8/7b	Paket, das, -e	10/5a	Programmierer, der, -	AB 2/9a
nehmen (er nimmt)	4/6b	Palme, die, -n	6/15a	Projekt, das, -e	9/3a
nein	2/2b	Pantomime, die (Singular)	6/2b	Promoter, der, -	9/7a
Nelke, die, -n	11/12a	Parfüm, das, -s/-e	10/11a	Prost!	4/10a
nennen	3/2a	Parfümerie, die, -n	10/11a	Prozent, das, -e	12/12a
nervös	11/1c	Par <u>k</u> , der, -s	3/8	Prüfung, die, -en	9/4a
nett	4/12	Partner, der, -	1/5b	pünktlich	5/13c
Netzwerk, das, -e	7/12a	Partn <u>er</u> in, die, -nen	1/5b	Pünktlichkeit, die (Singular)	5/13
neu	4/12	Party, die, -s	5/11c	Pylli, der, -s	10/8b
Neueröffnung, die, -en	9/7a	Passagier, der, -e	3/1d	Pull <u>over</u> , der, -	10/4b
Neuseeland	AB 1/8b	passen (1) (Die Tasche passt zum		putzen	AB 8/5c
nicht (Ich verstehe das nicht.)		Kleid.)	2/7b	qm (Quadratmeter)	8/3a
	1/7c	passen (2) (Der Rock passt mir		Radtour, die, -en	5/12
nicht mehr	12/7	nicht.)	10/9	Rat, der, Ratschläge	11/14a
nichts (Ich esse nichts.)	4/4a	passieren	11/8b	raten, rät	1/5b
nie	8/11a	Patient, der, -en	2/7a	Rathaus, das, -häuser	3/1a
Nikolaus, der (meist Singular)		pauschal	9/7a	rätoromanisch	1/8b
	9/7a	Pause, die, -n	9/3a	Raum, der, Räume	7/10a
Nikolaus-Job, der, -s	9/7c	per	7/8a	räumen	11/1b
nö (= nein)	2/5a	Person, die, -en	1/2a	rausgehen	11/10b
noch (1) (Was brauchen wir noch?)		Personalabteilung, die, -en	7/3a	real	12/9a
	4/6b	persönlich	7/12b	realisieren	10/14b
noch (2) (Pia ist noch nicht da.)		Pfeffer, der (Singular)	11/12b	recherchieren	7/8c
	5/13a	Physiotherapeut, der, -en	11/14a	Rechnung, die, -en	AB 6/13b
noch einmal	1/7c	Physiotherapie, die (Singular)	11/14a	rechts	3/6b
norddeutsch	8/10a	Picknick, das, -s	6/4a	reden	9/3a
Nordsee, die (Singular)	12/1a	Pinnwand, die, -wände	7/12b	Reethaus, das, -häuser	8/10a
normal	5/1a	Pizza, die, -s/Pizzen	4/4a	Regal, das, -e	8/1a
normalerweise	4/12	Pizzeria, die, -s/Pizzerien	7/8a	Regel, die, -n	7/7b
Notarzt, der, -ärzte	11/14a	Plakat, das, -e	2/11d	regelmäßig	7/8a
notieren	1/5a	Plan, der, Pläne	12/3c	Regen, der (Singular)	6/4a
Notiz, die, -en	2/9c	planen	4/6b	Regenjacke, die, -n	12/1b
November, der	2/11a	Plattform, die, -en	3/1a	Regenschirm, der, -e	12/1b
Nüdel, die, -n	4/4a	Platz, der (Wir haben Platz für 100		regnen (Es regnet.)	12/5a
Nummer, die, -n	7/5b	Leute.)	2/7a	Reihenfolge, die, -n	9/10a
nummrieren	3/1a	Podcast, der, -s	7/11a	Reihenhaus, das, -häuser	8/10a
nur	3/1a	Polen	1/8b	Reis, der (Singular)	4/4a
Nutzer, der, -	7/12b	polnisch	1/8b	Reise, die, -n	12/8b
Obst, das (Singular)	4/4a	Pommes, die (Plural)	6/11a	Reisebüro, das, -s	12/7
oder	2/3b	Pommes frites, die (Plural)	4/1a	Reiseführer, der, -	1/4a
offen	5/15	populär	7/12b	reisen	2/1
offiziell	5/5b	Portugal	AB 1/8a	Reisepass, der, -pässe	AB 12/3b
öffnen	AB 10/13	portugiesisch	AB 1/8b	Reisetasche, die, -n	12/1b
Öffnungszeit, die, -en	10/14c	positiv	8/7b	Reiseziel, das, -e	12/12a
oft	2/7a	Post, die (Singular)	10/5a	renovieren	8/3c
ohne	4/4a			reparieren	12/11c

Schmuck, der (Singular)	10/11a	Skibrille, die, -n	12/1b	Stadtmarathon, der, -s	6/16a	Team, das, -s	4/12
schmutzig	12/11c	Skilehrer, der, -	AB 9/1	Stadtpark, der, -s	7/8a	Technik, die (Singular)	10/11a
Schnee, der (Singular)	6/1b	Skischule, die, -n	AB 9/1	Stadtplan, der, -pläne	12/1b	Techniker, der, -	2/7a
schneiden	4/12	SMS, die, -	4/6a	Stadturlaub, der, -e	12/1a	Tee, der, -s	4/1a
schnneien (Es schneit.)	12/5a	Snowboard, das, -s	6/1a	Star, der, -s	3/9a	Teil, der, -e	11/5c
<u>schnell</u>	3/6b	Snowboard-Urlaub, der, -e	12/1a	stark	9/7a	Telefon, das, -e	1/4a
Schnitzel, das, -	6/11a	so	2/3b	Start, der (Singular)	3/8	Telefonanlage, die, -n	7/5b
Schnupfen, der (Singular)	11/12a	Sofa, das, -s	8/1a	Statistik, die, -en	9/4a	telefonieren	5/11c
Schokolade, die, -n	4/1b	sofort	9/7a	stättfinden	7/1b	telefonisch	7/8a
<u>schon</u>	4/6a	Sohn, der, Söhne	5/7b	stehen (1) (Die Leute müssen		Telefonnummer, die, -n	1/6c
<u>schön</u>	3/2b	söllen (er soll)	11/9	stehen) 6/15a		Teller, der, -	AB 6/12c
Schrnk, der, Schränke	8/1a	Sommer, der, -(meist Singular)		stehen (2) (Das Kleid steht dir gut)		Tennis, das (Singular)	5/12
<u>schreiben</u>	1/7b	2/11a		10/1a		Teppich, der, -e	8/1a
Schreibtisch, der, -e	8/1a	Sommerfest, das, -e	7/8a	Stelle, die, -n	7/12b	Termin, der, -e	5/7
Schreibwaren, die (Plural)	10/11a	Sommerurlaub, der, -e	12/7	stellen	7/6a	Terminal, der, -s	3/1a
<u>Schüler</u> , der, -	7/12b	Sonne, die, -n (meist Singular)		Stiefel, der, -	10/4b	Terrasse, die, -n	8/3a
Schülerin, die, -nen	9/7a	6/15a		stimmen	6/13a	Test, der, -s	3/6b
<u>Schuh</u> , der, -e	10/4b	Sonnenbrille, die, -n	12/2d	Stock, der, Stockwerke	7/1a	teuer	4/6d
Schuhsfan, der, -s	10/14b	Sonnencreme, die, -s	12/1b	Stollen, der, -	9/12a	Text, der, -e	2/7a
Schuhsladen, der, -läden	10/14b	Sonnenschein, der (Singular)		Strandbar, die, -s	6/15a	Textbaustein, der, -e	8/11b
<u>Schule</u> , die, -n	2/12b	12/6a		Straße, die, -n	3/2b	thai	AB 1/8b
schwarz	8/8a	Sonntag, der, -e	2/5a	Straßenbahn, die, -en	AB 3/6a	Thailand	AB 1/8b
Schweden	1/8c	Sonntagnachmittag, der, -e	5/11a	Straußwirtschaft, die, -en	6/15a	Theater, das, -	2/5b
schwedisch	AB 1/8b	sonst	4/8a	streng	7/1a	Theaterbesuch, der, -e	12/3b
Schweiz, die	1/8b	Souvenir, das, -s	10/14b	Stress, der (Singular)	5/11a	Theater-Festival, das, -s	3/9a
<u>schwer</u> (1) (Die Aufgabe war		sowie(s)	11/12b	stressig	4/12	Thema, das, Themen	7/8a
schwer.)	11/1c	sozial	7/12a	Strümpf, der, Strümpfe	AB 10/2b	Ticket, das, -s	3/9a
<u>schwer</u> (2) (Wie schwer ist die		Spaghetti, die (Plural)	2/3b	Student, der, -en	2/7a	Tipp, der, -s	11/12b
Person?)	11/3b	Spanien	1/8b	Studentin, die, -nen	2/9c	Tisch, der, -e	6/15a
Schwester, die, -n	10/11b	spanisch	1/4a	studieren	2/7a	Tischtennis	9/11
Schwimmbad, das, -bäder	2/5b	Spaß	9/2a	Studio, das, -s	7/1a	Titel, der, -	10/14a
<u>schwimmen</u>	2/1	spät (1) (Wie spät ist es?)	5/5a	Studium, das (Singular)	9/2a	Tochter, die, Töchter	5/7b
<u>See</u> , der, -n	3/2b	spät (2) (Es tut mir leid, ich bin zu		Stück, das, -e	4/4a	Toilette, die, -n	7/14b
Segway-Tour, die, -en	12/3b	spät.)	5/13c	stürzen	11/8a	toll	4/4a
sehen (er sieht)	3/1a	später	9/5a	Stufe, die, -n	3/1a	Tomate, die, -n	4/1b
Sehenswürdigkeit, die, -en	12/5a	spazieren gehen	5/2a	Stuhl, der, Stühle	8/1a	Tomatensuppe, die, -n	6/12
sehr	1/2a	Spaziergang, der, -gänge	12/3b	Stunde, die, -n	2/7a	Ton, der, Töne	7/5b
Seife, die, -n	AB 11/6a	Speise, die, -n	9/7a	suchen	7/12b	top (Die Wohnung ist top renoviert.)	
<u>sein</u> (1) (Ich bin Gregor.)	1/2b	Speisekarte, die, -n	6/12	Süßigkeit, die, -en	11/1c	8/3c	
<u>sein</u> (2), seine (Otto und sein Ball)		Spezialist, der, -en	9/11	super	2/3a	topaktuell	10/14b
5/9a		Spezialität, die, -en	9/12a	Supermarkt, der, -märkte	4/2a	total	5/9b
<u>seit</u>	3/1c	Spiel, das, -e	5/7a	Suppe, die, -n	4/1b	Tour, die, -en	12/8b
Seite, die, -n	12/10e	spielen	2/3b	Suppenhuhn, das, -hühner		tragen (1) (Sie trägt ein Kleid.)	
Sekretärin, die, -nen	7/4b	Spielpunkt, der, -plätze	6/15a	11/12b		9/8b	
selbst	6/15a	Spielfiguren, die (Plural)	10/11a	surfen (Ich surfe im Internet.)		tragen (2) (Er trägt die Kisten nach	
Selbstbedienung, die (Singular)		spitze	5/9b	6/1a		unten.)	
6/15a		Sport, der (Singular)	5/9a	Sushi, das, -	4/4a	Trainer, der, -	7/1a
Seminar, das, -e	9/3a	Sportangebot, das, -e	7/8a	Sweatshirt, das, -s	10/4b	trainieren	9/4a
September, der	2/11a	Sportartikel, der, -	10/11a	Symbol, das, -e	3/1a	Training, das, -s	5/7a
Service, der (Singular)	7/12b	Sportclub, der, -s	9/11	Symphoniker, die, -	3/9a	Tram, die, -s	12/4a
servieren	9/7a	Sporthose, die, -n	10/12	Syrien	AB 1/8b	träumen	11/1c
Serviette, die, -n	AB 6/12c	Sportkleidung, die (Singular)		Tabelle, die, -n	1/8a	Traum-Job, der, -s	9/8b
Sessel, der, -	8/1a	10/12		Tablette, die, -n	11/11	treffen (er trifft)	5/2a
setzen	7/14b	Sportlehrer, der, -	9/2c	Tafel, die, -n	3/6a	Treffen, das, -	7/4b
Shampoo, das, -s	AB 11/6a	Sportschuh, der, -e	AB 10/2b	Tag, der, -e	2/7a	Treffpunkt, der, -e	6/7a
Shop, der, -s	10/14b	Sportstudio, das, -s	7/1b	täglich	7/12b	Trndstadt, die, -städte	10/14a
shoppen	12/3a	Sportübung, die, -en	11/5	Tandem	7/10a	Treppe, die, -n	8/10a
sich (Die Kollegen treffen sich am		Sprachclub, der, -s	7/8a	Tandempartner, der, -	7/8a	trinken	4/4a
Abend.)	5/13a	Sprache, die, -n	1/8b	Tante, die, -n	12/5a	Trinkgeld, das, -er (meist Singular)	
<u>Sie</u> (1) (Wie heißen Sie?)	1/3a	Sprachkurs, der, -e	5/12	tanzen	2/1	6/12	
<u>sie</u> (2) (Das ist Anna. Sie wohnt in		Sprachschule, die, -n	5/15	Tasche, die, -n	10/14b	Trompete, die, -n	5/7a
Berlin.)	1/4b	sprechen (er spricht)	1/4a	Tasse, die, -n	AB 4/1c	Tropfen, der, -	11/10c
Sinfonie, die, -n	3/9a	Spülmaschine, die, -n	8/1a	Taste, die, -n	7/5b	Tschüs!	1/2a
singen	2/1	Stadt, die, Städte	2/3a	Tätigkeit, die, -en	9/1b	T-Shirt, das, -s	10/1a
Situation, die, -en	7/1d	Stadtbesichtigung, die, -en	12/5a	tatsächlich	12/7	Tuch, das, Tücher	10/4b
sitzen	6/15a	Städtereise, die, -n	12/3	Taxi, das, -s	3/3	Türkei, die	1/8b
Ski fahren	12/7	Stadtführung, die, -en	12/3a	Taxifahrer, der, -	2/7a	türkisch	1/1a

Tüte, die, -n	4/8a	vergessen (er vergisst)	10/14b	Wattenmeer, das, -e	9/12a	Wohnhaus, das, -häuser	7/1b
tun (Was kann ich für Sie tun?)	5/14a	vergleichen	7/5b	Webseite, die, -n	AB 1/4f	Wohnort, der, -e	2/12b
Turm, der, Türme	3/1a	verheiraten	5/7b	wchseln	4/8a	Wohnung, die, -en	7/1a
Twitter	7/12b	verkaufen	10/6	wicken	12/7	Wohnungsanzeige, die, -n	8/3c
twittern (Viele Leute twittern		Verkäuferin, die, -nen	10/8a	Weg, der, -e	3/2a	Wohnzimmer, das, -	8/1a
täglich.)	7/12b	verkleiden	9/7a	weg	9/12a	wollen (Er will in die Berge fahren.)	
Typ, der, -en	9/3a	verletzt	11/8a	weggehen	9/8b	5/11a	
typisch	6/15a	Vermieter, der, -	AB 8/5c	weglassen (er lässt weg) (Man lässt		Wort, das, Wörter	2/7b
U-Bahn, die, -en	3/6b	Vermittlung, die, -en	7/8a	den Buchstaben weg.)	9/8b	Wörterbuch, das, -bücher	2/11d
üben	7/8a	Vermutung, die, -en	9/1b	wehtun	11/8b	würfeln	3/8
über (1) (Das Rathaus ist über 110		verpassen	12/7	weiblich	2/12b	Würstchen/Würstel, das, -	1/1a
Jahre alt.)	3/1a	verraten (er verrät)	6/7a	weich	12/11a	wunderbar	12/10d
über (2) (ein Film über das Leben in		verschicken	7/12b	Weihnachtsmarkt, der, -märkte		Wunsch, der, Wünsche	7/10a
großen Städten)	3/9a	verschieden	7/8a	9/12a		Wurst, die, Würste	4/1b
überall	6/15a	Version, die, -en	7/12b	Wein, der, -e	6/15a	Zahl, die, -en	1/6a
überhaupt nicht	8/7a	Verspätung, die, -en	5/13b	Weingegebiet, das, -e	6/15a	zählen (Können wir bitte zählen?)	
übernehmen (er übernimmt)	7/5b	verstehen	1/7c	weiß	8/8a	6/13a	
überraschen	9/7a	versuchen	11/12b	weit	8/11a	Zahnarzt, der, -ärzte	11/12b
Überraschung, die, -en	6/4	verteilen	9/7a	weit weg	8/3d	Zähnschmerzen, die (Plural)	
Überraschungstag, der, -e	6/7a	Vertrag, der, Verträge	AB 8/5c	weiter	7/12b	11/12a	
Überschrift, die, -en	10/14a	Verwandte, der/die, -n	AB 5/7b	weitersuchen	10/5a	Zeichen, das, -	7/12b
Übung, die, -en	11/5a	viel	2/7a	welche?, welches?	1/4a	zeigen	7/3a
Uhr (1) (19 Uhr)	3/9a	Viel Spaß!	4/12	Welt, die, -en (meist Singular)		Zeit, die, -en (meist Singular)	
Uhr (2), die, -en (Hast du eine neue		Viele Grüße	5/11c	3/1a		4/4a	
Uhr?)	10/11a	Viele Grüße ...	7/3a	wen	7/12b	Zeitschrift, die, -en	10/11a
Uhrenzeit, die, -en	5/4a	Vielen Dank ...	7/8a	wenig	4/4a	Zeitung, die, -en	5/2a
Ukraine, die	1/8c	Vielen Dank!	3/7a	wenn	8/3a	Zelt, das, -e	12/1b
um (1) (Um Viertel nach sieben.)		vielleicht	4/6a	wer?	1/2a	zentral	8/3c
5/6		Viertel nach	5/5a	werden (1) (Sie hat Geburtstag und		Zentrum, das, Zentren	6/16a
um (2) (Das Tuch um den Hals		Viertel vor	5/5a	wird 30.)	6/4a	zerdrücken	11/12b
legen.)	11/12b	Vitamin, das, -e	11/12b	werden (2) (Die Nase wird wieder		Zettel, der, -	8/3b
Umkleidekabine, die, -n	10/8b	voll	6/15a	frei.)	11/12b	ziehen	9/7a
umsteigen	12/4a	von (1) (Das Hobby von Ben ist		Werkstatt, die, -stätten	7/14c	Ziel, das, -e	3/1a
umtauschen	10/5a	Joggen.)	2/3a	Wetter, das (Singular)	6/14a	Zimmer, das, -	7/1a
umziehen (Sie ziehen nach		von (2) (von 9 bis 13 Uhr)	5/7a	wichtig	4/4a	Zimmerschlüssel, der, -	AB 12/3b
München um.)	AB 8/5c	von Beruf	2/7d	wie	1/2a	zu (1), zum, zur (Zum Hotel Michel,	
und	1/2a	vor (1) (Es ist zwanzig vor acht.)	5/4a	Wie bitte?	1/7c	bitte.)	3/2a
Unfall, der, Unfälle	11/8b	vor (2) (Er steht vor dem Haus.)	8/6b	Wie geht's?	1/2a	zu (2) (Ich bin zu spät.)	5/13c
ungarisch	1/1a	vorbei	6/16a	wie lange?	5/7a	zu dritt	7/8b
ungefähr	8/3a	vorgestern	10/5a	Wie oft?	7/10b	zu Fuß	3/6b
ungesund	11/1c	vorher	6/7a	wie viel?	4/8a	zu Hause (Hier bin ich zu Hause.)	
unglaublich	12/7	Vormittag, der, -e (Am Vormittag		wieder	5/11c	8/10a	
Uni, die, -s	2/7a	esse ich Obst.)	4/4a	wiederholen	9/10a	zubereiten	4/12
Universität, die, -en	7/12b	vormittags (Ich arbeite nur vor-		wiegen	11/3a	Zucker, der	4/1b
uns	4/6a	mittags.)	5/15	willkommen	2/12	zuerst	6/1b
unser, unsere	5/9a	Vorname, der, -n	2/12a	Wind, der, -e	12/10a	zufrieden	9/8b
unter	8/6b	vorne	3/2b	windig	12/5a	Zug, der, Züge	3/1a
Untergeschoss, das, -e	10/11a	vorstellen (Stellen Sie Ihren Partner		Winter, der, - (meist Singular)		zum Beispiel	6/15a
Unterschied, der, -e	7/12c	vor)	1/5b	2/11a		Zum Wohl!	4/10a
unterschreiben	AB 8/5c	Vorteil, der, -e	8/10b	Winterjacke, die, -n	12/1b	zuordnen	1/1a
Unterschrift, die, -en	7/9a	Vorwahl, die, -en	9/11	Wintertraum, der, -träume	9/1a	zurück	4/12
unterstreichen	2/7b	wählen	5/15	wir	2/3a	zurückschicken	10/5a
unterwegs	12/7	wahr	12/11a	wirklich	4/10a	zusammen	4/4a
Urlaub, der, -e	12/2d	wahrscheinlich	12/5a	Wirtschaftsrecht, das (Singular)		zusammenpassen	11/12b
Urlaubsort, der, -e	12/5b	Walking, das (Singular)	5/9b	9/3a		zusammenziehen	8/3a
USA, die (Plural)	1/8a	Wälzer, der, -	1/1a	wissen (er weiß)	5/9b	zuverlässig	9/7a
Variation, die, -en	10/14b	wandern	6/1a	Witz, der, -e	11/12b	zweimal	10/10
variieren	1/7c	wann?	2/5a	wo?	1/4a	Zwiebel, die, -n	4/12
Vater, der, Väter	5/7b	warm	4/4a	Woche, die, -n	2/7a	Zwiebelkuchen, der, -	6/15a
verabreden	7/11c	warten	4/6a	Wochenende, das, -n	2/3b	zwischen	7/12b
Verabredung, die, -en	5/11	warum?	6/16c	wofür	10/14b		
verabschieden	9/10c	was?	2/1	woher?	1/4a		
Verband, der, Verbände	11/8a	wäscheln (er wäscht)	4/12	wohin?	6/4a		
verbinden	7/5b	Wäschmaschine, die, -n	8/1a	Wohl, das (Singular)	4/10a		
verdienen	9/2a	Wässer, das, -	4/1a	wohl (Das muss wohl sein.)	7/1a		

## Quellenverzeichnis

Cover	Luc Beziat, Getty Images; shutterstock.com – Robcocquyt	S. 38	17. shutterstock.com
S. 4	oben: Dieter Mayr, Mitte: shutterstock.com – Evgenia Bolyukh, unten: shutterstock.com		26. Erwinova – Fotolia.com
S. 5	oben/Mitte: Dieter Mayr, unten: shutterstock.com – Perig	S. 39	29. BK – Fotolia.com
S. 6	oben: Dieter Mayr, Mitte: Kolodziej – fotolia.com, unten: Bechtle – fotolia.com		4. getty
S. 7	oben: Angela Kilimann, Mitte: Dieter Mayr, unten: Philipp Baer – fotolia.com	S. 41	5. Dron – Fotolia.com
S. 8	1. Stefanie Dengler 2. shutterstock.com – Pavila 3. vario images 4. Sepp Spiegel / vario images 5. shutterstock.com – Yamix 6. Paul Rusch 7. shutterstock.com – Kateryna Larina 8. shutterstock.com – Andresr 9. Juliet Savigear	S. 42	9. Krane – Fotolia.com
S. 9	A Paylessimages – Fotolia.com B shutterstock.com – Stefanie Mohr Photography C shutterstock.com – Pavila D shutterstock.com – Bernd Jürgens E shutterstock.com – StockLite F Werner Heiber – Fotolia.com G shutterstock.com – Lasse Kristensen H Anweber – Fotolia.com I shutterstock.com – Josef Müller	S. 43	Oben links, mitte rechts, unten rechts: getty Oben rechts, mitte links: Dieter Mayr Unten links: dpa / picture-alliance
S. 10,11	Dieter Mayr		Dieter Mayr
S. 12	Oben: shutterstock.com – Oleg Golovnev (Frau), Henri Schmit (Mann)	S. 44	Oben: Dieter Mayr Bäckerei (contrastwerkstatt), Markt (Thomas Aumann): Fotolia.com
S. 14	shutterstock.com – William Ju, Dianne Maire, Monkey Business Images, Nikulin, ildogesto (Karte)		Metzgerei: mauritius images
S. 18	1. shutterstock.com – Evgenia Bolyukh 2. Foto-Ruhrgebiet – Fotolia.com 3. Diego Cervo – Fotolia.com 4. Digitalpress – Fotolia.com 5. Boumenjapet – Fotolia.com 6. Paylessimages – Fotolia.com	S. 45	Supermarkt: G. Schönemann – pixelio.de
S. 19	7. shutterstock.com – Photosani 8. shutterstock.com 10. BK – Fotolia.com Portraits: shutterstock.com – Andrey Arkusha, Nikulin, Yuri Arcurs	S. 48	Oben: shutterstock.com – Petrenko Andriy
S. 20	Katja: shutterstock.com – PT Images 1. Tadija Savic – Fotolia.com 2. Bennö Kilimann 3. getty 4. Erwinova – Fotolia.com	S. 52	Mitte: iStockphoto – William Britten
S. 22	5. getty 1. S. Willnow – Fotolia.com 2. shutterstock.com – zhu difeng 3. shutterstock.com – wavebreakmedia ltd 4. Dron – Fotolia.com	S. 53	Unten: shutterstock.com – PT Images
S. 24	shutterstock.com	S. 56	Dieter Mayr
S. 28	Oben: shutterstock.com Mitte links: Benno Kilimann Mitte rechts: Stefan Lenz – Fotolia.com Unten: Rainer Sturm – pixelio	S. 62	Laif
S. 29	Links: Helen Schmitz Rechts: Krane – Fotolia.com Unten: shutterstock.com – Kalnenko	S. 63	Dieter Mayr,
S. 30	Corepics – Fotolia.com		Maridav – Fotolia.com
S. 31	Krane – Fotolia.com		Katharina Weiß
S. 32	1. Wolfgang Jargstorff – Fotolia.com 2. shutterstock.com – Gravica 3. Stefan Lenz – Fotolia.com 4. Krane – Fotolia.com 5. shutterstock.com – Dainis Derics		1. Maridav – Fotolia.com
S. 33	Stadtplan: Polyglott Verlag		2. shutterstock.com – Galyna Andrushko
S. 34	1. laif 2. cinetext / Pandora 3. dpa / picture-alliance		3. shutterstock.com – Gravica
			4. shutterstock.com – denirofoto
			5. shutterstock.com – Scherbyna
			6. Rachwalski – Fotolia.com
			7. shutterstock.com – Pashin Georgiy
			8. BK – Fotolia.com
			9. shutterstock.com – Hank Frentz
			10.–13. shutterstock.com – Perig, Perig, Robcocny, Dyoma
			oben: Thomas Körner
			Unten: Dieter Mayr
			Dieter Mayr
			Oben links: Wikimedia Creative Commons /
			Sigismund von Dobschütz
			Unten links, Mitte: laif
			Oben rechts: mauritius images
			Unten rechts: Albert Ringer
			Links: Land Berlin / Thie
			Mitte: shutterstock.com – Rob Wilson
			Rechts: www.cinerent.com
			Links: Manfred Steinbach – Fotolia.com
			Rechts: shutterstock.com – Ersler Dmitry
			3. shutterstock.com – Rob Byron
			4. Dieter Mayr
			5. Helen Schmitz
			6. iStockphoto – Imre Cikajlo
			7. Helen Schmitz
			8. Helen Schmitz
			Dieter Mayr
			Dieter Mayr
			Albert Ringer (Herd, Kühlenschrank, Waschmaschine), shutterstock.com (Drucker, Bett, PC, Lampe, Stuhl, Sofa, alle Gegenstände: shutterstock.com, außer Spülmaschine: iStockphoto
			Portraits: fotolia.com (1. goodluz, 4. Yuri Arcurs), iStockphoto – Andrew Rich (3.), shutterstock.com – Yuri Arcurs (2.)
			shutterstock.com – DmZ
			fotolia.com (1. Menzl, 3. Schoenen, 4. Kolodziej, 5. Introducer), shutterstock.com – Supertrooper (2.)
			1. iStockphoto – Doug Berry
			2. mauritius images
			3. fotolia.com – Bechtle
			4. iStockphoto – MikLav
			5. fotolia.com – reinobjektiv
			iStockphoto – Nicolas Hansen
			1. fotolia.com (LianeM, Erik Schumann)
			2. mauritius images (Ebbe), shutterstock.com – bluecrayola (Flut)
			3. getty images

S. 106	oben: iStockphoto, unten: shutterstock.com	S. 128	Mitte rechts (Annalisa): Sabine Wenkums
S. 107	oben: shutterstock.com, A. Ringer, fotolia.com	S. 130	oben: fotolia.com – lunamarina
	Mitte: iStockphoto, mauritius images, iStockphoto – Nicolas Hansen	S. 131	unten: shutterstock.com – Norbert A.
	unten: Dieter Mayr	S. 132	oben: shutterstock.com – Shishkin
S. 108	links: iStockphoto – Daniel Rodriguez, Mitte links: mauritius images, Mitte rechts: Sarah Wolfertstetter, rechts: Anne Bergmann	S. 134	unten: fotolia.com – Philipp Baer
S. 109	von oben: shutterstock.com, fotolia.com – Digishooter, shutterstock.com – anlogin, fotolia.com – doncarlo, Angela Kilimann	S. 138	Kunstmuseum: Wikimedia Creative Commons / Basmus, Theater: Wikimedia Creative Commons / Andreas Praefcke, Vitra Design Museum: Wikimedia Creative Commons, Basel Gasse: shutterstock.com – Diana Taliun, Basel Marktpl.: shutterstock.com – Mihai-Bogdan, Hotel: fotolia.com – Andres Rodriguez, Segway: shutterstock.com – Huntstock
S. 112	Kleidergeschäft: shutterstock.com – Chirkov, Internet: fotolia.com – WavebreakMediaMicro, Markt: Helen Schmitz, Kaufhaus: shutterstock.com – Stepopik, Katalog: Bildagentur Begsteiger	S. 140	oben und Mitte: pixelio (borstel, Lothar Henke), unten: fotolia.com – Goran Bogicevic
S. 114	oben: fotolia.com – Pavel Losevsky	S. 142	Mitte: fotolia.com (1 Gorilla, 2 Frank Eckgold, 4 Contrastwerkstatt), 3 Albert Ringer
S. 116, 117	unten: Dieter Mayr	S. 143	links, Mitte links, rechts: fotolia.com (Udo Thiele, A. Rochau, sportstock); Mitte rechts: shutterstock.com – haveseen
	Verlag Wolfgang Kunth		1. pixelio
	Angela Kilimann (A), tausche oHG (B), Bettina Lindenbergs (D, F), Falk Weiß (C), mauritius images (E)		2. Standbild Film Teil 1
S. 118	oben 1, 3, 4: Elke Burger		3. Reiner Sturm – pixelio
S. 120	Dieter Mayr		Essen: Stockfood
S. 122	shutterstock.com (1 iofoto, 2 Arapovic, 3 Malyugin)		oben: shutterstock.com – Berto Paeli;
S. 123	Dieter Mayr		unten: fotolia.com (A jomare, C engel.ac), shutterstock.com (B)
S. 124	Dieter Mayr		
S. 126	fotolia.com (Lieder, Rob Stark, Svenja, manipulateur)		
S. 127	fotolia.com (1 Tomczak, 2 Britta, 3 Werner Heiber, 4 Marco Wydmuch), 5 iStockphoto – Willie Thomas		

## DVD zu Netzwerk A1

### Die Rollen und ihre Darsteller:

Bea Kretschmar:	Lena Kluger
Felix Nowald:	Florian Wolff
Ella Berg:	Ella Mahena Rendtorff
Claudia Berg:	Verena Rendtorff
Martin Berg:	Benno Grams
Herr Schütz:	Jan Faszbender
Hanna Wagner:	Angela Kilimann
Annalisa:	Annalisa Scarpa

### Weitere Darsteller:

Petra Pfeifhofer, Helge Sturmels, Timo Zeschky, Jakob Gutbrod, Doris Jungwirth, Jörg Scherling, Julia Hörskens

Fotos auf den DVD-Seiten, die nicht im Quellenverzeichnis stehen, sind Standfotos aus dem Film.

## Audio-CDs zu Netzwerk A1, Kursbuch

**Sprecherinnen und Sprecher:** Ulrike Arnold, Tülay Atagün, Alexander Brem, Julia Cortis, Stephanie Gerlach, Niklas Graf, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Iwona Kul-Federspiel, Detlef Kügow, Christof Lenner, Johanna Liebeneiner, Alina Martius, Charlotte Mörtl, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmels, Peter Veit, Benedikt Weber, Sabine Wenkums

### Lied zu Plattform 3:

Text, Musik und Interpretation von Kai Wunder

**Musikproduktion, Aufnahme und Postproduktion:** Heinz Graf, Puchheim

**Regie:** Sabine Wenkums

**Laufzeit:** Kursbuch-CDs 108 min.

© Ⓜ 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München

### Weitere Mitwirkende:

Kamera:	Carsten Hammerschmidt
Ton:	Christiane Vogt
Maske:	Inga von Klitzing
Musik:	Jan Faszbender
Postproduktion:	Andreas Scherling
Redaktion:	Angela Kilimann
Regieassistenz:	Elke Burger
Drehbuch und Regie:	Theo Scherling
Produktion:	Bild & Ton, München

## Lösungen zum Quiz S. 142/143: Eine Reise durch D-A-CH

1 B; 2 A; 3 A2, B3, C1; 4 C; 5 Käsefondue: CH, Germknödel: A, Grüne Soße: D; 6 B; 7 C; 8 A; 9 A; 10 C; 11 C; 12 C